

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Trinitatis bis Feria VI post Dom. XXIV, darin folgende Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Am Samstag s. sand pawl

Der ger *ad Corinthios*
schlagt aus dem gelaube
haben wir frid zu got
Durch unsern herren Jesum
Christum Durch den wir zu
ganch haben Durch den gelau
ben in di genad in der wirt
sten und gewoden in dem ged
ing der Glori gottes sin/ aber
nicht alain Sunder wir gewod
auch in Trubfal/ wann wir
wissen das der Trubfal wir
icht gedult. *Dy gedult bewer
miz geding. Aber d' beding
schendet nicht wann di lieb go
ttes ist gebrent in unsern he
rtzen Durch den heiligen gest
der uns gegeben ist. Das ewa
ngelium am Samstag s. lucia*

Eus sind auf von d' meng
der juden und gie in Symonis
haws Symonis swiger het ein
grozzen siechtum und paten in
omb sey. Do sind er ober sey un
gepot dem siechtum das er sey
liezz. *Dy sind sozchant auf
und dient in. Do dy sum da
vnder gie. Alle di siechtum heten
welcher lay siechtum. Dy cha
men all zu in. Er begriff ygl
eichen mit der hant und wurde
gesunt. Es furen auch di siefel
aus kuffind und sprachen In
pist es der gottes sin und er
strafft sey und er lie sey nicht*

reden wann sy wessen wol
das erd Christ was da es tug
was. Do gie er aus in di wuchst
stat und suchte in di meng und
chamen zu in und behabten in
do sprach er zu in ich muo auch
andern steten chunden das gottes
reich. *Dy letzen am achtten tag
nach phingsten am puch d' tauwen*

In den tagen ich sach em offne
tur im himel und di erst
stimm di ich hort alle am
scheithorns das mit mir zett
und sprach chum da her auf und
ich raig was geschachen muo
damoch zu hant was ich in dem
geist und nempt wart em schul
was gesat in dem himel und
auf dem schul em sitzunder und d'
da sas der was gleich dem ange
sicht des stams Jaspidis und
Sardamis und em Regenbogen
was in dem umbswaif des schul
gleich dem gesicht des Smaragt
und in dem umbswaif des gestul
waren von und zwanzig gestul
und auf den thron vier und
zwanzig alter sitzund und omb
geben mit wessen gewant und
auf in en hawden guldem thron
und aus dem thron gengen
plebitz und stimm und sonn
und siben primrund lampen vor
dem thron das sind dy siben
geist gottes und an dem ange
sicht sam das Glesem mer. Bele
ich dem Christall und emitten

Des stils vnd im vmbfwaif
vnd vier voller augen binden
vnd vor vnd das erst vier
was gleich dem chalb vnd
das ander in dem leben vnd
das dritt in het am anetz
als ein mensch vnd das
vnd in gleich am fliegende
Adler vnd di vier heten
in vngleichs segs vntich vnd in
dem vmbfwaif vnd innen sind
volle awgen vnd tucent macht
nacht noch tag vnd spruchund
heylig heylig heylig Herr
got allmechtiger der do was vnd
der do ist vnd der künftig ist
vnd da dy vier gaben glory vn
er vnd segen dem sitzunde auf
dem thron dem lobunden in
werlt der welt do viellen dy
vier vnd zwaintzig alteren sin
den sitzunden im thron vnd
petten an den lebentige in welt
der werlt Amen Das ewangelin
an dem achten tag secundum ioh

Es was ein mensch d' arme
hies Nicodemus vnd was
fürst der juden der kam
des nachtes zu ihesu vnd sprach
zu im maister wir wissen wol
das du von got bist komen Es
möcht di zuicken niemant getun
dy du dust es wer dann got mit
im ihesu antwort vnd sprach
zu im werleich werleich ioh
sag dir niemant wann der

ander sund wirt geparen der
mag gesehen das Reich gottes
do sprach zu im Nicodemus
wie mag der mensch wider
geparen werden so er alt ist
ader mag er aber in sein miter
komen vnd ander sund werden
geparen Des antwort im ihesu
werleich werleich sag ich dir
mir der getauft wirt aus
dem wasser vnd dem geist das
niemant mag komen in das
gottes reich Das von dem fleisch
geparen ist das ist auch fleisch
vnd das geparen ist von dem
geist das ist ein geist la dich
nicht wundern das ich dir
gesagt han Das in ander sund
mußt geparen werden Ewa
der geist wil da spricht er vnd
hörest sein stimm vnd wusst
macht von wann ader wo di kin
var also ist alle dem das von
dem geist geparen ist Des an
twirt Nicodemus wie mag das
werden do antwort ihesu spr
uchund du bist ein maister in
israhel vnd wusst des nicht wer
leich werleich sag ich euch das
wir wissen das red wir vnd
das wir sehen das vrkund wirt
vnd in enphacht nicht vnser
vrkund ob ich euch dy vredi
schen ding han gesagt vnd
in des nicht geloubt vnd sagtt
ich euch dann künftigew wie

gelaubet ir mir dew. Und
niemant chumpet hantz himel
Denn der von himel her ind
ist chonen. Des mensche sin
der datz himel ist. Und alle
moyses dy slangen hocht in
der wüchste. also mus gehocht
werden. Des menschen sin
Das alle die an in gelaubent
nicht er sterben sinder hab
en das ewig leben. *Dy aus
legung über das ewangelij
des nachsten sinterags nach*

A *phingsten s sind iohans*
men amen dico vobis
nisi qui renatus fuerit
zwen fursten mit em ander
sprachen. Da weist ir gesind
geren was sy mit em ander
sprachen. Der ain was der
furst von himelreich unser
herr jesus christus. Der and
was em irdischer furst der
hies Nicodemus. Der was
em guter maister in der jud
isheit von der geschrift der
macht alles das swas unser
herr sprach oder tat in der
werlt. Der wei gern chomen
zwo unsern herren offenlei
chen das er etwas mit im
hielt gerett. Von der geschrift
do lausst er vor den juden
nicht. Wann sy waren unsern
herren got gar veint alle
sy wol an im erzagten. So sy

in an dem chr ewig totten. Der
jud weist wol das unser herr
jesus christus der geschrift gar
volkommen was und weist des
nicht das er gottes sin was. In
cham ems nachtes zw im das
sein niemant im ward und sprach
zw im maister von wissen das
wol das du von got chomen
pist. Wann dy wunder und dy
zaichen mag niemant gtuen
dy du dust es sey. Dann got mit
im. An sag mir wie schol ich
bin das ich das himelreich be
sit. Do antwort im unser her
got gemleich und sprach Amen
amen dico tibi. Ich sag dir das
zwar dwer nicht anderstund
geparen wirt. Der chumt in
das himelreich nicht. So sprach
der jud wie mag em alter mensch
wider in seiner muter leib chomen
und anderstund wider geparen
werden. Dwie em gut maister der
jud was. Er chund sich des nicht
verstren was er da mit maint
das der mensch anderstund gep
aren scholt werden. Der jud
want er maint di fleischleich
gepurd alle dy lewit in di welt
geparen werdent. Da maint
unser herr got. Dy geistlich
gepurd him zw der lauff. Da
bericht in unser herr got und
sprach zw im. Ich sag dir das
dwer nicht geparen wirt von

Dem heil
nicht
in das
das wir
verricht
judisch
bey der
tzen die
tag. die
di funder
cham er
er em sin
heiden
außer die
got er
außer die
got wir
ist die got
und was
dies die
lewis die
und gen
empfangen
das ewig
mit irer
weder die
und an die
wir die
dy wirt die
das gesch
dy erst gep
an man und
gepurd gef-

Dem heiligen geist Das ist swert
nicht getawfft wirt. **D**arumbt
in das himelreich nicht. Das
Laiding ist vns gut dar vmb
das wir vns da pey künnen
verrichten was mannt der
jüdisch fürst da mit. Das er
pey der nacht zw vnsere he
eren cham vnd nicht pey dem
tag. mit der nacht sind vns
di sündel bezaichent. Dar vmb
cham er in der nacht zw in das
er ein sündel was vnd het des
Rechten glauben nicht. **E**r gel
aubt das wol das vnser herr
got ein gut man was vnd gel
aubt des nicht das er der war
got wert. **A**ube was ir noch
ist di got pey der nacht suchen
vnd vngelaubig sind. Das sind
vns vnd klawber vnd ander
lewt. di mit todleichen sünden
vmb gent di habent di tauff
enphanen vnd sehen doch laid
das ewig liecht nimmer ob sy
mit ir sünden also funden
werden an xew vnd an andacht
vnd an peicht ir schule auch
wissen das vier lay gepurd sind
di wusst der iud nicht mir di teg
leich geschehent di ir all wol wusst
di erst gepurd ist di geschach
an man vnd an weib. **D**y and
gepurd geschach von einem man

an weib. **D**y drut gepurd ge
schach von einem weib an ma
nnes sim. **D**y vnd gepurd
geschach von mannen vnd vo
weiben. **D**y erst gepurd di
an man vnd an weib geschach
di geschach aus der erden da
vnser herr Adamen macht aus
der lammigen erden vnd do er
im seinen heiligen geist in phus
do ward er von der erden ge
puren. **D**y ander gepurd di
von mann geschach an weib
das was do vnser herr adame
beschuf do sprach er es ist nicht
gut das der mensch ain sey nach
wir in ain gebilffen der in
sey geleich vnd sint Adamen
enn schlaf an vnd nam in ein
ripp von der seitten vnd macht
in dar aus ain schon weib
das geschach von mann an
weibes helff. **W**ar vmb nam
er sey aus der seitten vnd nicht
aus dem hawbt noch aus den
firzen. Das het er dar vmb das
sy alle xew scholt sein als er
vnd scholt in geleich sein zepett
vnd ze tisch ze chirchen vnd
zegassen. **V**nd hielt er sey
aus dem hawbt genamen. **S**o
wolt sy all zeit ob dem mann
sein vnd wolt xew sein dem er
vnd hielt er sey aus den firzen
genamen so wolt der man all zeit

Ob ir sein vnd wolt sey
für nichte haben. Dar vmb
nam er sy aus der sitten
Das sy dem mann an allen
dingen gleich scholt sein.
Dy dritt gepurd di da ges-
chach von einem weib an
mannes hulff. Das geschach
von vnser frauen sand marie
der ewigen maid. Dy gepurd
geschach gar an mannes schen
wann sy enphingten in von dem
heiligen geist. Dy drey ge-
schent nimmer mert. Dy
viert gepurd geschicht eig-
leich von mannen vnd von
weiben alle ir wol wist. Duf
herr jesu christ seit dem ju-
den den glauben vor vnd be-
richt in seiner martert vnd se-
iner auffart. Der martert
bericht er in also wie es wird
vmb in freund so in di juden
an das chrewtz hengen. Recht
also moyses so er di erden
nater. Dem volck in der wü-
st auf hie an ain strecken
so er sey aus der haidenschaft
führt. So kamen sy in arowst
in ain tail. Da waren ainr slacht
natern in. Si waren chlam
also ein haber charen vnd wa-
ren so gefug. Das sy ir nicht
machten geschen vnd waren
gar duntig vnd verderben
des volckes so vil. Das sein was

in mazz vnd so sy. Dy lewit ge-
hechten so wurden sunleich
primen so set. Das sy in dem aitt
versmiltzen. So platen sich sun-
leich so vafft. Das sy zeschribete
also ein kuben. So darren su-
mleich hunitz. Das sy starben. 2
Dy chlam natern teten. Das
mord an den lewitten. Wann sy
waren so gefug vnd so chlam. Das
sich niemant macht. Da vor beh-
uten. weren sy groß gewesen
so hielt man sich da vor wol be-
hutt vnd hatt sey geschen. So
der sterb so groß was vnderm
volck. So pat moyses der ha-
wbeman vnsern herren. Das er
sein genad tut mit den lewitten
vnd sey erlost von dem vram
chunter. So hies vnser ky mo-
sen ein erem natern machen
vnd das er di auf ein hocht sewl
heng. Das sey das volck an
sech vnd wen di natern hechten
das der di erem nater an sech
so wir in nicht. Luder nu ist
di werlt voller natern warden
vnd mag man der chame geschen.
So gefug sind sy vnd hechten di
lewit an leib vnd an sel. Das sind
dy Trefel di sind so gefug. Das sy
niemant geschen mag. Dy hab-
ent di werlt das merer tail ver-
wunt mit maniger hant he-
chen. Sunleich lewit hechten

sy mit der hochfart Das sy
 da mit plent Quatz Das sy ze
 brestent **S**ünleich lewtt dy
 hekchent sy mit der geitichant
 Das sy dar um verbrinment
Sünleich lewtt hekchent sy
 mit dem neid Di darrent wort
 laid ob nrem nacht gepawren
 icht gutes geschicht Der posthant
 ist gar vil Da dy Tiesel di leutt
 mit hekchent **E**wer nu genes
 wil an der sel der ge zw vnser
 herren marter **U**nd sech di
 an wie got vmb di christenheit
 an das chrewtz ward erhangen
 und gedench vore er got semer
 marter gedanch Di er durich
 in erliten hat an dem chrewtz
Ewem er mit semr gutat dan
 vnserm herren dancket semer
 marter so halt er di wunden
 da mit in der Tiesel gehelcht
 hat **D**y erem mater dy moyses
 het auf gehangen Di was amr
 mater geleich und het doch nicht
 aitters und wurden **D**och alle
 dy gesunt di sey an sahen dy ge
 helcht wurden von den aytrigen
 natern **a**lso was vnser hr got
 am sinder geleich **D**o er an dem
 chrewtz heng und gesunt er
 doch nie nicht **U**nd hilfft doch alle
 den von sünden **D**y der Tiesel
 gehelcht hat an der sel ob sie
 mit raimem hertzen suchent an

in oder gegenim **D**a von reit
 vns sand pawls aim guten
 rat und spricht **a**lso ir sch
 nit vnserm herren **J**esum xpm
 an euch legen als em gut gew
 ant **D**as den menschen wol ziret
 Das manit sand pawls **a**lso
 Das wir got schulden nach wol
 gen mit raimem leben und mit
 guten warichen **D**a vnser hr
 got sey vns was auf d welt
 do lebt er gar raimchleich von
 was gar Siemutig und set
 allen den gut di is an in such
 ten **I**st das wir im nach volgen
 und das wir sem raim leben
 an vns nemen **S**o hab wir vns
 ern herren an vns gehult und
 gelet **S**o zirt er vns mit semen
 genaden in dem himelreich **D**o
 fragt der iud vnserm herren
Jesum christu von der auffart
 wer von diser werlt hmitz himel
 chom **D**o antwort im vnser
 her und sprach **H**mitz himel
 chumpt niemant mit **D**er
 von himel **H**er zw tal chomen
 ist **W**ir schult mich recht versten
 und wa disew kirchen vollert
 lewtt als sy iezund ist **U**nd
 gieng ein naberster her in dert
 nicht an hiet **U**nd gieng dann
 wol geschlauer hm wider aus
Des wundret euch und spricht
 vil leicht **W**o hat der di chland
 genamen **a**lso gesthach vnserm

dy lewtt ge
 in sündlich
 sy in dem welt
 laren sich sin
 sy gescheit
 d darten si
 sy sünden
 teten Das
 ren warm sy
 d so chlam die
 t da vor bes
 ob gewes
 a vor wol de
 v gescheit
 was vnder
 yses der ha
 rren Das er
 den lewten
 dem vram
 nser hr vns
 n machen
 n hocht sel
 volkch an
 ern hebesen
 ter an sel
 daber nu ir
 en werden
 hame gescheit
 d gehelcht di
 sel Das sind
 refuzt Das si
 gt dy hab
 ver teil ver
 hant hek
 chelcht

herren der chamm in disew
werck gar nachchert und
plozzet das er fruntleucht
ding nicht an im het und
do er von diser welt schied do
was er wol geschlaidet mit d
menschent di er durich vn
fern wollen an sich nam di
chlaider furt er mit im wid
harm Es ist pilleuch seid er
vns an sich genamen hat
und das er sich geschlaidet
hat mit vnserm gewant das
auch wir mit im waren wir
wißt das wol swo ein her
ist do müß auch ein hawbt
man sein und swo d hawbt
man hm chert do müß auch
das her nach waren vnser
herr got ist vnser hawbtm
an wann er hat vns eruach
ten an dem chrewtz und hat
vns an sich genamen da von
ist is pilleuch das wir nach
im arhaiten schüllen hntz
himmel und chumpet niemant
zu himel Nur der vo himel
her zu tal chomen ist So
was ich das wol und chumpet
der heilig geist her ab das er
auch hm wider chumpet sw
elich mensch recht und wol
lobt in gottes dienst das müß
von des heiligen geistes huff
geschehen das er des wol ist
so ist auch der heilig geist

so gut und so tugenthaft das
er in wider ze himel furt swen
ein edel man oder ein her der
tugenthaft ist aus seinem haws
get oder reitt Chumpet er zu
lieben gesellen der chumpet vn
ger n am wider harm er furt
ettwem seiner geseln od seine
freunt mit im harm durich
sein ert und auch durich churtz
weil Also durt der heilig geist
all zeit den schüllen wir and
eichtleichten piten das er vns
di gesellschaft erpiett an vns
er n letzten zeiten das er vns
mit im harm pring zu den
ewigen genaden Amen **di letzte**
am anticken s sand paul ad

Drüder ob xps cornithios
gepredigt wirt das er
von dem tod erstanden ist
wie sprechent etliche vnder euch
wann di vorstent der toten ist
nicht ob auch di vorstent der
toten nicht ist So ist auch xpus
nicht erstanden und ob dem
christu nicht ist erstanden so
ist eitel vnser predigt und ist
auch eitel vnser gelaub wir
würden auch funden valsch ze
ugen gottes wann wir zeng
gesagt haben wider got das
er geschickt hab christum
den er nicht erschickt het
wann ob auch di toten nicht
erstent so ist auch christu nicht

erstanden (und ob christus nicht ist erstanden so ist auch Eitel vnser glauben wann wir seit noch in ewern sünden und dar umb gestaffen habent in xpto sein verdarben und ob wir in dem leben alaim in christo gedungund sein so sey wir armer allen leuten. Aber nu ist christus erstanden von dem tod der ist der staffunden. von durch den menschen der tod und durch den menschen der vrent der toten und alle in Adam alle sterben. Also werdentz auch in christo all leutig aber ein vgleicher in seinem orden durch jesum christu vnsern herren

Das ewangelij am antichen f

Die jünger giengen **Johanes** zu jesu und sprachen la di meng das sy gen in di castell und in di dorffer di da umb sein das sy kaufffen ze essen wann wir sein die an eint wusten stat. So sprach er zu in. **Best ir in ze essen. So an** twurten im di jünger wir haben nicht mer dem zwen visch und fünf prat. **Wir gen dem** und kaufffen der meng aller zu essen. **Es waren wol fünf** zaw sent man da. **Da sprach** jesu zu seinen jünger. **haust dy** meng sitzen und essen. **Sy taten** also und sazzen all und assen do

jesus genam **S** fünf prat und di zwen visch. **So sach er** hinc himel und gesegentz und sprach sew und gabs seinen jünger das sis legten für di meng und do assen sew all und wurden gesatt. **Sy taten am freitag** **f sand paul ad colonicenses**

Drüder ich sag euch noch wort geoffent der unge recht. **Den der hi** jesu Gott mit dem geist sein imm des und zw macht in dem schem sein zuchunst. **Das zuchunst** ist nach dem werich **Guthane** in aller chraft und zaiichen und lugenheftigen wundern und in aller betriegung der vn rechtichait den di da vder bent dar umb das sy der warhait lieb nicht empfangen habent. **Das sy** hail wurden. **dar umb** sent in got das werich des jir fals. **Das sy** glauben der lugt und das gericht werden alle die nicht glauben der warhait. **Sunder** geholt haben der unge rechtichait. **Aber wir** prüdel schullen got der genaden alzeit dankchen umb euch lieben prüder von got. **Das vns** got erwelet hat. **Sy ersten** in das hail und in di heiligung des geistes und in glauben der warhait. **und lud** vns durch sein ewangelij in ein bewingung

antichait. Die
mal sint Amen
em der der
seinen haus
sumpt er zu
schimpf va
im er sint
in od sein
im durch
durch chuz
er heilig got
len von ad
Das erme
richt in v
Das er vnd
f zu den
men **Sy** laze
Paul ad
S cornelias
mit. Das er
erstanden ist
vnder eud
r toten ist
vrent der
r auch xpus
nd ob dem
randen so
dig und ist
laub wir
valseh zu
wir zeug
er got die
christum
ist. hat
een nicht
christus nicht

Der Glori unsers Herren
Das ewangely am freitag

Jesus sprach zu seme Lucum
jungern So sy euch furen on
der di mening und zu der
maister schaft und fur dy
gewaltigen So sarigt nicht
wie ir antwort oder was
ir sprecht Der heilig geist
lert euch an der selben weil
das ir redt So sprach ain
von der mening maister gep
ewt meinem pruder das et
tail mit mir das erib So
sprach zu im Jesus mensch wert
hat mich gefagt zu richter od
zu tanket Aber euch und sprach
zu im secht hilt euch vor all
gottichait wann ein igleichen
leben ist macht vor der gemach
tsam dy es besessen hat und
sagt in ein gleichmiz spruch
und Ambs reichen mans abet
praucht wil wucher und er ged
acht in seinem hertzen und sprach
was schal ich tun das ich ni
cht kan da ich mein charen
in gesamm und sprach also
wil ich tun ich wil meine sta
del zebrechen und ain mer
ern machen und wil dar in sa
nnen alles das mit gewachsen
ist und mein gut und spruch
zu mein sel del du hast vil
gutes zessamm gelegt zu
manigen Loren zu und id und
wimch und hab wirtschafft

Dem sprach got zu Zumber do
suacht es Baden sy wider dan
sel und das das du dann berait
hast wem wart das Also ist
dem der im selb schatzt der ist
nicht reich in got **dy letzten**
am ersten freitag nach dem ach
ten liebtentag d phingsten
Alter liebtentag d phingsten
sten got ist di lieb in dem
ist erschein di lieb gotz
in uns wann seinen angepuren
sin hat got gesant in di wort
das wir leben durch in In
dew ist di lieb nicht also wir
got haben lieb gehabt Bunder
wann er und von erst hat lieb
gehabt und hat gesant seinen
sin em genadung umb uns sinit
Aller liebsten ob also uns got
hat lieb gehabt und wir schullen
an ein ander lieb haben So bele
ibt got in uns und sein lieb ist
wolchomen in uns In dew verstre
wir wann wir in im beleiben
und er in uns wann fer seine
geistes uns hat gegeben und
wir haben id gesehen und wir
zewgen es wann der wirt hat
gesant seinen sin den haultant
der werlt welcher vergicht
wann Jesus ist der gottes sin
Got beleibt in im und er in got
und wir habens erchant und
wir glauben der lieb di got
in uns Got ist di lieb und der
beleibt in der lieb In got beleibt

er und got in im in dew ist
 di lieb volkommen sey vns das
 wir gedungen haben an dem
 tag des gerichtz wann alle er
 ist also sey auch wir in dem
 werlt. **Sy** varicht ist nicht in
 der lieb **Sunder** di volkome
 lieb sent aus di varicht wann
 di varicht hat pem wer aber
 furicht der ist nicht volkommen
 in der lieb **Sar** vns hab wir
 lieb got wann got hat vns vor
 lieb gehabt **Wa** da spricht
 ich han got lieb und hast sei
 nen pruder der ist ein lugner
 wann der nicht lieb hat sein
 pruder den er sieht **Got** den er
 nicht sieht wie mag er den lieb
 gehalten und das got haben wir
 von got wer got lieb hat das
 auch der sein pruder lieb hat

Das ewangelij des selben sonntags
Es sprach zu sein **Johannes**
 jingern **Es** was ein reicher
 man der was geschait mit phell
 und mit purper und saß alle
 tag mit wirtschafft und was ein
 armer petler der hies lazarus
 der lag vor sein **Ein** voll feres
 und begert sich zefantzen vo den
 profen **Si** da viellen von des re
 ichen manns **Lust** **Sy** gab im
 menant **Sunder** di hant chamen
 und lebchten in seine geswer **Es**
 gesach also das d' arm starb

und ward getragen von den
 engel in abrahams schozz
 So starb auch der reich und
 ward begraben in der hell
Et tet er auf seine augen **So**
 er was in den weizen **So**
 sach er abrahamen ver und
 lazarus in sein schozz und
 küsst sprechend **Vater** abra
 ham erparn dich vber mich
 und lazz lazarus das er stozz
 sein auzeristen vinger in am
 wasser das er chul mem zunge
 wann ich pimm in disem feur
So sprach zu im abraham
Sun gedenck das du gütz
 hetzt in demem leben und
 lazarus alle vber **An** wirt
 er genost aber du gewingst
 und von dem allen ist zwischen
 vns und euch ein grozze ver
 genestent **Das** die von vns
 hin zum euch nicht chomen noch
 von dem her wider **So** sprach
 aber der reich **Ich** pitt dich vats
 das du in sentest in meis vats
 haus **Ich** han noch fünf pr
 uider **Das** er den chund zu das
 sy icht chomen an disew stat **Et**
 weit **So** sprach zu im ab
 raham **Sy** habent moysen und
 ander weissagen **Sy** sy horent
So sprach er aber **Swer** also
 von den toten chumbt hin zu
 im **So** enphachtent sy puz **So**
 antwort im abraham **ob** sy

Sunder die
 wider den
 in dem her
 us also ist
 hater der
 sy letzen
 nach dem
 tag d' pfingst
 di lieb in den
 in die got
 in am gepen
 in di wart
 wirt in
 alle w
 hat **Sunder**
 ist hat die
 gesant sein
 vns vns sein
 also vns got
 in wir schill
 haben **So** die
 sein lieb ist
 in dew ver
 in beliben
 vom ser sind
 graben und
 hen und wir
 der wirt hat
 den hant
 der ver
 er gort
 in er in got
 hant und
 lieb di got
 lieb und der
 in got belib

moysen vnd di weissagen
nicht hören. Sover dem also
von den toten erstet dem ge-
laubentz nicht. Das ist di
auslegung vber das ewan-
gely des nachsten simeons
nach phingsten p sand lucas

Homo quidam erat dives
et in sivebat purpura
et byssa et epulatur
Cottidia splendide nota qd repta
et ignotos noie apud den
non designat. **Unser Herr.**
Got sagt vns. Hewt ain mer
an dem ewangelio vnd seigt
di reichen lewit. Da mit vnd
auch di hochwertigen vnd sp-
richt also. es was ein reich
man der was allzeit mit
samet vnd mit purper gesch-
laider wol vnd schan vnd
het von essen vnd von trinche
wirtschafft allzeit. In dem
reichen mann mercht er drey
sinn. Di geinichait. Di hoch-
fart vnd den frab. Da von
habent di reichen vnd di gei-
ligen lewit ain sin d' kaupt
der neyd. Swas sy auch gut
werich sehent zu den lewite
das wellent sy alles haben.
vnd wellent des nicht das ye-
mant icht gutes hab wenn
sy alain vnd hat da pey ein
armer man icht gutes. Das

sy sich chawm betragent. Das
ist in ze tod der neid. vnd
Trachtent immer dar nach
hinz. Das sy ins an gewinnet
Sinnleich reich lewit di tannt
ir gut weinlich durch got. Sy
zerent es mir durch hochfart
Sy sind auch got wenig gehor-
sam alle di armen lewit sind
dar vmb achtet auch got weinlich
auf sew vnd lat sew hie gar
weinlich nach iren willen leben
wam sy müssen got dort ewi-
chleich angst vnd not leiden
Sy lewit di ir gut mit got
geren zerent vnd den armen
lewiten geren helfent. Swo
sy mügen vnd sy nicht laudiget
dem ist hie wol an dem leb vñ
dort auch an der sel. Das der
reich man het vil gutes da
mit ist di geinichait bezaichent.
Wanlich lewit habent grozz
gut an aller lewit schaden
alle di armen. wam wellent
sy in nicht dem noch vndertan
sem so vnerent sy sew vnd le-
strent sew wo sy mügen vnd
dient dem das aus mit irem
gut gegen iren herren. oder
gegen dem gericht vnd lassent
dem armen chawm genad gesch-
ehen. Das der reich man all
zeit wol geschait was. Da von
was er hochwertig. also
ist noch hewt sinnleichen lewiten

Swem am gut gewant
 an leit / So wil er des nicht
 Das sich der arm yndert zu
 im gleich / So hochfertig
 wirt er dann von dem gew
 ant / Also ist im vmb fümleich
 frauen / Sy leit iren man nimmer
 geriben weder tag noch nacht
 Si zeucht in dar zu das er ir
 arm annurben mantel chausse
 mus vnd am heidem reysen
 Sy düt im so we vnd hat er an
 derb nicht / Das er den schen
 aus dem pflug mus verkauffen
 vnd mus ir des chausse des
 sy da mütt / Si rücht wie wa
 dem mann für das von werich
 geschicht / Ab er im das hirtz mit
 haawen ab pricht / So sy dann
 gewint das schon gewant so bel
 eibt sy mindert an arm stat
 Sy laufft an di gassen od hirtz
 dem tantz / oder hirtz mar-
 ket / Das man sey sich in nem schon
 gewant / ~~An der~~ Swo sy dan
 vint arm mit schonen gewant
 an den macht si sich dann vnd ver
 fmecht iren armen wirt in sei
 nem pofen gewant / So neruich
 vnd so Tumb vnd so übermüig
 werdent etliche frauen / Doch
 macht all / vnd det man in dann
 den ungesetzen frauen / alle am
 piderb man weylent det d' get
 ein schonen chaten / Sy wolt da

dann am weil nicht beleiben
 Sy lewft aus in das darff
 So des der piderb man im
 ward so varicht er des / der
 palkch / Verriet im di chaten
 vnd nam arm prant vnd be
 senzt der chaten iren palkch
 gar wol / So was er ir afftendes
 an angst / also schol man den
 ungesetzen frauen twön / Ir
 man scholten in di annurben
 mentel vnd di seydem reysen
 hin geben vnd chaussten in
 chro dar vmb / Das sy ir kind
 ernerten / Da mit behielten
 sy ir sel vnd ir er / Ewas aber
 raim frauen ist / vnd wer icht
 pesser dem gold od Silber
 Das scholten sy tragen / Des herte
 sy nicht sunt / Ewie wol sy edle
 chlander an tragent / so verchert
 sich doch ir hertz nimmer zu
 vafsch noch zu chamm hoch
 furt / Da von scholten ram fra
 wen allzeit gechront vnd gezeit
 gen alle di chüniginn / Wir lesen
 von sand Gregorio der scholt
 singen datz arm churchen vnd
 So er zu dem alter gie / So
 legten im dy chorherren ein
 edel Casain an di stünd vor gold
 vnd vor edelm gestam / So was
 da pey in emem wald am ayn
 fidel gesetzen / So der das gehört
 Das sand Gregorio zu d' churchen

tragent das
 meid / vnd
 er dar nach
 s an gewant
 lewit di tracht
 durch got / sy
 wirt hochfür
 wemg gelie
 en lewit find
 auch got wem
 few die gne
 n willen haben
 got dort an
 d not leiden
 gut mit gut
 nd den armen
 schenkt swo
 mehr luidget
 an dem leb zu
 sel das bet
 d' gites da
 für bezaubert
 haben groß
 vnt schaden
 wann wellent
 noch vnder
 sy few vnd le
 y mügen vnd
 was mit nem
 joren / oder
 hit vnd luffe
 gerad gepa
 reich man all
 was / da von
 ttig / also
 imleichen lewin

scholt singen Do quam er
auch daz und do der Ch-
laufner das ersach Das
sant Gregorium ein so edel
Casum an hat Do gedacht
er in seinem müt und wer
das war das der pabst so
heilig wer alle man von
im seit Do hat er so hochu-
ertigs gewant nicht an und
do er im des also gedacht
Do sind ein engel pey im und
sprach zw dem ansidel Du
achtest mer auf dem chaze
zugel so du sey starkhest den
sant Gregori tut auf allew
dise werltliche zu Das d
reich man allzeit wol geas
da mit sind und sy geringen
lewit bezeichnen Si allzeit
wellent er und wirtschafft
haben Sy selben redent mer
vnutzer Sing und gelogner
mer dem ander Sing lewitt
Sy sind vnchenscher und vpp-
iger dem ander lewitt Das
dunt di arbeiter nicht dy
vallent hin vor müd und
slaffen Do geligent dy müz
geer nimmert Si gent wo am
em leithaus zw dem andern
und was sy vnchenscher Sing
mugen begen mit warten vn-
mit werichen des wellent sy
getwert sein Sy also mit
valseh vmb gent dem ist alle

dem swem/ So das genug ge-
ist so vermet is di schön
wassent und das kam und wellt
da pey in em vntaine labken
und folget sich dar im Also
dunt di selben dy vermeident
ir kam hawstrawen und gent
zw den schlafweiben dy haissent
sy ir frewindim und sind ir
vnsist ventim di der mag ge-
haben wann sy achtet auf in
nicht mer wann sy sein gemessen
mag und mocht sy im das auz
aus dem chopf an gewinnen sy
tet is an der stat als er ir nicht
mer hat zugeben So habt sy
sich an emen andern der etwas
hat und achtet dann seinert
eren und seinis gutes Swo sy
mag da von lesen wirt an dem
ewangelio das pey dem mer
em gegent leit di haisset Ge-
nazereth do selb gegent ist gar
ein gries auf der eben di in d
gegent ist getürren dy lewitt
nicht gehawfen wann das mer
laufft oft aus Swas dann lewitt
in der eben wert di er truncken
gar da von habent dy lewitt in
der gegent behawset an das ge-
pzig in der selben gegent
was ein mensch mit ainem unge-
fügen Trefel behafft der selb
Trefel was so starkch Swem
man den menschen mit starcken
cheten oder mit eisnem panten

127
Pant **D**y sprach er entzway
alle am halm. Der selb me-
nisch was all zeit an dem ge-
pirg in dem holtz. **U**nd swam
ein mensch nagent zw im cham
vnd das er in gerichte macht
so tott er in. **D**e cham vnser
got in di gegent mit semen
jungern **U**nd fragt wo der
behaft mensch wert. **D**azigt
man in in an dem gepirg.
Do gie er da hin. **D**o giengen
in di henden alles nach. **D**as
sy sahen wie der Teufel mit
dem Kaylant gepirg. **U**nd alle
in der Teufel an sacht. **D**o lewft
er zw tal vnd want er moecht
in totten alle er andern leuten
geram het. **D**o der Teufel chum
zw vnserm herren got. **U**nd
do er in wolt an greiffen. **D**o
gepot in vnser her das er sind
wann der Teufel er chant der
gotheit in der menscheit nicht.
Und hies in sagen wie er hiez.
Der Teufel sprach mein namen
der ist ein vnster. **U**nd ein vnst
ist ein grozz her. **D**ezs tausent
sege hundert. **U**nd sege vnd
schickigt gehort zw ain vnster.
Das ist ein her. **D**o vil waren
der Teufel in dem menschen. **A**lle
dy swam di in der gegent ware
giengen pey dem mer auf dem
bant. **U**nd da vnser her got

den Teufel gepot. **D**as sy aus
furen des darsten sy nicht gel-
azzen. **D**o paten in di Teufel
das er in erlaubt in di swem ze
waren. **D**as erlaubt in do vnser
herren Jesus christus. **D**o furen
sew in di swem. **U**nd er trentte
sew alle in dem mer. **A**lso gie
vnser her dem Teufel gewalt
uber all vnchristlich lewt. **D**a
von schult in dem leib mit essen
vnd mit trincken so vassit nicht
volgen. **D**as in di sel ubt verli-
est. **D**or des Reichen mannes
ein lag ein Durstiger. **D**ies
Lazarus. **D**er was von aissen gar
geswaren. **D**as an in nicht ge-
suntz was. **D**er kufft alles kintz
dem Reichen man. **D**as er in
seiner profen so vil geb das er
sich des Hungers erwert. **D**er
wolt in der nicht geben. **D**o
kufft er den Reichen man so lang
an. **D**as sein den Reichen man
betrog. **U**nd hetzt ain kint
an den Durstigen. **D**o in di kint
woltten peissen. **D**o smekht er
so ser von den aissen vnd so vassit
das di kint stunden vnd lebte
ten in di arz vnd di geswer das
det in gar wol vnd sanft. **D**a-
nach starb der arm mensch. **D**o
firten di engel sein sel aus den
noten di er in diser welt gehabt
het. **U**nd firten sey in Abrahams
schoz. **D**o sy freud vnd genad hat

Das nach do starb d' reich
man do namen di Teufel sein
sel aus allem seinem reich
Und begruben in in di gen
ntlosen hell do mus er ewi
chleichen sein und da im das
feuer in der hell zu dem
mund vnd zu den oren aus
prast do sach er auf himz
himmel und sach lazarus den
Dunstigen in Abrahams schozz
sitzen do sprach der Reich
man herr Vater Abraham
erparn dich über mich und
lazz lazarus seinen minniste
vnger stozzen in ein wasser
das er mit ain Tropfen
auf mein zungen geb der
mich kühl war umb was im
winter an der zungen dem
anderwo an seinem leib dwer
allzeit von schast hat der reit
mer in seinen freuden und
in sein chirtzweil dem and
lewt dunt den nicht so wol ist
da von was im winter an der
zung dem anderwo an seinem
leib und do er in also pat do
sprach Abraham Sun gedenck
dar an das du in der werlt
wolt ist gewesen da was lazarus
gar we du woltzt in demer
prosem so vil nicht geben das
er sich seins hunger's hiet er
wert da von geit er dir ain
nicht du müst du angst vnd
not leiden vnd haben da wider
hat lazarus freud vnd genad

dy armen lewt di ir armut ge
dulichleich ladent in di werlt
di gehorent zu dem himelreich
vnd ir namen sind an das lebe
nig buch geschriben dar umb
nemet man di armen an der ges
christ das er zu dem himelreich
geparen ist der Reich man was
zu der hell geparen dy zu d
hell gehorent di sind ewichleich
verlaren an der sel vnd auch an
dem leib da von Chemet man
iren namen macht da d' reich
man ain Tropfen wasser nicht
gewinnen macht do pat er ab
vnsen herren got vnd sprach
Her Vater Abraham Gunt laza
rum in meis vater haus ich
han noch fünf pruder das er
den sag man not vnd mein angst
di ich leid das sy sich hütten vor
wem vnrecht vnd sich da vo bech
eren das sy auch da her icht
kommen in disem not becht in
das wie di toten auch sargent
vmb ir ew freunt di noch lebent
auf der welt d' wie wol sy nicht
sagent was sy dunt so ist in doch
das laud das sy vmb das himel
reich nicht werfent da von küffet
di toten all zeit zu den freun
ten vnd sprechent Lieb freunt
nem erpar mit euch über mich
wann gotz gericht ist vob mich
ergangen dar umb sach em igt
eichs mensch auf ob er seinen

freunten *der* sein *varuad*
 er-n aus *wen* noten *acht* helff
 Und *dit* er *des* nicht *so* chlag
 ent *dy* armen *sel* dem *allmech*
 tigen *got* und *schreit* aus *den*
 weizen *nach* gericht *hinz* himel
uber n' *freunt* den *sy* n' *gut* und
 n' *erbtul* lassen *habent* Und
 in *nicht* helffent *aus* *wen* noten
 Das *got* *das* ewig *gericht* *uber*
 sew *lv* *do* der *reich* man *ab*
 traham *also* pat *umb* sein *sinf*
 pruder *do* antwort *im* got
 also *und* sprach *dy* *habent* *dy*
 heiligen *geschrist* *und* *lerer*
 den *volgen* *ob* *sy* *wellen* *nicht*
 her *vater* *Abraham* *und* *schumbt*
 der *toten* *niemant* *dar* *den* *gel*
 aubt *man* *pas* *dem* *den* *lebentige*
do sprach *unser* *her* *got* *An*
 wellent *sy* *moyses* *und* *der* *wei*
 ssagen *ler* *nicht* *volgen* *do* *gelau*
 ben *sy* *auch* *den* *toben* *nicht* *was*
sy *m* *sagten* *da* *von* *wai* *nich*
 des *das* *der* *reich* *man* *ein* *jud*
 wei *send* *sein* *pruder* *unser*
 moyses *gepor* *waren* *swelche*
 mensch *seinem* *pharrer* *und* *seinem*
 peichtiger *volget* *und* *gehorsam*
 wert *der* *chem* *in* *di* *hell* *nimm*
 An *pitt* *unsern* *horren* *got* *das*
 er *uns* *den* *geist* *und* *auch* *den*
 mit *geb* *das* *wir* *nu* *unsern*
 lerner'n *also* *volgen* *und* *geh*
 orsam *sein* *in* *duser* *welt* *das*
 wir *sein* *dat* *gemezen* *an* *der*

sel ewigleich amen *dy* *legen*
 am *mitichen* *schreibt* *sand* *pauls*

Pruder *litt* *ewr* *gelid*
 di *da* *sein* *auf* *erd* *vnch*
 eisch *vnramichait* *gelust*
 posew *begin* *und* *geitichait* *dy*
 so *ist* *ein* *dmst* *der* *abegotter*
 durch *die* *ist* *chomen* *der* *zaren*
 gottes *in* *dy* *sin* *der* *ungelau*
 bichait *in* *den* *habt* *auch* *in*
 etwann *gegangen* *dar* *in* *m*
 lebt *aber* *nu* *legt* *ab* *euch*
 allen *zaren* *vnwond* *poschait*
 schelten *pose* *red* *lat* *nicht* *von*
 ewerm *mund* *nicht* *liegt* *an* *em*
 ander *beraubt* *euch* *des* *alten*
 menschen *mit* *seinem* *wericken*
 und *legt* *an* *emem* *newen* *den*
 der *genewet* *wirt* *in* *di* *erchunt*
 mirz *nach* *seinem* *pild* *der* *m*
 beschaffen *hat* *do* *nicht* *ist* *der*
 hauden *nach* *der* *jud* *die* *besnei*
 dung *und* *di* *vnbesneidung* *der*
 barbarus *und* *saca* *der* *diener*
 und *der* *frey* *sin* *der* *allew* *und*
 in *allen* *christus* *der* *do* *ist* *ge*
 segent *in* *werlt* *d'welt* *amen*

Das *Evangelium* *si* *matheus*

Ich *schult* *nicht* *wenn* *das*
ich *chomen* *sey* *zestoren* *die*
oder *di* *weissagen* *ich* *pin*
chomen *sew* *ze* *volbringen* *ich*
sag *euch* *warleint* *so* *lang* *himmel*
und *erd* *zergert* *veruert* *em* *ytel*
nach *em* *puchstab* *von* *der* *ee* *nicht*
hinz *sy* *werd* *alle* *volbracht*

12
 13

Da von wer auch der himmi-
sten pot an der ee/ über get
and so lewtt allsam lerent
der wirt da-minnist genant
in dem Reich des himels/ der
es aber volbringt und di lewtt
allsam lert der wirt groß ge-
hassen in dem Reich d' himel

Die lesen am freitag s. pauli

Prüder abra/ ad Galatha
ham gelaubt got und
ward im geacht zu ge-
rechtichait und dar umb er-
chemet wann welich des gel-
aubens sind di sein sin abra-
hae aber di geschrift besach
wann got berichtet di diet
aus dem glauben und hat
geschündet abrahe wann in
der werdent geseget allew
diet dar umb welich des
glaubens sind di werdent
geseget mit dem trewn ab-
rahe wann welich vnd den
werichen der ee sind di sind
vnder dem fluch wann gesch-
riben ist verflucht ist ygleich
der nicht beleibt in allen den
di geschriben sein am buch d'
ee/ Das er es würrich/ aber sed
memant in der ee gerechtigt
wont per got/ So ist es offen-
bar das der gerecht lebt vom

Das ewagly am glauben
freitag schreibt lucas
Quo sprach zu sein jungern

Es ist vnmügliche mir es also
men scandalum/ we aber dem
menschen von dem erger nuzz
schumbt/ Nützer wer dem das
ein apulstein in an den halle
wurd gelegt/ und wurd damit
gesenckht in das mert/ dann
er erget am der himmisten
bewart euch/ ist das dem prud
sunt so straff in/ und ist das er
puzz so vergib in/ und ob er
Eibenstund in dem tag sunt
und ob er Eibenstund sich bech-
ert zu dir und spricht es ve-
wet mich so vergib in/ und di
junger sprachten dem herre
zu/ wa- ons den glauben/
So antwort er in/ ist das ir gel-
auben hat/ & alle ein semifarn
So spricht ir dem awolper
pawm zu/ Lewtt dich hie aus
und pflantz dich in das mert
und er wirt euch gehorsam/
Wer ist vnder euch der einen
knecht aket und od haltend
hat/ der im haimchömmiden
zu hant zu sprach/ Sitz und
Ewe und is/ und spricht nicht
beraitt dich und beraitt mit
das mal/ und dien mir zedinst
hinz das ich geessen und gahr
nachen hab dar nach is und er-
mich du oder hat er genad
dem knecht/ der das gewaricht
hat/ das im gepoten was/ ist
wen nicht allsam auch ir/ wann

in alle da
auch gepo
samy von
tan schick
geram
Summe
H
auch
auch
wissen
tod zum
lieb d' p
hat der
eicher d
der ist
das em
hat die
eigend
lieb g
galt
d' ist
di hie
sich
leiden
ad un
gute in
mich
mit dem
das ewag
freitag
Es sag
man
ist und
sein knecht

129
in alles das getan habe das
euch gepoten ist so spricht wir
seim vinnutz diener das wir ge
tan scholten haben das hab wir
getan *Di letzten am andern*
Suntag nach phingsten § 108

Aller liebsten in schulden
euch nicht wundern ob
euch haßt di welt wir
wissen das wir gefurt sem vom
tod zum leben wann wir habe
lieb di pruder der nicht lieb
hat der beleibt im tod *Am 108*
eicher der do haßt sem pruder
der ist ein mansleg *und* er wist
das ein ygleicher mansleg nicht
hat das ewig leben in im pel
eibund *in* dem erchem wir di
lieb gottes wann er für uns hat
gelegt sem sel *und* wir schulden
di sel für di pruder legen wert
da hiet das gelt *er* welt *und*
sicht sem pruder di noturft
leiden *und* besleusst sem gew
aid von im wie beleibt di lieb
gottes in im *meine* chindel
nicht hab wir lieb mit dem muot
und mit der zungen *Sunder*
mit dem werich *und* warheit

Das ewangelium an dem andern
Suntag nach phingste § lucas

Iesus sagt seinen jingern ein
mensch macht groze wirtsch
aft *und* luid mang *und* sant
sem chnecht da man essen solt

Das er den sagt di geladen
waren das sy erkennen es wer
alle bereit *so* begunde sy
sich all entsagen *Der* erst sprach
zu im ich han ein darff gech
auff *und* mus drat him aus
gen *und* mus das beschen *er*
ich pit dich das du mich be
redest *Der* ander sprach ich
han fünf hochschon gechafft
und mus gen di versuchen *ich*
pit dich das du mich entschul
digst *Der* drit sprach ich
han ein weib haim belait *und*
dar umb mag ich nicht chomen
und so der chnecht wud cham
so sagt er das semem herren
so ward der wirt zarning *und*
gepot semem chnechten *er*
drat an di strazzen *und* an di
guzzen *und* für her in dy armen
und di kuffhalten *er* plinten
und di chrumpen *so* sprach
zu im der chnecht *her* is ist
geschehen sam du gepitt *und*
ist nach em stat *so* sprach
der her zu dem chnecht *er*
aus umb di weg *und* umb dy
zeirn *und* nott sew her in zegen
das mem haus erfulle werd
ich sag euch das der man cham
di geladen sind gepessen mens
essens nicht *er* auslegung *über*
das ewangelium des andern suntags
nach phingsten § sand lucas

Homo quidam fecit cena
magnam et vocavit mu-
ltos et misit seruum suum
Zu denzeiten do unser her
Jesus christus mit seinen jun-
gern auf der werlt gie/ Do
sait er im and tag am mer-
und andern guten lewitten di
pey im waren/ Und sprach
also es was ein Reicher man
Der macht ein grozze wirts-
chaft und hied dar zu alle
die da waren/ Do di wirtsch-
aft ward bereit/ Do sant er
sein knecht aus zu den di
da waren geladen/ Und hies
den sagen Das sy chemen dy
wirtschaft wer bereit/ So
sprach der erst/ Do der pot
him cham ich han ein darff
gechafft/ Do mus ich sehen
wie dem sey da von mag ich
zu der wirtschaft nicht cho-
men/ Ich pitt dich das du
mich berest/ So sprach der and
ich han schen gechafft zu
fünf zeuchsen/ Do mus ich pe-
sehen wie di geraten wollen
da von mag ich dar nicht ch-
omen/ Und pitt dich das du
mich entredest/ Do cham er
zu dem dritten him d' spech
ich han ein weib genamen
pey der mus ich sein/ dy zuen
dy paten sich ze entreden
des set der drit nicht/ Do

Der pot him wider cham/ Und
dem herren sagt/ was ir glei-
cher geret het das was im
gar zaren/ Das di pider bleit
zu der hochzeit nicht wolten
chemen/ Do sant er sein knecht
aus in di stet und zu den str-
assen/ Und auf di weg und fraw
sy armer lewit finden/ plint
chrump huffaltz oder wie sy
waren/ Das sy die prechten
zu der wirtschaft/ Was das
mer bezaichent das wil ich ew
sagen/ In dem ewangelio schilt
ir drey dinc merkehen/ Das
erst das der reich man ein gr-
oZZe wirtschaft bereit/ So ist
das ander das er dar zu vil
lewit het geladen/ Das dritt
ist das der reichen niemant
dar cham nur di armen/ Der
reich man ist der allmechtig
got/ Der hat ein grozze wirts-
chaft bereit in dem himelreich
und hat dar zu all christen
lewit geladen/ An sent er sein
poten aus hinc der christen-
ait/ Das sind prediger und
pharrei und ander lerer dy
enck das gotzwart sagen dy
patent auch an der predigt
wie ir zu der wirtschaft schilt
chemen/ Das ist in das himel-
reich/ pey dem ersten der das
darff chawofft/ Sind vns bezaichent

Di hochzei
di rechen
flis die
releat er
sy arm le
die sy in
in dem
pey mack
der sel die
sant zu de
mick dem
doffen die
Sind vns
bezaichent
zu sent
et sy me
euf me
mit gefu
die sy is
vomen mi
fomerlich
st und ge
ten sind
p lies die
ber die
uten und
fider mis
der vns
Sint die
und miffen
wofu die
ichwart spr
pffom ze
fanden wer
der wirtschaf

Di warheit ist nicht in vns
ob wir verzeihen vnser sünde
Betrew ist got vnd gerecht
das er vns ab leit vnser sünde
vnd künigt vns von aller
vnrichtigkeit ob wir sprech
en wir haben nicht gesündt
Wir machen in emm lügen
vnd sein wart ist nicht in vns
Das ewangely siuch am andern

Dumtag nach phingsten
vñ junger giengen zu
jesu vnd sprachen la
die schar das sy gen in dy
Castel vnd di dorffer dy da
vmb sind **dy letzten am frei**
tag sand pawl ad romanos

Druder wir wien den
menschen gerechigt
werden durch den gel
auben an dy werich der ee
ist dann der alam der yuden
got ist nicht yado auch der
huden got wann am got ist
der gerechigt dy besneidung
aus dem glauben vnd dy
vnbefneidung durch den gela
uben dar vmb ze macht wir
di ee mit dem glauben nicht
Sunder wir setzen di ee was
sprech wir mi Abraham hat
sinden vnserm vater nach dem
fleisch vnd ob abraham von
den werichen ist gerechigt
er hat dy glory aber nicht
pau got wann was spricht
dy geschrift **So glaube Abr**

aham gut vnd ward im gerecht
zu gerechtichait Aber dem der
ob wir nicht wirt der lon nicht
gerecht nach der genad Sunder
nach der schuld Aber dem der
nicht wir nicht vnd geloubt an
den der den vngütigen gerechigt
dem wirt gerecht sein gelauben
zu gerechtichait **Das ewangely**
am freitag schreibt sand lucas

Abraham zu jesu ein man d
genant was payrus vnd
der was ein furst der Cim
agog vnd viel jesum zu furze
pitund das er in sen haus gieng
wann er hiet ein tochter nach dem
zwehlf jar alt dy in ein armig
kind was vnd di began zesterben
vnd so ge er so geschach das das
er gedrungen ward von den sch
aren vnd ein frau dy zwehlf jar
den flus des plures geliten het
dy all n hat kintz den artzen
het verzert vmb gesunt vnd
macht doch von chann artz ges
unt werden noch gehalt dy selb
frau gie hinderwertz in der schar
zu jesum vnd kurt den sawn
sens gewant vnd zuhant
so gestund der flus in plures
so sprach jesu wer ist d
an gerurt hat vnd so sy all lau
genten so sprach sand peter vnd
di mit im waren **Bepecter di**
schar dringet vnd abhelt dich
vnd sprichst du wer hat mich

gerürt. **D**o antwort Ihesus
 mich hat etwas mer an ger-
 ürt. **W**ann ich kan erkant
 das tugent von mir aus ist
 gegangen. **U**nd do di frau sach
 das es vnuerpar gen was. **D**o
 cham sy zirund und viel für
 sem fürz. **U**nd offenwart allem
 volck. **W**ar vomb sy in hiet an
 gerürt. **U**nd vone sy zehant ge-
 sunt wer worden. **D**o sprach
 er zu ir. **L**ochter dich hat
 gehant dein gelaub. **G**e mit
 frid. **U**nd do er democh redat
 do chamen etliche zu dem für-
 sten der synagog. **U**nd sagten
 im dem tochter ist tod. **L**az
 den maister ungemüt. **D**o iesus
 das wart erhört. **D**o sprach
 er zu der junchfraw vater
 du scholt nicht fürcht en alim
 gelaub. **U**nd do er zu dem
 haws cham. **D**o lie er mit im
 niemant in gen. **A**ur petrum
 iacobum iohannem und der
 junchfrawen vater und mütter.
Do wamten und chlagten sy
 alle. **D**o sprach iesus nicht wa-
 nit. **W**ann di junchfraw ist si-
 cher nicht tod. **A**ur si sleff. **D**o
 spotten sy sein wann sy westen
 das er tod was. **E** nam aber ir
 hant und schray ir zu sprach und
 stand auf. **J**unchfraw. **D**o cham
 ir wider der geist und zehant

sund sy auf. **U**nd do kries er ir
 geben zu essen. **D**o er schrikete
 ir vater und ir mütter. **D**o ge-
 pot er in das sy es niemant sa-
 gten das geschehen wirt. **D**o
 letzen am dritten sinitag nach

Aller phingsten **p** purus
 liebsten wert gedienmüigt
 vnder di gewaltig hant
 gottes. **D**as er euch hoch an d
 zeit ew hamsuchung allen
 ewern fleis legt an in wann im
 ist sarg. **W**on im seit nicht und
 wacht. **W**ann ewr wider wech
 der ewfel. **B**et vomb euch als
 ein wütt under leb und sucht
 wen er verezz dem wider ster
 stark an dem gelauben. **U**nd
 wist das selb laiden geschehen
 ewer pruder schast. **D**i in dat
 werlt ist. **A**ber got aller gen-
 aden der vns geladen hat in
 sem ewige glory in iesu christo
 wemich geliten er volbrings stz
 und westens in sem glory und
 gewalt in werlt der werlt Amen.

Das ewangely des selben sinitags

De nächenten **D**o **p** matheus
 offen sinder und di sind
 zu iesu. **D**as sy in horten
 und der yuden pischolt und
 schreiber. **A**ur melken sprach
 und. **E**r enphicht dy offen sind
 und ist mit in. **D**o sagt in iesu
 en gelecknurz. **W**elcher ewr
 hat hundert schaf und vleust

in grauch
 Aber dem der
 son nicht
 was Ginder
 ber dem der
 d gelaubt an
 gen gerücht
 an gelaubt
 Das ewangely
 sand lucas
 si ein man
 ypprus und
 furst der sin
 sum zu fürz
 son haws geg
 ochter nach
 y in an amg
 regim zeltar
 schast das die
 von den sch
 dy zwelf für
 geliten hat
 den araten
 gesime und
 am artz zu
 schalt. **D**o für
 ts in der sch
 urt den swam
 d zohant
 s irs pleues
 r ist d mid
 so sy all lau
 nd peter und
 bepieter d
 schalt sich
 r hat mit

er aims von den / er leit di neim
vnd newintzig in der wüchst
vnd get dem nach Das ver-
laren ist künzt Das er es
vint So nimpt er s froleich
auf sein achsel vnd cumpft
haim vnd latt sein freunt
vnd sein nachtgepawren vnd
spricht froet euch mit mir
wann ich han mein schaf sin
den Das verlaren was Ich
sag euch Das ew also ein fr-
ewd wort ze himel Do am
sunder der sich leit sein sinit
rewen / Mer Donn vomb neim
vnd newintzig gerscht Himel
puzz beduiffen / V Welich
weib hat zehen Dragma vn
verlewst so ame Sy zunt di
latern vnd cheret Das haws
vnd sucht flezzuchleichen künzt
sy es vmbet vnd so si es vmb-
det So ladet sy ir freunt vn
ir nachtgepawren vnd spacht
frewt euch mit mir wann ich
han funden mein Dragma di
ich verlaren het / also sag
ich euch frewd wirt von gott
es engehn vnd am sinder d
kych bechert Das ist di glos
vber Das ewangelij des dritte
sintags nach phingste p lucas
5 **O** audiu est angelus dei sup
vno pectore pnam agente

Wir lesen gewt an dem ewangelij
Das vnser Herr mit seim Jungrn
gie in dem landt ze Jerusalem
vnd das er aims taget walt pr-
edigen / Das erschal über al in
dem landt Do das di sinder
erhorten Das der haylant wolt
predigen Do kamen sy auch
mit andern guten lewte dar
vnd horten vnser Herr pr-
edigt Do sagt er dem volck
was sinit waren / In menschen
mit verwaricht sein sel künzt
got vnd bericht saw mit walt-
leichen dingen wie sy das him-
elreich wider gewunnen / vnd
do er in den weg also zangt ge-
gen dem himelreich / So gewiel-
den offen siniten sein predigt
so wol Das sy von im nicht ab-
men wolten vnd merkten sein
red gar fleissichleichen wie sy sinit-
ler mochten genolgen vnd do
er ir en guten willen ersach den
sy zw im heten Das sy geren
von ir en siniten wolten chomen
Do sy in so geren horten reden
dar vmb ab er des tags mit im
Das sy dester gerner zw im gie-
ngen vnd das er sy von ir en sinit-
den erlost wann er was nur durch
der sinder willen in di welt chome
Do er also mit im an dem tuch
saw Do fragten sy in mit weliche
dingen sy ir sel ernerten / Do
leit er sy Das sy ir sinit furbas

lieffen und das sy zaimchle-
 icken lebten auf der werlt
 und das sy got flezzschleichen
 dienten. **S**y weil sy lebten auf
 der werlt da mit weren sy
 genesen an der sel. **W**ir schül-
 auch reden mit vnserm herre
 vmb weu und dürst ist so d
 mensch sem gepet spricht so
 redt er mit vnserm herren
Da schül wir in flezzschleiche
 piten das er vns vergib vnser
 schuld vnd sinit. **U**nd an der
 peicht red wir mit im. **D**a schül
 wir getrewleichen reden mit
 im. **U**nd schüllen aus vnserm
 hertzen giessen was wir post
 ait dar inn haben und auch
 sinit an der peicht schol der
 mensch sem sinit gar aus dem
 hertzen giessen. **E**am d wazzer
 aus amem newn hafen geusst
So der getrukent so wais me-
 mant was dar inn ist gewesen
Das düt der wem nicht noch
 das öl noch di arilich. **S**o man
 wein aus amem hafen gewsst so
 beleibt damoch des gesmachtes
 dar inn. **U**nd gewsst man öl
 aus amem hafen so beleibt
 damoch di vast dar inn und
 gewsst man arilich dar aus
 so beleibt damoch di wezz west
 dar inn. **D**avon schol d men-
 sch an der peicht sem sinit aus

giessen das er gar ram werd
 das in der sinit ist mer lust
 noch das er nicht gedentet
 wie wol im mit den sünden
 gewesen ist. **U**nd schol für das
 nicht mer sünden. **S**wem d
 mensch rew hat vmb sem sinit
So ist er mit vnserm herren
 got. **S**wem der di predig hoit
 so redt got mit im. **D**a von
 haist di predig das gotzw-
 art. **W**em swas d prediger
 an der predig rett das hat
 got gerett und gesprochen.
Der mensch der schol das got
 wart geren horen wo er mag
 wann er horet ett wem am
 wart an der predig das in
 von den sünden cheret. **D**y
 sinit sind drimalig da der
 mensch gotes guld mit vleust
 v sündet mit gedentche vn-
 mit warten und mit weriche
So ist auch di genad drimal-
 lig so di lewtt gottes guld
 mit gewinnet. **W**ider pos ge-
 dentch gehört rew. **W**id pose
 wart gehört peicht. **W**ider
 di posen werich gehört püzz.
Das sind offen sündet di mit
 posen dingen vmb gent das
 all lewtt wol wissen. **U**nd des
 auch chaim scham nicht habet
So sind das laugen sündet di
 hamleich sündent. **D**as es nem-
 ant weinich wais. **U**nd swie d
 mensch sündet. **L**augenleich od

in dem ewigen
 tsem jingren
 ze Jerusalen
 ges walt pr
 al über al m
 dy sündet
 hylant we
 nen sy auch
 lewte dar
 s herre ge
 dem walt
 da d mens
 sem sel hie
 sew mit we
 se sy das em
 vman
 llo zagt ge
 d so gewid
 sem predig
 in nicht ab
 lalten sem
 her wie sy
 gen und so
 en ersch den
 s sy geren
 alten chomen
 dorren reden
 tago mit in
 er zw im ge
 von was sin
 was nu durch
 di welt chome
 n den luff
 mit walt
 werten d
 sinit für die

offenleud und hat Dren-
ding nicht. Sew peicht und
puzz so ist er tod an d' sel
und wirt so swartz in den
sunden das in dy engel
nicht er chement auf dem
weg. So im di sel vo dem leib
wert so sy ir helffen schull-
en hntz den himelischen ge-
naden. Von den selben spacet
Jeremias der weiffagt dy
sunder di got cham recht tim
wellent umb ir sinit. Dy
werdent vnder irem antlitz
von den sunden swertzer dem
ein chol. Da von er chement sy
dy engel nicht. Wam sind sy
damm gleich at dem tiefel
pey dem müssen sy beleiben
der firt sew dann in ein lant
da in dann gar vnchund im
ist. Da müssen sy angst vn not
im laiden. So wer in des Du-
rft das sy gut gelant hieten
das sew schermet vor manig
not. Di sew di tiefel an legant
So dy offen sunder vnser he-
ren predig merckte vn
das sy sich dar nach richte
wo sy machten. So das vnser
her got gesach das sy geren
volgten seiner lert. So ab er
mit in dar umb das er sew
pas bestreigt an gutem willen
den sy gegen im hieten. So
das di geleerten juden sahen

und di geistlichen lewit dy
vnder in waren. Da vnser her
got mit in was das was in
gar zeneid. Und sprach
und wer der ein weiffagt alle
heilig alle man von im seit
So ez er mit so getam lewitten
nicht. So wessen sew des nicht
das er mit durch di sunder
in disew werlt cham. So spr-
achen di geleerten juden und
di geistlichen lewit. Es ist am
nicht umb den hailant er get
mit wesen lewitten umb und
maniten di offen sunder. So
sprach vnser her zwim ich
pin mit durch der sunder
willen in disew werlt chomen
und fragt di selben jude am
Sings und sprach also. Welich
vnder euch hat hindert schaf
und verleuset er am. Da von
das er di newvnd newontzig
da von lazz und get dem am
nach das er ver-laren hat vn
sicht das hirtzt er es vmdet.
das dnt weinlich vemanit man
verchlagt lieber am schaf und
schirt ob das wirt ver-laren
denn newvnd newontzig. Das
bet vnser her got. Da di zehen
chor vol waren mit engeln. ce-
der tiefel geniel umb sein ho-
chfart. Und so di zway lewit
Adam und Eva in dem parad-
eis waren an sinit. So het vnser

133
her got Hundert schaf. Do
der sewfel von himelreich. Do
gemel. Do was dem selben wolf
da ze neid. Das der mensch in
dem Paradies frewd und genad
scholt haben. Und über dem den
menschen des. Das er got unge-
hoisam ward. Der ist ein Reich
halter. Dem alle dy werlt mit
das Hundert ist teil ist. Do der
mensch fünf jar in der hell
wilt für und das er sich nicht wird
kund beruhten zu dem himel-
reich von dann er geuallen was
und das der sewfel so grozzen
gewalt an im het. Das er parant
unserm herren got. Und lies
di newn und newntzig schaf en-
gel in der wild. Das ist in dem
himelreich. Und dann in disew
werlt und sucht sein schiffel. Das
was der mensch. Den sucht er vier-
thhalb und dreissig jar in diser
werlt. Das er sein nicht vand hū-
ntz. Das er gen hell für. Do vand
er den menschen da. Do nam er
das schaf auf sein assel und für
streichien da mit gen himel. Und
do er sein schiffel haim pracht.
Da sant er nach allen seinen frew-
nten und ombsezzen. Und pat die
des das sy sich mit im frewten
er het sein schiffel funden. Das
er verlarren het. Wer sind die
frewnt und di ombsezzen da er

nach sant. Das sind dy engel
in dem himelreich. Und auch
di engel di frewten sich und all
sein heiligen di frewten sich
mit unserm herren got. Dar
vomb das der mensch wider als
men was. Der von himelreich
was kommen und geuallen.
also frewt sich noch hewt. Ditz
tags alle himlisch her. Dwen
sich ein sinder von seinen sinter
bechert. Und got dann ymmert
mer dient hūntz an seinen tod.
Darvomb frewent sich di engel
das er in hawb genozt wirt.
Darvomb seult ir got puten.
Das er vns becher von unsern
sunden. Und das wir also geleben
in diser werlt. Das got da von
gelobt werd. Und alle himlisch
her vns das verleich. Amen.

dy letzten am anticken p. sand

Pawol. ad Colonicenses
Küder alles das ir dūt
in warten und in wercken
Das dūt alle in dem name jesu
und danket got und dan vat
durch in ir weib seit vnder tan
alle ir müst in dem herren ir
man habt lieb ewer hawffrauw
und seit nicht puter zu in ir
für seit gehorsam. Dwin frew-
nten in allen singen. Wam das
ist geuellosleich in herren ir
vater nicht. Kunt in zarn ew
für. Das sy nicht chranchs mütes

werden ir knecht seit geb
orsam in allen Dingen den
fleischlichen Herren Nicht
augen dient alle den men
schen geuallund Sunder in
anmuthigkeit Des Herren
fürcht den Herren was ir hüt
Das vordicht aus dem mit
alle den Herren vnd nicht
den menschen vnd wisset das
ir von Herren enphacht den
wider gelt des tribtals du
rich Jesum Christum unsern he
rran

Das ewangely am xxiij
aus spech zu chriß matthej
seinen jüngerem Bis heng
und demem wider wech pald
wann du auf dem weg pist
mit im Das er dich vil leicht
icht verrat den Richter vnd
der Richter geb dich dem sch
ergen oder dem diener vnd
wirft lassen in den charchett
Ich sag dir werleich dan aus
chumst du nicht kumst du
vergelzt den letzten quadrant
ir habe gehört Das den alten
zu gesprochen ist Nicht seit
vnschewsch Aber ich spruch zu
euch ein yselicher der ein weib
an sacht sey zu begereu Der
hat sey vs geummenscht in sei
nem hertzen ob dich dem aug
Das recht erger prind es aus
vnd wirft es von dir Er zimbt

dir fürdar pas aus demer ge
lidert Denn das dein guntzer
leichnam werd verlatzen **Do**
letzen am freitag f sand Jacobs

Aber liebsten ir schilt nicht
in der nemung Speison
haben den gelanden vnser
Herren Jesu Christi der Glorij
Zwar ob in ewer samung get
ein man mit einem gulden im
gerlein vnd in liechten gewant
vnd ob auch in get ein armer
in harbiger chleid vnd ir dann
dem zu sacht der da ist an gel
egt mit dem chlarer gewant
vnd spruch zu im Sitz du sie
wol Aber zu dem armen spr
echt nit stand du dort Aber
sitz vnder den füßschamel mein
füß Nicht er dem nicht pey
euch selben vnd ir seit worden
Richter ewer pösen gedanch Hört
meim liebsten prüder hat got
nicht erwelt di armen in diser
welt Reich an dem gelanden
vnd erben des reichs Das er
verkauffen hat seinen liebha
bern Aber ir habt geumert
den armen // Iruckhent euch
nicht di reichen mit gewalt
vnd zuehent euch zu den ge
richten // Schelkent sew nicht
den guten nam // Der über vns
ist an gerufft ob er doch die
chumichleich volbring Nach

Der ges
nachste
ir we
nempt
Das eu
Aus ge
in den
al vmb
do gie
den zw
folgt de
do hirt
verren
der laut
ob er da
er dar a
der we
spruch e
fürbas
cham fr
hörtent
gen jor
Tempel
aus zeh
hingeben
fort de
dispül de
verheng
cham va
Tempel
weder
meim ha
nen ist ab
hilt ab g
schacher

Der geschribt hab lieb deine
 nachsten alle dich selb. So tüt
 ir wol ob ir aber dy person
 nempt so würicht ir di sünnt
Das ewangely am freitag
Jesus gie zw Jerusalema ramm
 in den Tempel und do er ober
 al umb sach. Do es vesper ward
 do gie er aus gen Bethani mit
 den zwelfen und an dem andern
 tag. Do er von Bethani aus gie
 do hungert in und do er von
 voren sach ein weygeparom
 der laub het zw dem chamer
 ob er dar an icht fund. So wand
 er dar an nicht dem laub wan
 der weigen zeit was nicht. Do
 sprach er dem parom zw. An
 fürbas ez ewichleich niemant
 cham frucht von dir. In das
 horten sein jinger und chamen
 gen Jerusalem. Und do sy in den
 Tempel chamen. So began er
 aus zetreiben chausleutt und
 hingebor im Tempel und ze
 stört der wechslertisch. Und
 di stül der Tauben hingebor von
 verhenget nicht das niemant
 cham das wandlet durch den
 Tempel. Und lert few sprechund
 weder ist nicht geschriben wan
 mein haus em petrus gebai
 sset ist allen dieten. Aber ir
 kapt es gemacht em höl. Dert
 schacher. Und do das di fürsten

Der priester und di schreib
 erhorten. So achten sy wie
 sy in verderben doch wachte
 sy sicher in. Wann aller schant
 wundert sich von seiner lert
 und do es abent ward do gie
 er aus der stat. Und do sy
 des morgens für giengen. Do
 sahen sy den weygenparom ge
 darrt von der wurzen. Und
 do gedacht petrus des fluchs
 und sprach maister mim war
 der feigenparom dem du hast
 gestücht der ist gedort. So
 antwort im Jesus. Hab den
 glauben gottes. Ich sag euch
 fürbar. Wann wer dem perigt
 zw spricht. Heb dich auf von
 lazz dich in das mer und zwe
 ifelt nicht in seinem hertzen ob
 er glaub was der spricht das
 es geschich das geschicht. **Dy**
letzen am virden sintag nach
phingsten **¶ sand pawl**
Dunder ich wen das nicht
 gegenwürtig leiden semm
 diin zeit zw der chünstigen
 glory. Dy geoffent wirt in
 ons. Wann di wartung dert
 Creatur der offnung d godes
 chind gepoit. Der eytelheit
 ist di natur vnder tan an willen
 sunder durich in der sey vnder
 gewarffen hat in geding und
 auch dy Creatur gelöst wirt.

und dener ge
 ein gung
 elagen dy
 sand jacob
 ir schult nicht
 ng. Dy person
 linden von sy
 der glory
 samung gür
 gulden in
 dtem gewant
 er ein armer
 id. And ir dän
 da ist in ge
 ren gewant
 Sitz du die
 in armen far
 dort. Aber
 schamel mein
 n nicht per
 seit worden
 gedacht. Dert
 ider hat got
 men in dier
 gelanden
 eichs. Das er
 men hebba
 abt gemert
 facht euch
 mit gewant
 zw den ge
 t few macht
 der vider vñ
 der doch die
 bring. Auch

Von dem Dinst der zerleid-
ung in dy freyheit der Gl-
orv Gottes kinder. Wir
wissen das all Creatur seuff
vnd gepirt. Hantz in vnd
nicht alain dy kinder. Auch
wir selb di da haben dy am-
eng der wunschung Gottes
kinder vnd der erlösung
vnsers leichnam in xpo Jesu
vnsere Herren. **Das ewang-
ely am vñden sūtag ꝑ lucam**
Esus sprach zw seim jūngst-
seit parmhertzig als wort
vater parmhertzig ist vnt
ait niempt. Das ir icht wert
vertunt. Vergebt das man
euch auch vergib. Hebt das
euch werd geben. Si gut mazz
vnd ein geschute mazz vnd
vollew mazz. vnd di vber tre-
ffunden wort gegeben in ewen
pūsen mit der mazz. Da ir mit
mest. Darvnt euch mit gem-
essen. Et sagt in auch ein glei-
chmazz. So ain plinter den an-
dern plinten laitet so vallent
sy paid in di grub. Der jūnger
ist nicht vber n. mayster. Es ist
ein isleicher volkomen. ob er
ist sam sem mayster. Du siechst
dy agen in deins pruder augen
vnd merkhest nicht. Den tra-
um in deim augen wie macht
du gesprechen zw deime prud

Pruder la das icht aus werff
dy agen aus deimen augen vñ
siehst nicht den traum der in da-
nem augen ist. Gleichsner wirff
von erst den traum aus deimen
augen vnd dann sieh das du
aus nemst di agen aus den au-
gen deins pruder. **Dy auslegung
vber das ewangely des vñden
sūtags nach phingste ꝑ lucas**
Hocce misericordas sicut pr-
vtr misericors est. **Vñs**
Zeit der gut sand Johans hevt
an dem ewangely das wir also
parmhertzig sem alle. Der vater
von hmelreich ist. Da vo spacht
ein weiser man. Das wir slacht
ding sind da got parmhertzi-
chait an chewsst. Das ist an
dem gericht vnd an den vrtuln
vnd da man schuld vergeit
vnd auch an gab. Swem ain
Richter ain menschen leib vnd
gut recht mocht an gewinnen
so schol er sich erparmen vber
in. ob es nicht gar ein vnrecht
mensch ist. Da schol er sich vber
in erparmen. Das nicht das ewigt
gericht an dem jūngsten tag
vber in erge. vnd das sich der
mensch fürbas besser. Es vnt
offt ain mensch dem andern dy
gots genad swem er icht. Eimb-
leichen dit so spricht er. Du
pist des tiefels da du gest du
nimbst nimmer gut ent. Das

er in von seinem **Unrecht** bechert. **Dar** umb schilt n̄ niemant vertribn. **Das** di ewig vertribn an dem **üngsten** tag ob' auch nicht erge. **Wann** chaim mensch mag anders nicht getin. **Den** im got hat auf gesetzt. **So** ist **das** dritt. **Swem** aint den andern durch got vergeit. **Swas** er wider in getin hat. **Ader** swem er im **das** let. **Das** er im schuldig ist. **So** er im nicht zu geben hat. **Dar** umb schol der mensch geren vergeben. **Den** di wider in nicht getin habent. **Das** vñd ist di gab. **Es** sind vier stacht gab. **Dy** der mensch durch got geben mag. **Am** gab get von der hant. **Di** and get von dem mund. **Dy** dritt von dem willen. **Di** vñd get von dienst. **Der** mensch geit mit der hant. **So** er sein güet durch got vñd durch der ernen willen geit. **Man** geit auch mit dem mund so man **nenant** nicht lert. **Ader** rett **das** güet ist mit dem willen geit man di güeten gunst. **Ob** er seinem eben christen nicht ze geben hat. **Das** er im doch güetes ginn. **Swom** im **das** geschickel mag. **mit** dem dienst geit man führung. **Das** man am mensche drit zw dienst. **ader** zw pett drit. **Dy** gab haist allmüsen vñd ist

135
Nemant so arm. **Er** mag der gab ettwas durch got gein. **Was** nutz an dem allmüsen ist. **Das** bescheidet vñs di geschrift. **quidat** conseruat hoc inquit ampliat vsus orat. **Das** allmüsen **das** künigt. **Es** behaltet vñd leschet. **vñd** künmet den wegt vñd pütet. **Das** allmüsen künigt den menschen an di sel. **Da** von spricht vnser her got an dem ewangelio. **Gibt** ewr allmüsen geren. **So** wirt alles **das** kün das n̄ habe. **Das** allmüsen behalt di sel kün zw den ewigen genaden. **Da** von so spricht der weishait buch. **Des** menschen allmüsen ist ein güet. **peuet** der alles **das** behaltet. **Das** man dar in legt also behalt di güetat dem mensche gotw guld. **An** dem dritten ort so leschet **das** allmüsen di sinit. **Di** von spricht der heilig geist also **das** wasser. **Das** feur leschet also leschet **das** allmüsen dem menschen sein sinit. **Das** allmüsen leschet an dem menschen der sünden feur. **vñd** leschet im auch der weitzen feur in der hell. **vñd** senftet im auch vnser herren zaren in dem himelreich. **An** dem vierden ort. **So** künmet **das** allmüsen den güeten sel den wegt. **Da** von spricht der weishait buch. **Des**

menschen gab **W**eitet im
den weg **U**nd weisen in dem
di engel für den allmächtigen
got **D**as allmüsen püt auch
vmb den menschen **D**arvon
spricht der weishait püch
des menschen gab weitet im
den weg **U**nd weisen in dem
dy engel für den allmächtige
got **D**as allmüsen püt auch
vmb den menschen **D**a von
spricht der weishait püch
leger ewr allmüsen in der
dürffigen schozz so püt es
got für euch **D**a von les wir
ein mer **D**as ein gut man fr
agt ein chlosner also was
für in pet so er stief **D**e
antwürt in der chlosner also
Soem ich wach **S**o arwaitt
ich gar fleissichleich um gut
Und gib da von mein allmüsen
Und so ich dunn schlaff so püt
mein allmüsen für mich **E**uch
ir was genaden von dem all
müsen dämpet **D**a von schilt
ir euch lieb bewt nicht schame
des allmüsen zugeben noch
sawmen **Z**eht es geren ob ir
euch indert verfaumbt habt
an gotes dienst **A**der ob ir nicht
düt **D**as ewr sel schedleich ist
das puzt ir mit ewerm all
müsen **S**wer von der hant
mest hat zugeben **D**er geb
Aoch guten willen und seige

nesen an der sel **D**as wir das
wol am müssen **D**es helff vns
der allmächtig got **A**men **D**as
ist dy **B**los und di **a**uslegung
vber das ewangely des virden
sintags nach phingsten und geh
ort auch dar zu **p** sand lucas

Dicebat aute illis similitudine
dum quit potest cecus cecu
ture no ne ambo in fouea
cadunt **W**ir lesen hevt an dem
ewangely da unser herr iesus
christus **D**as wolt volenden
dar vmb er thomen was in
dysen werlt **D**e lert er sein ju
nger wie sy di werlt berichten
scholten vnder den dingen und
er sew also lert **D**e sagt er in
ein gleichniz und sprach also
was ein plinter den andern wei
set **D**e auch plint wert di muge
leicht vallen in ain grub **S**w
leich mensch sich sein sünden
nicht erdent **D**e ist plint an
der sel **D**ar vmb schol ein ygte
licher mensch drey augen haben
das sein sel und sein leib in di grub
icht vall **E**r schol ain aug haben
das weis sey **D**as ander aug sol
mestleich sein **A**ir den weissen
augen schol er got fleissichlei
chen an sehen **D**as er icht **V**we
da mit er gotz huld verlies mit
den andern augen schol er sich
selb an sehen also das er an allen

Dingen mazz hab **Da** von zeit
 vns sand gregorius **Das** wort
 mazz haben schullen an essen
 vnd an trincken vnd an allen
 schimpf vnd an allen Dingen
 schol der mensch mazz haben
 Mit dem Tuchten augen schol er
 sein eben cristen an sehen **Das**
 er dem iust zw **Das** vnrecht
 sey **Da** von spricht der weissh
 ant puch **Das** du magst wilt **Das**
 man dir iust zw **Das** scholt du
 auch dem eben cristen erlassen
 vnd scholt im sein nicht **Im**
Das erst aug er plentet der
 Teufel mit der Dumbheit
Das ander mit d vnkeusch
Das drit mit der valschait **Da**
 mbsson wie stark er was der
 verlos seine augen von seiner
 Dumbheit **Da** von **das** im dy
 vnkeusch lieb was **So** er plint
 tobias von dem swalben mist
So verlos der **Chuning** Bedechias
 von jerusalem seine augen von
 dem **Chuning** von Babilom **dy**
 vnkeusch plentet di lewit an
 dem hauffen **das** sy lieb an em and
~~er~~ werden **das** sy lieb vnd
 sel verliesent **Alles** Sambsson tet
 dem was sein frewindin alle lieb
das sy in **das** ober chom **das** er
 ir sagt an wen all **dy** kraft wert
 wann sy was an seinem hart vnd
 so er ir ans tage in d schertz lag

vnd sliet **So** snaid sy im **das**
 har ab **So** er **das** gar verlos
 so was er alle cranch alle em
 ander mensch **So** verriet in
 sein weis mit iren vntrewen
 hm zw seiner vntren **das** sy
 in plentet **Alles** dunt noch
 di frewindin **So** em sy sehent
das in di mann ab gent trewn
 vnd dinstes **So** verratent sin
 te auf den leid **te** **das** sy in am
 andern chamm gummen **Der**
 swalben mist **Da** von tobias
 plint was der bequichent dy
 geitichait **So** der Teufel dy
 aigen lewit mit plentet di da
 gemig habent vnd da pey me
 mant macht gutes lunt **Da**
 von wort der sinder in drew
 getuelt **So** er sirtet **Der** werlt
 beleibt **das** gut so wort d leid
 den wurmen in der erden **So**
 wort dem Teufel dy sel **So** pl
 entet dy hochfart alle die die
 da mit vmb gent **Sam** den **Chu**
 ning **Bedechiam** von jerusalem
 der was so hochfertig **das** er selte
 icht tet **das** got lieb was **So**
 sant vnser herr got **am** wei
 ssagen **jeremiam** zw im **das** er
 in ab rickt sein hochfart vnd
 von seinem vnrecht **So** in sligt
 got an sel vnd an leid vnd an
 eren **So** er dem **chuning** di got
 schaft sagt **das** was dem **chuning**
 gar zaren vnd hieb den weisfagen

Das wir das
 als helff wie
 ot tmen das
 i aus legung
 y des werden
 igtet und get
 f sand lunt
 alle simidre
 vort catus
 ambo in foua
 en hant an den
 r herr yef
 et volender
 men was m
 det er sem
 art berich
 n Dingen vnd
 so sagt er m
 nd sprach alle
 an dem was
 er war di mag
 im grub da
 im sinder
 ist plint m
 schol ein rge
 v augen daban
 laib in d grub
 am aug daban
 ander augst
 den weissen
 flassig
 r icht **Das**
 verlies mit
 schol er sch
 das er an allen

Naken und hies in werffen
in ain **M**archer. So der ch
nicht ab lassen
So fur ain schmitz aus der
händschafft Von Babilony
der hies Nabucodonosor d
vieng in vnd plent in alls
Sut noch vnser herr got den
hochwertigen lewten. So sy
nicht ab wellent lassen vnd
so sy den weiffagen nicht we
llent glauben noch volgen
das sind ir lerer so schimbt
der schmitz Von der händ
schafft das ist der teufel aus
der hell vnd plentet sy an
dem leib das ist so er in das
leben nimpt vnd firt di sel
in di grüntlosen hell vnd ma
rttert sy. Da ewichleichen so
ward amem vnruchte mann
vor gericht er tult. Das man
in hachen scholt an ain pawm
do pat er den richteit. Das er
in ain pawm welen liezz do
man in an hieng. So man in
firt in den wald. So wand er
mndert ain pawm daran
in lufft ze hangen vnd ward
des galgen da mit ober. Des
Sunt nu di sinder nicht. Sy
welent in selber di sunt. Da sy
der teufel omb hecht in dy
ewigen hell das sy. Das ewig
licht nimmer an sehen.

Swem der phaff plint ist an
guten werichen vnd das dy
phartlewitt nach volgent
mit posen werichen. Si weiset
ain plint den apdern vnd sy
mügen wol paid in ain grub
genallen. Sy vallent des ersten
in der sunden grub vnd dar nach
in der hell grub. Dar vmb pitt
got andächtlichleichen. Das er
vns erleucht mit semen genade
vnd mit des heiligen geistes
gab. Das wir in der werlt ver
diem das ewig leben Amen.
Sy letzen am mittichen schreidt
sant pawl ad Ephesios.
Dürer ich hor nicht auf
ze danken für euch vnd
han ew gedechtnizz in mei
nem gepet. Das ist got vnsern
herren Jesu christi. Der vater
der glory euch geb den geist d
weiffait vnd dy offring in
seiner ehantnizz vnd erleuchte
augen ewers hertzen. Das ir
wiffet welche sey di hoffring
seiner ladung. Welich reichthum
seiner glory in den heiligen vnd
welich sey di über hoch groß
seiner tugent. Da mit er in xpo
gewaricht hat vnd in erschrickt
vom tod vnd sant in in zw semel
zesem in den himeln über all
für stentumb vnd gewalt vnd
tugent vnd herschaft über allen

Nam
wer
ange
D
vnd
spr
Sut
hat
So
T
H
so
gew
am
die
H
am
vnd
H
war
gela
den
sch
mem
du
ch
sem
er
m
Sy
H
das

Namen dar genant wirt in
wert ze welt Amen **Das ew-**
angelium schreibt sand matthe

Da Jesus in den Tempel
kam do giengen zw
im di fürsten d priest
vnd der eltern des popels
sprechend mit was gewalt
hust du disew dinst vnd wert
hat dir den gewalt gegeben
do antwurt er in vnd spich
Ich wil euch auch fragen am
red / Ist das ir mir di sagt
so sag ich auch euch mit was
gewalt ich vordrind pin // Joh
annes tauoff von wann was
die von himel oder von lew
iten do begunden sy sich vnd
ein ander in in selb gedenthen
vnd gedachten sprach wir wo
himmel do spricht er zw vns
war vmb wolt ir in dinnicht
glauben Sprech wir aber wo
den lewiten so für ich wir di
schar wann sy heten all Joha
nnes für amn weissagen vnd
dar nach antwurtten sy spre
chend wir erwissen von wann
sem tauoff gewesen ist do spich
er zw in so sag ich euch auch
nicht was gewalt ich vordrind

Sy setzen an dem freitag iude
Aller liebsten ermann wil
ich euch ans das ir ellew
wilt wann Jesus halet
das volck von der erden Egyppt

dar nach die di nicht glaub
ent dy verlos er vnd dy
engel di nicht bedielten ir
fürstentumb / Sunder die da
verliessen ir warnung di hat
er behalten in das gericht
des grozzen tages in den ewi
gen pante / vnd vnder der
vmsrer alle Rodoma vnd So
marra vnd di stet da pey
zw gleicher weis vnd heuofte
vnd giengen nach dem andrn
fleisch vnd wurden ein pild
des ewigen fewers / Pam luten
sew zw gleicher weis auch di
manigent das fleisch vnd sm
ichent di her schaft vnd sche
kent dy mayestat So nachabel
der engel Esputit mit dem
seufel vnd driegt vmb moyse
leichnam / Da entarst er im
micht in getragen das gericht
des scheltens / Sunder er spich
ge pielt dir der her // Aber
die was sy nicht wissent das
schelkent sy / aber was sy be
chement natürleich alle dy
Stammen tir in die zerleident
sy // We den di an dem weg
Kain gegangen sind vnd aus
sind gegossen mit lon nach dem
jrrsal Balaam vnd in der wid
sprechung chore verdarben
sind / Die sind die mit lebunden
mail in irer essen di für ent

Plur ist an
und die dy
volgent
den di weise
ern vnd sy
in am grüb
lent des ersten
vnd dar nach
dar vnd p
den das er
semen genat
gen gestos
er wert ver
ben Amen
den schreit
schies
nicht auf
für euch vnd
stanz in mo
got vnsen
in der wart
den geist
ffnung in
vnd erlöste
gen das in
hoffnung
des Reichum
heiligen vnd
hoch groz
mit er man
in in zu son
in über all
erwelt vnd
ist über allen

sich selbst an varicht. **D**
sind die gewalttätigen an ruff
di von den winten umb we
rdent gefürt. Die sind he
ribstparum an frucht. **Z**weit
tod und aus gewott. Die
sind di wall ains gewolte
meres. Das sind die da were
nt ir laster. Di sind das ir
gesiren. Den sind di vünd
der romster behalten in dy
erwichait. **Das ewangelium**
am freitag secundu johanne
S fragten Jesum sein jung
sprechend. Was gehent di sch
reiber. Es mis Helias vor
dem jungsten tag kommen. **D**
antwort er in Helias ist si
cher chünstig und wider stellt
elaw dinst. **A**ber ich sag euch
das Helias ni kommen ist. **E**
habent in nicht erchant. **D**
begiengen sew an im was sy
wolten. **A**lso ist auch des me
nschen sun Leidung von im
so verstanden auch di jungert
das er von Johanny dem tau
ffter rett und do er cham zw
der schar. **D**o gie zw im an
mensch chmeind und sprach
zw im Herr erparn dich
über mein sun wann er ist
behaft und dult vbel. **W**ann
er vellet oft in fawr und oft
in wasser. **U**nd ich han in dei
nen jungern zw pracht und

di machten in nicht gehailt
Do antwort im Jesus. **D**ing
claubigs und verwarichtz
geslecht. **W**ie lang schol ich
pey euch peleiben. **W**ie lang
schol ich euch Sulden pringt
in her zw mir. **U**nd do strafft
in Jesus also begab in der se
ufel und an der selben weil do
ward das kind gefunt. **Di letzen**
am fünften sunitag nach phingste
Aller liebsten seit **P**etrus
all ainmütig in dem ge
pet mit leidung. **L**iebhab
der pruderschaft. **P**armher
tzig messig diemung. **N**icht
gebt wider pozz umb gut. **N**och
flüch umb flüch. **S**under her
wider gesegent. **W**ann ir in dew
geladen seit. **D**as ir des segen
erbtail besuzt wann aber das
im leben wil behalten. **I**n gut
tag sehen. **D**er strafft sein zungen
und sein lezz von dem vbel. **D**as
sy nicht reden. **E**rugenheit. **C**her
ab von dem vbel. **U**nd zw gut
und fink frid und ge in nach
wann di augen des herren
über dy gerechten und seine
siren an irem gepet. **A**ber der
amplich des herren über die
di vbel tunt. **W**er ist er. **E**uch
schadet ob ir gut lieb haber
seit. **A** ir nicht leidet umb di
gerechtigkeit so seit ir selig.
ir varicht di furicht nicht. **U**nd

wert
derr
derr
fünft
D
sind er
und zu
mer
gung
netz
Symon
en vom
und sie
dem se
ubr do
es an
netz
mon
wir
und
wiff
tat
mang
drift
in dem
men
und
fink
erfick
und
mir
in her
und all

wert macht behubt Aber den
herre christum heiligt in ewerm
hertzen **Das ewangelium des
fünften sumpags nach pängsten**

Da sy mening dr **pluras**
dingen zu jesum das
sy horten sein wart do
stund er pey dem See Nazaret
vnd zway schiff stunden pey dem
mer. Sy vischer waren dar ab
gegangen vnd wuschen ir ew
netz. Do gie er in ein schiff das
Symonis raud vnd hies mis
ein wemich furen von dem gestat
vnd sas lernind sy mening ab
dem schiff. Do er sich des gela
ubt do sprach er zu Symon sim
es an en tieff vnd werfft ew
netz vnd wachst. Do antwort sy
mon vnd sprach zu im gepiet
wir haben all di nacht gearbeit
vnd vonden nicht. Von deme wart
wirff ich das netz. Do er das ge
tat do vingen sy en grozzew
meng der visch. Das ir netz zer
brast vnd vombachten den gesich
in dem andern schiff das sy die
men vnd in kuffen. Sy kamen
vnd fikten vande schiff das sy
sunken. Do das Simon Petrus
ersach. Do viel er im zefuzzen
vnd sprach Herr ge am aus von
mir wann ich pin en sinder
in het di vancht omb gangen
vnd all di mit im da waren. Do

Sy visch vunden genungen
vnd also geschach Jacobum vnd
Johannem di sim zebedy sy
gesellen waren Symonis do
sprach Jesus zu Symone für
ich dir macht. Nu wilst du
vaken di lewit. Do firten sy di
schiff zu der erden vnd liesen
es alle vnd folgten im.

**Di auslegung über das ewan
gely des fünften sumpags nach**

Eum Turba irine **pängsten**
runt in jesum vt audir
ent vbum dei et ipse
stabac seus. **Wir lesen hert**
an dem ewangely das vnser
herr ains tages pey dem mer
stund vnd cham en grozze meng
von den juden vnd von den hai
den zu im vnd wolten horen
das gotzwart. Vnd do das volck
stund do was es gar eng das
sy vor wasser nicht machten
gesten vnd frungen vass auf
vnsern herren got. Do sach er
vmb vnd sach zway schiffem
pey dem mer sten. Do waren
di vischer ab gegangen vnd
wuschen ir netz. Ain schiff das
was sand petrus das andert
sand Jacobs vnd sand Johans
do trat vnser herr got in sand
petrus schiff vnd pat in daber
in dainen firt von dem gestat
mit dem schiffem vnd auch das
ander mit im vnd predigt also

necht geschah
jesus vnd
er war ich
schol ich
wie dinst
den pringt
vnd do sprach
gab in der
ellen weil do
fimt. In leuen
nach pängste
seir. In pangs
in dem ge
ding. In dinst
in dinst
vnd gut. In
Sunder der
wam in in
ir des sigen
wam vnder
halten in die
ff sem zung
dem vöbel die
genheit. In
vnd die gut
ge in nach
is herren
vnd seine
et. Aber der
en vider die
yrer. In dinst
lieb habet
der vnd die
it in selig
at macht vnd

Dem volck ab dem schiff was
ist uns mit dem mer bezeich-
ent. **N**ur diser werlt Surich
drew douch. **S**y an dem mer
sind. **E**s wuntt wass alle di
wol wissen dy dur auf sind
gewesen. **E**s sinckst auch. **E**s
ist auch am visch den an-
dern in dem mer. **A**lso durt
auch di werlt. **S**y tobt und
wuntt und sinckst von den
sunden. **U**nd swer ober den
andern pas mag in d'werlt
der stofft in in seinen sacht. **D**e
sund unser her gat per dem
mer und was in diser werlt
per den sunden und was in
gleich und was doch nicht
ein sinder. **D**a von sprichst sand
pawol. **G**ot sant seinen sun in
di werlt in ans sinder bild
mit den zwain schiffen. **S**y
unser herit gat per dem mer
sacht sind uns mit bezeichent
zwain leben di auf d'werlt
sind. **G**eistlich und werlt-
lich. **E**r trat in sand peter
schiff. **D**a er geistlich leben an
sich nam. **D**a von schulden sich
geistlich lewit reufft haben.
seid er zw in getreten hat in
ir leben und schulden huten
das er in icht entrim. **D**i tre-
ibent in auch iezund wass wo
in der walt das sy nicht lebent

als sy von recht scholten wen
auf seinem schiff. **Z**och er das
ander schiff nach im. **D**as was
das er der werlt gut bild vor-
trug und rains leben. **E**s swi-
mment sunterlich lewit mit
schiffen dar auf. **S**o fliegent
auch vogel auf dem mer. **A**lso
ist in der werlt. **S**o swimment
sunterlich im. **D**as sind die mit
der chanschaft. **S**y an-baittent
des di werlt lebit. **D**i selben lewit
sind der christenheit fuz. **w**ann
alle die den leib auf habent
also habent di arbeit der leib
auf. **U**nd di werlt di auf dem
mer in den schiffen parant und
surent bezeichent di lewit recht
alle der schefman mit dem ruder
das schaf luttet den rechte weg
also schol emigleich lerer dy
christenheit mit seiner predigt
an den rechten weg furen. **D**er
gegen dem himmel get. **U**nd alle
der vischer. **D**y grossen visch aus
dem treffen weg zucht. **A**lso
schulden di rechten lerer dy
grossen sinder aus den grossen
sunden ziehen mit wir ler. **U**nd
mit den vogeln di auf dem mer
fliegent. **S**ind uns bezeichent mit
di gestachen lewit. **D**i all ir sunn
und gedanket mir gegen dem himmel
setzent. **w**ie sy da hin chomen. **D**a

von sp
christen
mel sch
gut leu
er d'w
andacht
dam mi
ze hime
wassag
mir ge
wommen
da mit
dur und
fleissich
zoo we
en ande
fler dy
got und
leib sch
zoo der
was der
der heil
am se
fren sch
D
getrauff
aben me
in tod
er stande
witer ab
newing
vor gep
miz des

von spricht sand pawl vns
 christen leben schol in dem hi-
 mel sem. Es sind auch ettleich
 gut lewt mit dem leib auf d
 erd vns fliegend doch mit der
 andacht vnd mit dem gute wille
 sam mit zwain betachen hin
 ze himel. Da von spricht der
 weissag her damit wer hat
 mir geben das ich weder ge-
 kommen han sam ein lauben
 da mit ich ze hochen esse flieg
 dar vmb schult ir vnsern herre
 fleissichlichen piten Das er auch
 zoo betachen geb das ist di gut
 en andacht vnd den guten wi-
 llen dy wir haben schullen hntz
 got vnd ewem di sel von dem
 leib schaidet das sy flieg hin
 zw der ewigen reist. Des heiff
 vns der vater vnd der sun vnd
 der heilig geist amen. *Di letzten*
am seysten sunitag nach pching-
sten schreib sand paul ad Rom-

Pnder welcher wir *anas*
 getaufft sem in Christo
 jesu in seinem tod sey wir
 getaufft wann wir sein begr-
 aben mit im durch di tauff
 in tod. Recht alle christus ist
 erstanden. Durich di glori des
 vaters also ge auch wir in der
 newung des lebens wann ob
 wir gepflantzt sein der gleich
 nizz des todes also werd auch

wir der verstent vnd wist
 das das vnser alter mensch auch
 geschrewt ist. Das zw broden
 werd der leichnam der suniten
 Das wir für das den suniten icht
 diem wann welcher tod ist
 der ist gerechtigt von den suniten
 vnd ob wir tod sem mit christo
 auch gelaub wir das wir leben
 mit christo. vnd wist das xpus
 der erstanden ist von dem tod
 der siniten nu nicht der tod
 herstet im für das nicht wann
 das er tod ist den siniten Das ist
 er amst tod. Aber das er lebt
 das lebt er got also verrent
 auch vns tod sem den siniten
 vnd got leben in christo vnsern
 herren *Das ewangely des seysten*
Sunitags nach pchingste p matthe

Iesus sprach zw sein jun-
 gern wer leich ich sag euch
 mir es sey dann ewr Reich
 chent grozzert dem d schreibet
 vnd der juden pischolff ir chombt
 nicht in das reich gottes. Habt
 ir vernomen das den alten ver-
 poten ist. Ir tott niemant. d
 aber tott der wirt schuldig
 des gerichtz. Ich sag aber euch
 wer erzinnt seinen pruder d
 wirt schuldig des gerichtz. Swer
 aber spricht ruck seinem prind
 der wirt schuldig des gerichtz
 der sammug aber swer tor spast
 der wirt schuldig d hell feur

scholten von
 zoch er das
 m das was
 ut pld vor
 e bor. Es sin
 lewt mit
 so fliegend
 n mar. Also
 so swimmend
 sind die wir
 in vaitent
 di selben kont
 ut fuzz wann
 auf die dert
 daiter den la
 di auf dem
 rarent vnd
 di lerer racht
 mit dem hiebr
 n racht woz
 h lerer dy
 eme prach
 führen der
 get vnd also
 ffen wisa and
 zucht alle
 lerer dy
 den griffen
 wir kor. vnd
 auf dem mer
 bezauchent mit
 di all ir sun
 zgen dem hmal
 in dinnen di

Und bringst du dem gab/
dem alter und gedenckst das
du wider dem pruder recht
getan hast so la dem gab vor
dem alter und ginch ee und
verfün dich mit demem pruder
und chum dem und bring dem
opfer *By glas über das ew
angely des segsten simtags
nach phingsten schribt mathe?*

Nisi habundavit iusticia
vraplus quam scribaru
et pharisoru. *Uns*
Sagt der gut sand matheus
heut an dem ewangelio // Das
den juden in der alten ee ver
poten was das sy nicht poster
werich scholten begen alle
es auch noch heut des tagz
verpoten ist den christen // So
wanten di juden des das po
ser gedanch und poster lust
nicht sint weit // Dar umb
sprach unser her christus
zu seinen jungern // *Dise wart
ich sag euch das werleich
es sey ewr rechtant pesser
dem der juden recht ist in
chombt in das himelreich nicht
und swem ein mensch sint
sicht und lust in der sint so
hat er sey in dem hertzen beg
angen // Im gedenckst oft ein
mensch so wbel in seinem her
tzen und mocht er es mit den
werichen ersohn // Er cheret di*

welt umb // *Da von schol sich di
mensch gar wol beschütten vor
possem gelust // wann sem ist gar
grozze sintt // Da von ist der chr
istenhait recht // Das wir iglei
chem sem recht laisten unserm
eben christen // wann got sey wir
sem recht schuldig // umb wir
sint di wir von im haben //
Das am ist der leib // Das andert
ist di sel und das geluck // Das
sint ist di gotz genad // Das
vord ist das himelreich // Das
hab wir alle von im // An dem
leib den er vns geben hat haben
wir augen und mund und and
sint das vns gar nutz ist // wolt
wir den hassen // Der vns di augen
aus stoch oder hent und füz
ab stug // So scholt vns der mi
chels lieber sem // Der vns sy geben
hat in ist aber laider gar wil
di mit nem schöim leib ser wird
got verhtent // und aller maist
Sinnleich // *Umbs junchfrawn
und nicht all // ich main // di dant
zu sind gestalt // Das sy mer
vnechensich begent dem and
lewt // Da von spricht der wei
shait puch // in schono weib // Umbs
dnt mit wir fletichait alle ein
swem dem ein gulden ring in
seine nab rüssel gegraben ist // Das
swem achtet auf des goldes
schon nicht // es stozt sich aus**

am v
dur em
oligt n
flügel
alle de
alle de
leben ist
So on se
saken er
Quem
iffialde
das er
zewelt
werd
hieber
gewinn
elstich
von hie
ist nicht
Singen
den di
Dant
di er ab
in der
leben d
und sem
wert g
den ha
geluck
menant
auf diser
huld d
sey in d
got der
st wir f

am vnstat in den andern Also
Dut ein frau di dumb ist dy bes
oligt wen leib mit manigen vn
fleigen sunden Ir ist der paff
alls der schuler Der gepawt
alls der mesner Das ander
lehen ist di sel und das gelubet
So vnser her got zeit dem men
schen er vnd gut und liebe chind
Darem er dem sem gut macht fle
yschleichen taht mit got Wer
das ert seine chind dar zu macht
zucht Das got da von gelobet
werd und geeret So macht im
lieber sem Das er sew me hiet
gewonnen Er mus got flezzi
ckleich du vmb antworten Da
von hiet auch dar vmb Der
ist auch gar genug di mit den
dingen mer sintent Denn di lewtt
den di seld macht ist gegeben Das
Drit lehen ist dy gottes huld
di er allen christen lewte zeit
in der Lawoff Dy vndern zway
lehen des menschen leib vnd sel
vnd sem gelubet Sind aller d
wert gemam Juden vnd hai
den habent auch leib vnd sel v
gelubet Got zeit aber sem huld
niemant Dann den christen di recht
auf diser welt lebent Swer gottes
huld hat veruren Der vnt
sey in den siben heilichaiten dy
got der welt hat gegeben Da
sy wir sint mit ab choiment

140
welich sind dy siben heilichait
da der mensch sem sint mit
ab chumdt Dy erst di peicht
da mit vergeit got di sint
Dy ander di Lawoff Dy dritt
ist dy firmung Dy vird
ist vnsero herren leichnam
Swer den recht vnd wurdich
eichen nimpt Dem werdent sem
sint vergeben Das sint ist
di chonshaft da mit behaltet
man di sel Das seigt gehört
di phaffen an Das sind di weuch
di sy von den pischolphen enpha
chent Das siben ist di yungst
Das heilig ist da man di lewtt
mit berichtet So sy von der
wert schanden Swer di siben
dinch karmelich enphicht
Dem werdent sem sint da mit
ab gewaschen vnd gewinnet
gotes huld Das vird lehen
ist das himelreich verdiem wir
di drew lehen wol So zeit er
vns das vird zelon Das ist das
himelreich An pitt vnsern he
vren got Das er vns helff Das
wir sie sem genad also verdiem
Das wir in em welt vnsern lan
nicht verliesen Amoy Dy letzten
am micken schreib sand pawl
Puder wir haben em genad
durch di von got diem mit
varacht vnd mit eren zwar vnst
got ist em verzerund fewart

Do lieb der pruderschafft sol
pfeiben in euch und der wort
schaffung vergeßt nicht wann
etlich habent mit dem den
engeln geuallen dew sy zeh
was namen Bedencht der
gefangen sam ir mit im gef
angen seit und auch der arbei
tunden sam ir in nem leich
nam vamt Erber ist di chanc
chaft und das vngemaligt
pitt Aber di vnchawfchen und
di vprecher *Di* Nichtet got
Euer sit semm an geitichait
Genig euch des gegenwurtigen
wann er sprach ich vmeid vn
verlagz dich nicht also das
wir gedingtsleich sprechen
der her ist mein helffer ich
fürcht nicht was mir *wo*
der mensch Bedencht ewer
obrem *Di* euch zu gespro
chen habent das wart gottes
den außgantz *sch* an und
volget nach dem glauben in
wandelu *jesu christi* gestern
und heut *Er* ist in werlt *di*
welt *Das ewangelium p marcus*
Da jesus aus gie zu weg
do leuf amr für mit ge
prandten chimen *in* spich
zu im *Guter* maister was
schol ich bin das ich besitz das
ewig leben dem antwurt jesus

was haust du mich gut *Niemandt*
ist gut dem got alam *waist*
du di gepot nicht *vpreich*
nicht wort nicht still nicht sprich
walsch zewgnuz macht zu vn
traw *Er* vater und miter
do antwurt er im maister das
han ich also behalten vo mem
jugent auf do sach in jesus an
und her in lieb und sprach zu
im *du* ze vint noch ains *he*
und verchauft was du haust
und gib is armen lewtten und
volgt mir nach *di* setzen an dem
freitag *schreibt* *sand* *johans*
Aller liebsten ob ir amn
pittern has habet und
das chrieg sind in ewer
hertzen *ir* schult euch nicht
frewen das ir lugner seit wird
di warhait is chrimbt nicht vo
oben her ab *Sunder* *ir* disch
irisch und dieflisch wann wo
neid und chrieg ist da selb ist
vnstetichait und also pose werich
Aber di weisheit di von obe ist
von erst so ist si schemig *dan* nach
fridsam messig ratsam mit he
lind guter *ding* voller parm
ung und guter frucht *berecht*
an alle geleichschait aber *di*
frucht der gerechtichait wirt
geset in frid *di* da frid machent
Das ewangelium am freitag p marcus

Was die
Gurafen
schafft
mensch
ist mir
der wam
und mit
ant gep
pam von
rissen
Zamen
tig was
in den p
wittung
jesum wo
er und p
schreim
ist mir
den gottes
die du m
sprach m
von im
nam was
ist men
ist und
m ist du
und p
mit swer
m di pose
und m di
waren da
sy sochtm
und fine
amer gra
sch walt

141
Hus kam in das land der
Barasem und da er aus dem
schiff gie da entegent im ein
mensch aus den grabern beh
ast mit dem pösen geist der
het warung in den grabern
und mit heten macht in niem
ant gepinden wann er oft mit
paim und mit heten het is ze
rissen und niemant macht in ge
zamen und all zeit nacht und
tag was er in den grabern und
in den pergen schreund vn sich
wuttund mit stimm und do er
jesum von verreu sach do lawf
er und pat in an und sprach do
schreund mit lawter stimm was
ist mi- und dir- jesus des hoch
sten gottes sun. Ich beswer dich
das du mich nicht peingst. do
sprach im jesus zu. Ge awb
von im und fragt in wie sem
nam wert do sprach er ein vinst
ist mein name wann vnser vil
ist und do pat er in vass das er
in iakt aus dem landt vertrib
und pey den pergen was ein hartt
mit swem wamind. do paten
in di pösen geist sprechund lazz
vns in di swem das wir in sew
waren das erlaubet er in. do fire
so sozchamt aus dem menschen
und firen in di swem und mit
emer grozzen gech senbete sy
sich walzwo meil in das mer

und er truncken alle/ aber
di in da gebuit heten di flu
chen und sagten es in dy stat
und di lewt giengen aus auf
das veld erwaren was gesche
hen wer/ und kamen zu
jesum und sahen den der do
er ledig was von dem pösen
geist geschlauen und ans sin
nigen mites. do begunden sy
in zefurchten. do sagten in
die es gesehen heten wie is
ergungen wer umb den beh
asten und von den swem. do
paten sy jesus das er gieng
aus in gegent und do er auf
das schiff gieng do pat in der
von dem pösen geist gemitt
was. das er in mit im liezz
sem. des hengt er in macht
und sprach. Ge in dem hawd
zu den dem und chind den
was und wiech der herr mit
dir getam hab und wie er sich
uber dich erparmt hat und
er gie und began in detapols
ist alle vil gesprochen in der
zeit stet gegent ze predigen
wie vil in jesus genade het
getam und sew wunder- in all
dy lezen am subenten sunitag
nach pfingsten schreibt pawl
bruder-mensch ad romanos
leich so sprich ich dir in
di strantant wort fleisch

P

wann alle in empoten habt
werm glid ze diem der
vnmacht und d'posheit
zu der vnrachtichait. Also
erpiett nu ewig gelid der ge-
rechtichait in di heiligung. **um**
da n wart chnecht der sünd
da wart n frey der gerechtichait
was frucht het n do
an dew des n ewig nu schambt
der ent ist der tod aber muset
n gelöst von der sünd und
seit warden diener gottes so
habt n ewig frucht und d'v
heiligung und das ent das
ewig leben wann der sünden
söld ist der tod. Aber di gen
ad gottes ist das ewig leben
in Christo Jesum unserm herren

Am sūntag dar nach s. marc.

D ein grozze schar was
mit Jesu und nicht hete
das sy essen. So lud er
zusammen sein jünger und sp
rach. Ich erparn mich über
das volck wann sy dulden
mich den dritten tag. und hab
ent nicht das sy essen und lazz
ich sew rassind kann so erligent
sew auf dem weg. ir sind sünd
lich wer her kommen. So ant
worteten im di jünger. Wer mocht
so vil prut gewinnen in der wucht
da mit er di all gefutt. So fragt
er sy wie mang prut habt n.
Sy sprachen. Sibnew. und er

gepot der meng zu sitzen auf
di erden und nam di siben prut
und gesegent dew und sprach sy
und gabe seinen jüngern das
sib den lewiten für trügen und
legten für di mangt. und hete
ein weinich visch di gesegent
er auch und hied sew für sy setzen
und assen all und wurden gefutt
und quiben da auf das ober
wunden der prosen von den di
da assen siben chorib und der
waren vier tausent. dar nach
so lie er sew. **Sy auslegung**
über das ewangeli des siben
sonntags nach pängsten s. marc.

Qum turba multa esset cu
Jesu nec haberent quot
manducarent. **Der gut**
Sand marcus sagt uns hewt
an dem ewangeli das sich zu
am zoten vil volcks sambt
in dem lant zu Jerusalem un
gingen unserm herren Jesu
christi nach wo er predigt und
teten das dar umb das sy sein
red weren horten das sy sich
da pey mochten gepessern und
das sy sein zuchen weren sehen
und so das volck drey tag
pey unserm herren was. So
sprach er zu seinen jüngern
mir erparnt das volck. Es
hat mir drey tag nach gegungen
und hat nicht spais und lazz ich

sew alle
So er
Vor
sind vns
ent d'
Pamen
gelaub
siner
tagen
vren m
chent de
launter
d' d' d'
kewten
dent pi
ir mer
Christus
An amen
Der An
Peten
d' d' d'
d' d' d'
und zu
den d'
auf der
ligent si
visch d'
den siben
got den
nach vol
Zuchent
ew. sel
en tadel
bege
faut d'

sew also vassund von mir gen
 So er lagent sew onder wegen
 Von hunger // mit dem volck
 sind vns di guten lewitt bezeich
 ent // dy got nach volgent mit
 Ramen leben vnd mit gutem
 glauben // dy speiset er all mit
 seinen genaden // mit den drem
 tagen // dy das volck vnserm ge
 vren nach gieng // ist vns bezi
 chent des hertzen Rew vnd di
 lautter peicht // vnd di ganz puz
 dy drem dmsch sind becherten
 lewitten gut // di got ir sinit we
 llent puzzen // dar vmb schult
 ir mercken das vnser her ihus
 christus hat drem gesidel gericht
 An amem gesidel sitzent die sin
 dert // An dem andern sitzent die
 rechten // An dem dritten sitzent
 dy heiligen // Auf des sinder
 tisch ligent fünf ginsteme prat
 vnd zwen visch // die such an
 dem Suintag ze mitter vassent
 Auf der rechten lewitt tisch
 ligent siben prat vnd vwerlich
 visch // da les wir hewot wo mit
 den siben praten di vnser herr
 got den lewitten fur legt di im
 nach volgent // da ist vns mit be
 zeichent di gottes kert // da got
 ewi sel mit speis // wider dy sib
 en todleichen sinit // di d mensch
 beget // dy erst sinit ist di hoch
 fart // dy ander sinit ist d neid

dy drit der zoren // dy wird
 dy eragheit das der mensch
 got so stanzschleichen macht dient
 alle er von recht scholt // dy
 sinit di geitheit // dy segt
 dy vnmazz // dy siben ist dy
 vncheusch // wider dy hoch
 fart speiset got des menschen
 sel // mit der diemutheit // vnd
 den neid geit er brew vnd
 warheit // wider den zaren
 geit er senften mit // wider
 di trakeit geit er guten wille
 wider dy geitheit geit er milte
 wider di vnmazz geit er mazz
 an allen guten dingen // wider
 dy vncheusch geit er rams leben
 mit den siben lugent sind vns
 bezeichent // dy siben prat da
 got di heiligen mit speist an d
 sel // das ginstem prat ist spoi
 ze essen // also ist di puz gut
 kert ze leiden vmb di sinit
 das man vass das sinit gar we
 das man wach so man geren
 sheff vnd das allmisen geb
 fur di sinit // oder zw Rom
 varen // der zw andern guten
 steten // das ist alles kert ze tim
 recht alle das essen des mensche
 leib auf habet vnd nert // also
 nert di puz den sinder vort
 dem ewigen tod // da von lesen
 wir von einem menschen dert

Zu siben auf
 di siben prat
 vnd sprach
 vngern das
 ir trugen vnd
 ang // vnd hat
 di gefugent
 sew fur si sinit
 vnder gepit
 f das vber
 em von den di
 is vnd der
 t // dar nach
 auslegung
 des siben
 gsten sinit
 mten esser di
 vnter quoy
 der got
 vnd hawt
 das sich ze
 liche sinit
 erusalem in
 vren ysch
 predigt
 das sy sin
 die sy sich
 dessen vnd
 geren siben
 drey trag
 was // da
 vngern
 volck li
 nach gung
 vnd luff is

stoch das hert leben und
entran aus einem chloster
do wider für im amr vnder
wegen der fragt in warumb
er aus seinem chloster ent-
innen weit do sprach er
da mag ich der herten zeit
vnd der herten speis nicht
geleben do sprach dand
nu nim das hert prat vnd
stos es in mein wunden so
wilt es dir gar suz ze essen
swem du gedenckst an dy
herten marter di ich dnrich
deinen willen erliten han an
dem chrewtz der an dy dyl-
eichen not di du in der hell
leiden mußt vmb dem sunn
so wirt dir di suz gar ring
vnd senst di du leidest vmb
dem sel do der nimich das
ersach das es got selben was
do cha-er wider in das chlo-
ster vnd led alles das in ze
leiden geschach vnd ward ein
gut man da von les wir hewt
das di lewt di got nach gie-
ngen dy das prat assen vnd
wurden gesatt dy das gotz
wart geren horent di essent
all mit vnserm herren jesu
christ di is dann behaltent
mit guten werichen dy wer-
dent all sat der ewige freu-
den der dritt tisch ist ge-

richt in dem himelreich da
spracht vnser her von mit sein
selbs mund Er spricht zu den
rechten lewtten di das himel-
reich verdient ich wil das re-
wirtschafft mit mir habt an
meinem tisch in dem himelre-
ich von essen vnd von trincken
vnd wil euch dar zu di ewig
genad geben An pnt got
andechthleich das er vns tue
also speis mit seiner heiligen
leit das wir zu der himelische
wirtschafft chomen so wir von
dise-wardt schanden amen dy
letzen am mitichen s paulus
vnd nicht dampniz ist den
di da sind in christo jesu
di nicht nach dem fleisch gent
wann di ee des geistes vnd des
lebens hat mich gelost von d
ee der sünden vnd des todes wann
das der ee vnmigleich was
in dew sy fieth was wider das
fleisch vnd durch das fleisch do
sant got semm sun in di gleich-
niz des fleisch vnd der sünden
vnd aus der sunnt verdambt er
di sunnt mit fleisch das di ger-
echtigung der ee erfollt wird
in vns dy da nicht nach dem
fleisch gen bunder nach dem
geist wann welich nach dem
fleisch sind dy verstent auch

nach den
dem geist
ist das
dy wirt
das aber
ist das
pops jesu
summe
dy gengen
den vnd
gesteicht
pittend
von himel
sprach
spracht
schon sem
vnd des
es wirt
himel pr
von christ
ich des
der zeit
vnd poz
gesteicht
vnt ma
mir die
pne
sem jungs
do leben
nomen
vnd hnt
dr-hab
geducter
wir hab
nemen m

nach dem fleisch. **A**ber di nach dem geist sind das des geistes ist. Des empfunden sy wann dy witzichait des fleisch ist. **D**es aber di witzichait des geistes ist das leben und der frid in xpo Jesu unserm herren. **D**as **E**uangelij am mittiche **f. matthe**
E giengen zw Jesu dy austar-
ten und die Saducey der lay
geistlich in ver suchund und
pittund das er in zaichen zaigt
von himel und er antwort in
sprechund wann es abent ist. **E**s
spricht ir. **E**s well haiter und
schon sein. **D**er himel ist rot
und des morgens spricht ir.
Es wirt ongewiter wann der
himmel prechent trawrig. **D**a
von chrit ir wirtuich den appl
ich des himels. **A**ber di zaiche
der zeit muigt ir nicht gewissen.
Und pozz und an sprechund
geslecht sucht zaichen und im
wort nicht zaichen gegeben.
Mir das zaichen des weissagen
Jone. **U**nd so er sy verhe und
sein junger ober das mer channe
do haben sy vergessen prut ze
nemen. **E**s sprach er zw in wart
und hilt euch vor gleichsner
vrihab und der Saduceoru. **D**e
gedachten di junger jnwendig
wir haben versamblt prut ze
nemen mit vns. **J**esus antwort

143
in wissund und sprach in
aber zw was gedenkt ir
vnder euch chritlich gela
uben das ir nicht prut habt
weder ver stet od gedenkt
ir nicht. **D**er funf prut und
funf tausent menschen und
wie vil chrit. **A**ber ward
noch gedenkt ir nicht der
Siben prut und der vir tau
sent menschen und wie vil
vbrig chrit ir do empfingt
war omb ver stet ir nicht das
ich euch nicht von prut hab
gesagt. **D**a ich sprach hilt euch
wort der gleichsner und geist
eicher vrihab. **D**a ver stunden
sy das er nicht von dem vrihab
des prutes. **D**em mir vor der
lar hies hilten der awe zaich
enten gleichsner und der Sad
uceoru. **D**e letzten am freitag
Alla- hiesste **f. sand jacob**
seit got vnder tan. **U**nd
wider stet dem Teufel
so fleucht er von euch. **N**ahent
got so nachent er euch. **J**ir
Sunder. **A**mmigt ewer hent
und lewert ewer hertz. **J**ir
zwualigs gemutz. **E**t arm
wamt und chlagt. **E**ir gel
ichter becher sich in chlagt
und ewer freud in trawren
Siemungt euch in dem ange
sicht des herren und erhocht
euch him zw dem herren

Das ewangelium am freitag

Jesus gieng an d. **Matthaeus**
Juden feyt durch di stat vnd
sein junger hünging di begun-
den dy eger zeichnen vnd
essen. Da das dy gleichfuer sa-
hen dy sprachen zw im. **Wim**
war dem junger dunt das
nicht erlaublich ist des freitags
dy sprach er zw im. **Habt ir**
nicht gelesen was daunt der do
in hüngert vnd die im waren
wie er in das gotshaus gie vnd
für legt geheiliget prat vnd
assen die di im nicht erlaubt
waren noch sein gewertten
Wir alain den priestern vnd
habt ir nicht gelesen an der
ee. **Das dy priester in dempel**
dy fen prechent vnd sind doch
an sintt. **Ich sag euch das ein**
grozer dem der Tempel hie
ist. **Weste ir aber was das ist**
Ich wil parnung vnd nicht
sphet ir seit me gewtalt di
vnschulden. **Dy letzten am achten**

Suntag nach phingsten **Matthaeus**

Derüder nicht sey wir grig.
des posten als die begert
habent. **wert auch nicht**
amputert der abgötter. **alles**
etliche aus in alle geschriben
ist. **Es sas das volck esse vnd**
brincken vnd sünden auf ze-
spiln. **Noch vnschuld wir alle**

etliche aus in gemetheischt haben
vnd es vollen am tagen **Dre**
vndzwanzig tausent. **Noch ver-**
sucht wir **Christum** als ir etliche
in versuchten vnd verdurben
von den natern. **Noch mir mel-**
als ir etliche mir melten vnd
verdurben von vertribert. **Aber**
das alle geschach in einem pild
vnd es ist geschriben vns zestra-
ffung. **In di endt der werlt. Ob**
amen sind. **Zwar vor sich went**
stet. **Der sich das er icht vall.**
Cham anweig begreiff an euch
nicht mir di menscheit. **Aber**
got ist gewew der es macht ladt.
Das ir versucht wart über das
vnd ir mügt. **Sunder er macht**
mit der anweig. **Ein für sich das**
wir geleiden mügt. **Das ewangelij**

am achten suntag nach phingsten

Iesus sprach zw **Matthaeus**
seinen jungern. **Hüt euch vor**
den falschen propheten. **Dy**
da choment zw euch in schiffem
gewant. **Imen sind sew zuckend**
wolff. **Der iren werichen ercht**
sew. **Man list nicht von den daren**
di wemper vnd von dem hagen
di weigen. **Also pringt ein gut**
pawm di gut frucht. **Der pös**
pawm di pös frucht. **Der gut**
pawm mag nicht pöse frucht
pringen. **Noch der pös pawm**
gute. **Welich pawm mit gute**

frucht bringt Den stecht man
ab vnd legt in an das feur wey
wir frucht erchtent in feur nicht
alle die da sprechen Herr Herr
di choment in das reich gottes
Sunder die da lunt mens vat
willen Der Satz himel ist Der
chumpt in das reich gottes **By**
auslegung über das ewangely
des achten sintags nach pchingste

A **schreibt sand matheus**
Stendite a falsis prophetis
qui veniunt ad vos in ve-
stimenis ovium in tificus
autē sunt lupi rapaces **Unser**
Herr got lert ons hevt an
dem ewangely // **Der ew dinct**
Das erst das wir vnd hüten
vor falschen lewten // An dem
andern wart das wir vnrechte
lewten nicht volgen // **Zw dem**
dritten mal rett er ons Das
wir das himelreich mit guten
wercken verdiem // **Des ersten**
schol man sich hüten vor falsche
lewten Das sind chetzer di sind
ey christen gewesen Das euch dy
in chamm krisal nicht bringen
an dem christentumb wann die
hat der Teufel so gar über chome
mit seiner gespenst Das sy nit
sind worden an dem glauben **By**
schent is hab der christen got
vran herren von dem himelreich
in di hell gestozzen // **Vnd gelau**

144
bent Das sy mit vassen vnd
mit waachen vnd mit andern
guten Dingen in von dammunge
gelosen vnd das sy damm mit
im ze himelreich sein vnd auch
chomen Das chan Nimmer ge
sehen wann der Teufel ist vo
dem himel also geschaiden das
er hin wider nicht mag chomen
Da von spricht Daniel der we
ysag Gottes Gewalt ist himel
ewichleich vnd sein Reich ist
also geuestent Das es nimmer
zergen mag // **Es sind auch vnd**
den christen vallsch lewtt Das
sind di vnrechten vnd di vöri
gen gewalt habent // **Di selben**
sind mit den wercken Weirwolf
// **Di scholten di christenheit be**
schirmen vor pösen gewalt vnd
vor vöbeln lewten vnd scholten
witiben vnd rausen Recht be
lassen wo sy möchten Dar vmb
ist den Rittern Das swert ge
segent Das sy arm lewtt besch
irnen vnd fristen vnd friden
scholten // **An habent si es vmb**
gewarffen zw der pösen hant
vnd prechent niemant ab nur
den armen // **Di mügen sich nicht**
erwaren // **Der selben herre den**
das swert gesegent ist // **Auch**
scholten sy beschirmen witiben
vnd rausen vnd arme gotzheiser

Sy schullen Des huetten an
wen lesten ziten das sy
mit dem ewigen swert nicht
erlagen werden an sel und
an leib Sy dunt Recht alle di
vnholden dunt So di anders
nicht hat so verist si ir selb
erw chnd Also dunt Eimle
ich gewaltiger So sy fremden
lewitten nicht megen genemen
So prechent sy iren holden
ab das sy haben // **Zw dem**
Andern mal lert uns vnser
her got Das wir vnrechten
lewitten nicht volgen Da von
spricht er hewt an dem Euan
ngelio // Wer precht ab dem
Suren weimpert / oder ab den
Dyckeln Weigen / mit den Suren
und mit den Dyckeln sind uns
dy pösen Christen mit bezai
chent An den schol niemant
guter noch rechter Ding suchen
Wann man vmdet an in nicht
Som mir walsch und vntrew
Da vmb schult ir in nicht vol
gen Also dunt etleich lewit
di sprechent / Secht wie der
pischpff von seinen lewitten
stewr nimpt / und precht den
ab / oder sy sprechent / Secht
wie der pharreit mit weiben
vmb get / und di parfirzen
pruder samment nu phengt
was scholich nu / **Wm** nicht

allsam // **Da** bekunt uns got vor
Das wir pey vnrechten lewitten
nicht pild nemen / **Habt** euch da
von swo ir magt / **Da** man vbel
lüt / **Wann** ein istscher mensch
mus got vmb sein mistat stozz
ichleichen antworten // **Zw dem**
Dritten mal lert er uns Das
wir das himelreich mit guten
wercken verdienn schullen und
spricht also / **Alle** dy mir spr
echent / **herr / herr** / **Sy** choment
durch / **di** wart in das himelreich
nicht / **Nur** wer mens vater
will dnt mit guten wercken
der chumpt / **Da** von des vater
willen / **Spricht** sand paavlus
das ist gutes willen Das ir heili
chleichen lebt / **und** das ir di vn
chewsch lat / **Wann** da mit ayri
list ir leib und sel alle sand pa
vulus spricht / **all** sumit die der
mensch beget / **Sy** sind außserhalb
des leibs / **Der** aber mit vnchri
sch vmb get / **Der** sündet in seinen
leib und auf sein sel // **Da** van so
spricht / **Damit** der weissagt vnser
sumit sind in uns gegangen / **hinz**
an vnser sel / **Recht** sam ein wasser
Das den menschen durch get
alls haben uns di sumit den leib
durch gangen / **paide** vnchensch
und pos gdenkchen / **Au** pitt
vnsern herren von himelreich
Das er uns bekunt vor den walschen

Und vor den vnrachten Lewiten
 Und das wir das himelreich ver-
 diem mit guten wercken Des
 helff vns der Vater und der
 Sun und der heilig geist Amen

**In dem mittichen sand pawls
 wider send ad romanos**

Priider send **ad romanos**
 Christus da wir dennoch
 Sinder waren für vns
 tod ist Michels mer nu werd
 wir hail in seinem plüt wo dem
 zaren durch in wann ob wirt
 So wir vemt waren mit got
 gesuent sein durch den tod sa-
 nes suns Michels mer vsuent
 werd wir heilig in seinem plüt
 aber das nicht alain Sinder
 wir werden geert in got durch
 Jesum Christu vnserm herren

**Das ewangely an dem mittichen
 Johannes sprach zu Marcus**

Jesum maister wir habe am
 menschen gesehen in deme nam
 aus wer ffund di tiefel Der
 volgt vns nicht nach und wir
 werten uns So sprach er zu
 in ir schult in nicht woren Is
 ist niemant Der zachen bit in
 meinem namen und mug pald
 von mir vbel reden Der Sitt
 eich wider vns nicht ist Der
 ist mit vns vor euch eine tru-
 nckel wassers in meinem namen
 zeit wann ir Christu seit für-
 bar ich sag euch der ver leust

seinen lon nicht und wer auch
 der minister anem dan nicht
 gelaubent er gert besser wer-
 den das em eselmil vomb geb-
 und wird seinen hails und
 wird in das mer gesent dret
 und ist das dich dem hant
 erger Sued sey ab dir ist
 mitzer chrancker in gen zu
 dem leben dem zuo hent ha-
 bunt und varund in der hell
 feur vnerleschlechts da ir
 wirm nicht stribt und auch
 ir feur nicht erlischt und
 ist das dich dem fuo er gert
 slach in ab dir ist gut hant
 chunden in gen zu dem leben
 wenn zwen fuz habund und
 lazzen werden in das vnerle-
 schleich feur der hell da ir
 wirm nicht er stribt und ir
 feur nicht erlischt **Ad ob**
 dich dem augt er gert stewart
 es aus dir ist gut mit chrancke
 gesicht in gen zu dem Reich
 gottes wenn mit zwain augen
 warden lassen in dy wechung
 des feurs das vnerleschlechts
 ist da ir wirm nicht stribt
 und ir feur nicht erlischt **dy**
 letzen am freitag schreibt sind

Pawl ad ebriss

Priider secht das in ewer
 chamen sey em pozz hertz
 der ungelaubigkeit ze schanden
 von dem lebentigen got Sunde

und gar we
 chren leuten
 habe auch da
 da man vdel
 iater mensche
 in missat stoz
 zu dem
 er vns das
 h mit guren
 schullen und
 dy mir spe
 dy chranck
 die chranck
 mens wort
 an werden
 von des new
 und pawls
 in das ir hant
 das ir dem
 in da mit an
 alle sand pa
 sinit die der
 sind außschalt
 r mit vonden
 bindet in seinen
 el da was so
 woffagt vnser
 gangen chanc
 sam ein wasser
 durch get
 sinit den leb
 inde vnracht
 n An pnt
 himelreich
 vor den vnrachten

mannt euch selbst all tag Das
ewer chamm vnder euch erh
ertt in der vallschait der sin
den Wir sein dailheffig wo
arden christi ob wir iedoch
den ammanch der substantz
hantz an das ent stet behal
ten in Christo Jesu vnserm
herren **Das ewangely am fr**
esuo spetz eitrag p. Johanne
zwo den scharen der Juden
wee euch schreiben vnd ge
leichnern Den in das himel
rich verscherzt vor den leu
ten **W** get sicherleich dar
in nicht noch lazzt ander in
geund dar in gen **W** ee euch
schreiben vnd aus getuillen
gleichnern Das in zeret d
witiben gewiser **A**nge gepet
pittund dar vmb enphacht
auch in langs gericht **W** ee
euch schreiben vnd aus ge
richten gleichnern Das in
mer vnd druckne laut vmb
Vart **D**as in em neue becher
ung macht **W** and wann in am
macht den macht in zwin
lichleich **W** ee euch plint laut
Das in sprecht wer pey dem
tempel swert **D**as ist macht
macht **A**ber wer pei dem gold
das tempels swert **D**er schol
gerecht sein **W** in toren vnd
plinten was ist grozzar **D**as

gold **W** der der Tempel der das
gold heiligt **W** der wer swert
pey dem altert das ist macht
macht **W** and wer pey dem spetz
dar auf swert **D**er wort sch
uldig **W** in plinten was ist merer
Di gab auf dem altert **W** der d
altert der **D**u gab heiligt **A**n
von wer pey dem altert swert
Der swert auch pey alle dem
Das auf dem altert ist **W** in wer
pey dem Tempel swert **D**er
swert auch pey alle dem Das
dar in wamet **W** and wer pey
dem himel swert **D**er swert
pey dem thron gottes **W** and pey
dem der dar auf sitzet **W** ee ab
euch schreiben vnd aus ge
richten gleichnern **D**as in zehent
gebt von myntzen **W** and von met
vnd von chinn **W** and verlass
Das swert ist **G**ericht der ee
parmertrichait vnd den gel
auben **D**as scholt man tun vnd
scholt auch die nicht lassen
Du letzten am achtten sunitag
Schreibt sand pawl ad Romanos
Dinder wir sein schuldung
nicht dem fleisch **D**as wir
nach dem fleisch leben
W ann ob in nach dem fleisch le
bet so steribt in **W** ob in abert
mit dem fleisch gyst **D**i wer ich
das leichnams tottet so lebet in
welich mit dem geist gottes

gewaricht ist und werdent
Iy sind gottes sun ir habet
nicht genamen den geist des
diensts aber in di varicht dund
ir habet genamen den geist der
erwünschung der kind in dem
wir schreim Abba pater wann
er der geist geit zeugnizz von
seinem geist Das wir sein gottes
sun und sey wir sun so sey wir
auch erben Irwar gottes erben
und mit erben christi Das ew

angely am newnten sntags

Hus sprach zu seinen lucas
jungern Das pispel Es was
ein reicher mensch Der het ein
man Und ward der besagt
hinz in das er verwißt hiet
sein gut und er sant nach im In
er sprach zu im was ist das
ich het von dir Antwort mir
von meinem gut wann du ma
cht nicht mer mem ambeman
gesem So sprach der man wid
sich selb was bin ich wann man
her nimpt mir den manhof
Ich mag nicht Aewotten Des
Altmüfens scham ich mich Ich
was was was ich bin wenn
ich von dem ambt in chum Das
sy mich enphachen in ire hewser
und lud igleichen gelter seine
herren Und sprach zu den
ersten wie vil scholt du meinem
herren Der sprach hundert

106
mazz ole Do sprach er zu
im Nu schreib stat fünfzig
Do sprach er zu dem andern
wie vil scholt du Der sprach
hundert mazz waitz Am den
errief und schreib achtzig Do
lobbt der herr den man
Das er weislich hiet getan
wann sy kind diser werlt
weiser sind an ir gepind dem
di sun des liechtes und ich
sag euch macht euch freunt
vom gut der postait wann
euch enprest Das sy euch enph
achen in di ewigen hewser
Iy auslegung über das ew
angely des newnten sntags
nach phingsten schreibt lucas

Homo quidam erat dives
qui habebat viticum et etc
diffamatus est apud illum
Wir lesen gewt an dem ewangelio
Das unser her got seinen junge
ern den zwelispoten und andern
guten lewten di da sey in waren
des tages ain rat riet und
sprach alls zu in macht euch
mit den sntigen gut freunt in
dem himelreich Wir hie nimer
mugt gesem Das sy euch dann
in di ewigen genad helfen Das
mamt er alls Das wir uns mit
dem sntigen gut umb di heil
gen freunt machen schult in dem
himelreich So uns di sel von
dem leib schaidet Das sy uns dann

Zu in halffen in dy ewigen
genad. Der lewtt ist weinich
di gut haben an sinit. Es
arbaient sumleich lewtt so
ser nach gut. Das sy sel und
leib dar umb gebent. Sy
derrent sich so hart. Das
sy sein so wil nicht. Curren
geessen. Das sy sich des hun-
gers erwerthen. So werffent
sy di scham so gar ze ruck.
Das sy es weder mit got noch
mit der welt nicht daint.
Und sterbent ee. Dar ob ee das
sy es an greiffent alle es den
den kinden. Oder den freun-
ten wort. Dy vertunt is dan
postleich. Wann dy habent
es postleich ver spart vor got
und vor der werlt. Davon
zerget es postleichen. Es zu-
chent sumleich lewtt. wie sy
gut gewinnent. Es sey mit
dewb oder mit rawb. Od
mit gesuch. Oder mit furch
auffen. Oder wider ir er und
Das sy hoch mugen gefaren
und ire kind hoch mugen
bestatten. Es verrett etlei-
cher sein vater oder seinen
pruder. Oder ander seinen
freunt. Und lat sew ymmer
nach dem almuosen gen. Das
halt mir er das gut hab. Da
von sind sumleich sinit. Di dew
lewtt an erben. Von n-en wort

vadern. Das ist dewp und fur-
chawf. Gesuch und satzung. Swas
ein man seinen kinden od sein
freunten lat. Oder seinen Enen
chlem. Wie ver es geruicket.
Di varent all an vrtail ze hell
ee sy es gelten und wider geben
wam sy sprechent. Und scholt
ich. Das wider geben. Das mir
mem vater hat lassen. Wes
scholt ich dann leben. Ich tun
sein nicht. Und so amr nach
dem andern chimpet. Hinz hell.
So spricht der vater. Zu dem
kind der tag und di nacht. Und
di weil sey verflucht. Und vert
hilt. Das ich dich ie gewan. Das
ich mein sel umb das gut geben
han. Da du mit gehochfert hast.
Also verleugt er den nat. Am
wider das er im so parz gut gel-
assen hat. Dar umb er zu hell
ist geuaren. Wedoch sinit der sin
dem natur auf den halb. Und
daucht in vnder sich in di hell
und was des geslechtz. Also
sinit nach dem andern. Set
daucht ymmer amr den andern
in dy hell. Des ist umb ander
sinit nicht. Dy er bent di kind
nicht. Mir wer todleich sinit
begat der vert dar umb ze hell
und ander niemant. Da von
sprach vnser herr got zu seine
jungern. Macht euch freunt
mit dem sinitigen gut. Umb dy

heyligen so got über den leib
 gepewt. Das sy den wasser wo
 himelreich piten das sy di sel
 in sem Reich nemen. Der men
 sch hat vier stacht freunt.
 Der erst ist ein verläier und
 ein verderber alles des das
 man im empflicht. Das ist
 unser leib. Der freunt ist gar
 lieb und swas man den selben
 freunten empflicht das verde
 ribt er allesamt. Es sey speis
 oder gewant das zerfirt er
 gant und hiet ein man ein sch
 rem. Da im alles das im ver
 durib das er dar in legt es wer
 speis oder trincken er scholt
 dar in legen das nimmt das er
 möcht. Oder hiet er ein stangen
 da im alles das an verdurb von
 gewant was dar an heng es sey
 wollem oder leinem od seidem.
 Er solt dar an haben das nimm
 ist das er möcht. Seid des men
 schen leib das alles verderibt.
 so sol er dar an legen das nimmt
 das er mag. Der and freunt
 ist gar ein lugner und ein loser.
 Das ist diser werlt di ist ons
 gar lieb. Sy gehaust uns allen
 tag freud und gemach von wirt
 uns doch nicht anders wenn ch
 unner roud vngemach. Und ge
 haust uns guttat gesunt und
 langs leben. Und chimppt uns
 doch nicht so schar sam siechtum

und der tod. Der stirbt hewt
 der stirbt morgen. Da von
 lewget uns di werlt was sy
 uns gehaust. Der drit fre
 unt der ist uns getraw der
 behaltet alles das das man im
 empflicht. Das ist der arm
 durfftig. Was man dem geit
 es sey speis oder gewant das
 wirt alles in enew welt beha
 lten. Da der mensch nicht and
 ers hat mir das er für sentt.
 Den armen lewitten hat got
 das himelreich gegeben. Und
 wellent is di Reichen haben
 so müssen sy es von den armen
 chawffen. Wann is stet gesch
 riben perget das allmisen in
 der durfftigen schorz. Sam er
 sprich helst den durfftigen
 das sy mit euch genesen. So
 pitt das allmisen hiez got
 omb ewi sel. Und welcher
 mensch das allmisen nimpt
 der nimpt di lewtt sumit da
 mit. Und dient er das allmi
 sen nicht frö und spat. so we
 im das er es ie empfient. Da
 von schol man das allmisen
 geben da hm da es gestatt sey.
 Der vird freunt ist ein warer
 nothelffer. Das ist unser her
 got. Swem der mensch in
 noten oder in angsten ist und
 küsst er in andechdichleichen
 an. Er hilfft im aus allen noten.
 Er ist ein gut freunt allen den

Si in mit gantzen trewen ma-
nint. **W**ir lesen an dem
Ewangelio hevt ein ander
mair. **E**s was ein reich her
der hat einen schaffir der
in sein ding pflag. **D**a
ward dem herren gesagt als
der schaffir in alle sein gut
hiet vertan. **D**o hies in der
herr fur in chomen und hies
in sein gut staiten. **D**o chund
in der ambtman nicht geraitte
Do hies in der her in einen
charcher werffen. **D**o der
amtman ersach das d her
mit in obeln wolt. **D**o het
er drey frewt der am was in
gute lieb der ander nicht so
lieb. **D**er dritt was in ein
wenich lieb. **D**a in der herr
in wolt haben dar umb das
er in sein gut nicht macht wird
geraitten. **D**o sant er zu sei-
nem lieben frewt und pat
in das er in hulff von seine
noten der sprach Ich mag
in anders nicht gehelffen
wann ein tuch wil ich in ge-
ben. **D**o mit man in di augen
verpint so man in hecht. **D**a
wie ein armer helffer der
was. **D**o sant er hin zu dem
andern frewt der in so lieb
nicht was und pat den auch
das er in hulff. **D**er sprach
ich mag in anders nicht geh-
elffen. **D**o gen ich mit in aus

der stat. **D**umitz an das to-
rube sprach der arm man. **A**n
wie han ich gedient in diser
werlt. **D**o sant er zu dem
dritten frewt dem er wenich
gedient het. **U**nd pat den so
wammund das er in hulff in
seinen noten. **D**o sprach er den
er so flirzschlanchen hat gedient
di lassent in. **A**n zweu ist d
dinst den er an sein hat gelant
und wellen in nicht helffen
aus dem charcher und vo dem
galgen. **W**er ist der herr
der den ambtman het gefange
das ist der allmechtig got. **E**in
ygleich mensch ist sein schaffir
und sein ambtman. **U**ber di funf
sinn di er in hat gegeben. **D**o
er den menschen nicht mer wil
lassen leben. **D**o sent er in sein
poten das ist der sicchomb und
der tod. **U**nd spricht Ich wil
dir das ambt nicht mer lassen
das du von mir hast gehabt.
An rait mir wie du mir meins
ambtz hast gepflegen. **D**u machst
sein nicht gepflegen. **W**as ist
das ambt das got dem mensche
hat enpholchen. **D**as sind dy
fünf sinn di der mensch hat.
das ist das er gesicht und geh-
ort. **U**nd redt und smechet
und greift. **D**ar vber ist der
mensch schaffir und ambtman
und mag er das got nicht geraitten

Das er im das zu dinst und zu lieb hat gelantet. So wiffst er in in am charch. Das ist in den siechtum und swem er dem zu dem siechtum nahent. So sentet er zu dem lieben freunt den wir all lieb haben. Das ist die welt di chumpt dem mensche nicht mer zu staten. Nur das sy in von aller sein arbeit di er auf sey hat gelant mir drey eln zuchs geit zu eine ober dan. Da man in di ange mit verpint. So sent er zu dem andern freunt. Das ist vater und miter weib und kind. Und ander freunt das sy in helfen. Sy mugen in anders nicht gem noch gehelffen. Wann spricht er so gent sy mit in aus der stat an das tor. Das ist aus dem haus hin zu dem grab. So pat er den dritten freunt. Dem er wemich hat gedient. Das ist der allmichtig got. Den pat er da jnn ruckleichen das er in hulff. Ja sprach er ich wil in helfen. Ich wil mich lassen haben an das chreutz und wil mich lazz en toiten für in. Dem freunt ist gut ze diem der dem menschen also aus seinen noten hulfft. So got gesach den menschen in des ewfels gewalt und in den

panden last gepunden in der welt. So lie er sich haben an das chreutz und led grozzen marter für den menschen das er den aus des ewfels gewalt erlost. Das ist aus der hell und von dem ewigen tod. An pitt got das er uns di sim verleich. Das wir sein freunt schaft in diser welt verdiem. Das wir des ewigen charchers in der hell über werden. Amen.

Die letzten am antiche schreib
Pand paul ad Romanos. Puder wiffst ir nicht wem ir euch erpielt. Diener gehorsam ze sein. Des diener seit dem ir gehorsam seit gewesen. Imtruder der sint in tod. Der gehorsam zu gerechtichait. Danket auch got. Das ir gewesen seit diener der sinten. Von seit gehorsam worden von dem herren in di furm der ler in der ir geben seit. Ir seit auch gelost von der sintt und seit warden. Diener der gerechtichait in Christo Jesum unserm herren. Das ewangely am antiche.

Ihus sprach zu sei. Lucam non pingern wer gelaubig ist an dem minsten der ist auch gelaubig an dem merern. Und war pös ist an dem chlainn. Der ist auch pös an dem grozzern. Da von ist das ir an dem pösen.

Das tot
 in dem
 in der
 zu dem
 er wemich
 hat den do
 hulff in
 nach er den
 hat gebant
 wem ist
 hat gebant
 t helfen
 und wo den
 der her
 ist gefang
 got
 in schlaffer
 oder di fent
 geben. So
 t mer wil
 er in sein
 chomb und
 ich wil
 mer lassen
 schade
 in mir meib
 Du machst
 Was ist
 in mensche
 sind die
 chait
 und geb
 mecht
 er ist der
 am dem
 nicht geranten

Schatz nicht geläubig seit gew
esen Das ewr ist wer getraut
euch Des und ist Das ir an dem
frönden nicht geläubig seit
gewesen Das ewr ist wert
geit euch Das Cham knecht
mag zum herten gedienn
Amwed er hafft den arm
und hat den andern lieb **o**
er hafft sich zu dem arm
und smecht den andern Ir
mugt got nicht gedienn und
dem schatz Das horten alle
dy gleichsner dy geitig ware
und ver smechten in spottand
So sprach er zu in Ir seit di
sich gerecht machent vor den
lewten Aber got erchemet
ewr hertz wann was den lew
ten hoch ist Das ist bei got
wider zern **dy letzten am**

freitag schribt sand petrus

Aller liebsten ir seculer
nicht vely in der huz
di euch zu amweig drom
alle euch ett was news gesche
et Sunder gemeinsant den
leiden christi und frewt euch
Das in auch in der offnung
seiner glory euch frewt und
froloket ob ir gewt gesine
cht wert in dem name xpo
So wert ir selig wann das ist
der eren der glory und der tu
gent christi und der sein geist
ist der frewt ober euch Das ew
angely am freitag **f. lucam**

Ein auszuehnter d'pat
jesum Das er mit im erz
und er gewert in und ge
in Turund Aber der aus zu
ehent began in im selben mit
gedancken sprechen war vmb er
nicht geflewet wer wir mals So
sprach in der herr zu ir aus
zuehnt **A**innigt das auswen
dig Ewr herten und ewr pechert
Aber das ewr inwendig Das
ist vol Raubs der postait Ir
toran der Das auswendig gem
acht hat hat der nicht auch
gemacht das inwendig Doch
was ober ist das gebt zu allmusey
So werdent euch alle d'nach rann
Doch we euch aus gezuehnten
dy ir zehent da muntzen und re
utten und ober get das gericht
und di lieb gottes Das mus man
zun und das nicht verlassen We
euch aus **g** gezuehnten di ir
lieb hafft **dy** vadrysten sessel
in den sinagogen und gruzzen
an dem markt **we** euch wann
ir seit alle di greber di nicht
offen sind und di da auf gent
vomb den inwendigen onflat
nicht wissind sind **so** antwort
in em geleter der ee maister
also Redunt er pewtst du vnb
lasten **so** sprach auch er we
euch den geleter der ee Ir ladt
dy lewit mit purden **die** di
nicht getragen mugen werden

Und kuret di vastzwig nicht
an mit einem vinger **dy letzten**
am zehenten sunitag nach ph
ingsten schreibt pawls ad cor

Pnder ir wisset nichos
do ir diet wart das ir
giengt zw den summen
abgottern alle ir gefuret wird
dar vmb dinn ich euch chind
das niemant der da in gottes
geist rett spricht den pan jesu
Und niemant mag gesprechen
der her jesus **Nur im heilige**
geist Laylung sind der genaden
aber selb ist der geist **Es sind**
auch Laylung der dinst und
ist doch der am her und Laylu
ng semm auch der werich **Aber**
der selb got ist der do alle dinst
wiricht in allen **Ein ystlichen**
wort geben **dy offnung des ge**
istes ze nutz am wort geben
durch den geist di red der wei
shant dem andern di red der
chunst nach dem selben geist
dem andern der glaub **In dem**
selben ainm di genad des gesuntz
In ainm geist ainm di wurckung
der tugent **Ainm der weissag**
tum ainm dy erckemung der geist
Ainm dy manigualichait der
zung Ainem di bedeytung
der red **Aber dy all wuricht**
der ain und der selb geit und
eult ygleichen alle er wil
Das ewangely am zehenten

Sunitag nach phingsten schreibt

De jesus nach sand lucas
henti zw iherusalem
Und do er di stat sach
do wart er und sprach **hietzt**
du erchant was dir ze frid
und ze genaden scholt **Au sind**
sy verpargen vor demn augen
Es werdent di tag das dich
dem veint vomb gebent mit
ainm graben und besitzent und
beangstigent dich allenthalben
und zerstorent dich und deme
chind di in dir semm und lassent
in dir ainm stam nicht auf dem
andern **dar vomb das du nicht**
erchant hast **dy zeit dems hailis**
und ge in den Tempel **en traib**
dar aus **dy furchauffer und**
chawffer und sprach es ist ge
schriben das mein haws ist em
pethaws **ir habt es aber ge**
macht zw ainm hol d' dieb
und was tegleich lermund in
dem Tempel **Das blos vber**
Das ewangeli des zehenten
sunitags nach phingsten schreibt

Dum Appropinqu **Lucas**
aret jesus iherosolimam
videns Ciuitatem fleuit
Super illam dicens **Wilt**
leser hevt an dem ewangelio
do vnser her jesus christus kam
in disew werlt und das er gep
aren ward von vnser frawen
do stund di werlt edes me so

wol alle sy Da ward ste
und. **D**y weil unser heert
got in der werlt was Da
was frid vnd genad vnd
freud vnd wurden di iude
alle hochfertig Das sy der
genaden nicht erkante **D**y
sy von im heten di weil er
pey in was auf der werlt
vnd do es dar zu cham das
er di marter wolt leiden vñ
das er an dem plimost tag
hinz Jerusaleem zu mar-
ter gie. **D**o er di stat an sach
do bewant er di lewit di dar
im waren vnd sprach. **A**ube
Jerusaleem vnd weest du was
dir chünstig ist du warnest
mit mir. **E**s chünpt noch di
zeit das am scam pei dem an-
der nicht beleibt vnd deme
chind di du hast di werdent
geuangen vnd er slagen vnd
werdent so gut zerfirt vo
ein ander. **S**am der wint dem
traub düt dar vmb das du
nicht erkant hast was dir
selben ungenaden cham. **D**o
ich von himel in dise werlt
fint vnd ich di menschar an
mich nam. **D**a durtich das
ich dich erlost von demen
sunden. **D**o unser heert got
do gemartert ward vnd do
di iuden iren mit wol an
im begiengen vnd do das

alles ergie. **D**as von im gesch
riben ist. **D**o vertug er den
juden das. **D**as sy an im heten
getan zuu vnd dreissig jat
ob sich yemant vnder im hiet
verchert. **D**as gestind also
hinz an den oster tag. **D**o cha-
men alle di iuden di in dem
landt waren in di stat zu je-
rusaleem vnd heten grozze hoch-
zeit dar im alle sy noch habet
ze osteren wo sy sind. **V**nd do
in hochzeit aller pest was do
chamen zwen chünig vo Rom
für di stat mit grozzem her vnd
vmb legten di stat. **D**as ain
mensch dar aus nicht macht
chomen. **D**er ain chünig hieb
Titus. **D**er ander Vespasianus.
Der ain chünig was vo Rom
der ander von chriechen. **D**y
chünig lagen so lang vor der
stat hünz das der iuden vil
starb vor hünget in der stat.
Es ward der hünget so grob
das di iuden alles das leder affe
das in der stat was. **D**y verassen
helt di schuch von den pain vnd
mügen auch di tür di mit hew-
ten waren ober zogen. **V**ns sagt
auch das puch das der hünget
so grob was in der stat. **D**as em
edle frau was chomen in di stat
da di verzert was sy het. **D**o
tet ir der hünget so we. **D**as
sy zu irem chind sprach das

sy het vor ir auf der schozz
 ABe icht vil onselige miter
 schol icht also onfletigs todes
 sterben vor hunger und schol
 icht vnsern veynten mein liebs
 kind geben das sy das martin
 oder das es in nimm dien für
 aigen liebs kind so scholt du
 dem arme miter ee vor dem
 hunger er neren di dich vil
 hart vnder iren prustten erz
 ogen hat di schol dich hewt
 essen den veynten zw amr aib
 und der welt immer zu amem
 pispel do sy das gesprach do
 tottat sy das kind und priet
 das ain tail und behielt das
 ander tail fürbas // sy gewal
 tigen lerott di in der stat waren
 heten sich gesambt und was di
 lerott heten das namen sy in // do
 di selben gewaltiger das praten
 smeckten in der frauen haws
 do prachen sy das haws auf
 und droten der frauen in geb
 sy in des nicht das sy gepraten
 het sy slügen sey zetod // do
 gieng sy hin und erug in des
 kindz haws und fuzz für und
 sprach Nempt das das ander
 han icht gas das euch doch er
 parin das grozz unpild das an
 memem kind ist geschehen // do
 erschamen sy gar hartt und sag
 tten über al in der stat // das

wunder das an dem kind ist
 geschehen // des erschamen sy
 gar hartt // und würden sy
 herren gemain zerut // das
 in das pest weit das man
 sy slug ee sy des hunger
 starben und teten di stat auf
 do für der schung eytus mit
 seinem her in di stat // von was
 der alten yuden was di slügen
 sy zetod // ain tail verbranten
 sy in dem feurt haws der sta
 rken was und der jungen
 di veyngen sy und verchawfte
 sy alle ir vater vnsern her
 ren iesum christu verchawfte
 vnd dreissig pheimgt // also
 gab man dreissig yuden omb
 ain pheimgt // und zerfirten
 di stat so gar das ain stampen
 dem andern nicht belaub // do
 geschach das erst das vnser
 her vor tauzent jaren het
 gesprochen // durch des wei
 ssagen mund Ezechiels // Er
 sprach zw dem weissagen du
 menschen sin nim ein scharff
 swert // das wol har seher von
 zench das durch dein haws
 und durch dein part // und
 swas du haws von dem haws
 sneidest // ain tail scholt du
 cotten mit dem swert // und
 den andern tail scholt du ver
 premen // in dem feurt // in das
 swert tail scholt du in den

in im gesa
 ug er den
 an im haw
 reissig
 der in haw
 kind also
 agt do
 di in dem
 frucht
 grozze haw
 noch
 // und do
 st was de
 mung // am
 zem her
 das ain
 ist macht
 häng
 spessam
 is vo kom
 rchen // do
 ng vor der
 yuden vil
 in der stat
 r so groz
 das leders
 // sy veruffen
 den pan und
 di mit dem
 ren // und
 der hunger
 trut // das en
 men in di
 y het // do
 s we // das
 prach das

Wint versen Das geschach
alles des tages Do der Juden
ein teil ward er slagen Ein
teil ward ir verbrant Ein
teil ward ir verset in dy
werlt Unser her got der
echtete sew noch da mit Das
er sy mit anders nicht let
betragen Nur das in gar ver
poren ist Das ist der gesuch
Der ist in alle fleiszschleich ver
poren alle den christen Wilt
lesen Das unser herr got
Nur dreistund waint Do er
zwo seinen jaren chome was
Und das er me nicht gelacht
waint in der kindhait Das
erst waint das er tet Das
was umb lazarus maria
magdalena pruder und mar
than Das er in von dem grab
hies auf sten Do waint unser
her got Dy parnung di er
an lazarus sach Und zwo
dem andern mal bewaint er
di stat Jerusalem Das wir hewt
gelesen haben Und zwo dem
dritten mal waint er an dem
kreutz Des ersten waint er
umb der lewtt hochfart Das
sy da mit verlarer sind zwo
dem andern mal waint er umb
den sinder di in irer sunden
ersinchen als lazarus in
dem grab stant zwo dem dr
itten mal waint er an dem kreutz

Der omb das niemant mit im
ze himel wolt waren aus aller
der werlt Swie wol er in dy
gant rechte Das er sew geren
thet enphangen Nur am schach
für mit im Da von leb wir an
mer Es wolt ein man hirtz wal
gen dem wider für ein amhurn
an dem weg Das er chant er wolt
das das gar vbel was und floch
in ein tiefz tal Das was volles
wurm und trakchen Dy lagen
dieff in dem tal Und do er das
gewurm sach do ercham er gut
set und gedacht in seinem mut
was er ein scholt Do sach er ein
höchen pawm da pey sten do stang
er auf Do wand er in dem pawm
hömlich in amem ast dem zoch
er vass zwo Dy weil cham das
amhurn vnder den pawm und
ein trakch und zwai wenigen
chinterl nigen den pawm Do
ercham sein freunt am andertz
alben an den graben und er sach
in auf dem pawm und sprach
zwo im was dust du auf dem
pawm Bist du nicht was und
dem pawm ist fleuch her ab zwo
mir so gemst du wol und rechte
in di hant Das er in her ab gylff
Da wolt er nicht Was ist vno
mit dem mer bezaichent Am
yflach mensch Das amhurn
den tod der trakch in dem tal
den tiefel aus der hell di zway

157
Chünkerl **D**en pawm nügen
das ist tag vnd nacht **D**i nag-
ent den menschen in dyl werlt
dem mit den siniten wol ist
vnd den da von niemant prim-
gen mag noch chran **D**er freunt
der an den graben chran ist **D**i
allmächtig got **D**er dem mensche
tag vnd nacht küßt **D**as er vord
cher von seinen siniten vnd von
seinem vnrecht **A**n put den all-
mächtigen got **D**i letzten am mi-

Dieffen **S**chreibt paulus **A**d corin-
thios
Dieffen es ist macht
alle fleisch am fleisch
Sunder anders **A**ins ist
menschen fleisch **A**ins des viechs
das ander der vogel vnd ans
der visch vnd sind auch himli-
sch leichnam vnd sind yrdisch
leichnam **A**ber ander glorij
ist der himlischen vnd ander
der yrdischen **E**n chlarheit
ist der sunn vnd em andrew
chlarheit des mones // **A**ber
em andrew chlarheit der steren
Ain stern hat vnder schaid so
dem andern an der chlarheit
also ist auch vntrent der toten
Es wirt geset in zerleidung
vnd erstet in vnzerleidlichkeit
Es wirt geset in der vnedlichkeit
vnd erstet in der glorij // **E**s
wirt geset in der chrantheit vnd
erstet in der chrust // **E**s wirt

geset in Ir-leich leichnam vnd
erstet em geistleicher // **O**b der
Ir-leich leichnam ist so ist
auch der geistleicher alle geset-
riben ist **E**s ist worden der
erst mensch **A**dam in em leben-
ligew sel vnd der leyt **A**dam
in am chriechunden geist **A**ber
von erst ist nicht **D**as geistleicher
Sunder das Ir-leich vnd dar-
nach das geistleicher in **C**hristo
Iesum vnserm herren // **D**as
ewangelij am mittiche **S** lucam

Iesus sprach zu sem jungern
wann ir secht vmb geben
werden **J**erusalem wo dem
her **S**o wirt das nähent ir
wüchzung **D**i dann in **J**udea
sind di schullen fliechen zu
den pergen vnd die in der
mitt sem **D**i fliechen dar aus
vnd die allwo in dem lant sind
Di choment nicht dar in wann
das sind di tag der kackung
das erfüllt werden all gestir-
nist **W**e aber den swangern
vnd den chindziechunden in den
tagen **S**in bar dann wirt grozz
gedreng vnd angst auf erden
vnd zaren dyem volck **E**n
werden vallen von dem swert
vnd werden geuangen gefürt
zu aller diet vnd **J**erusalem
wirt getreten von den dieten
hünz das erfolt werden di zeit

Der geslecht. Und es gescheh
eigent. Zeichen an der sunn
und an dem monen und an
den staren und auf erden
geschicht gedreng wo schant
wegen. Das pullen das das
mer luet und dy leuitt wer
dent durren von varchten
und von gewartung. Dy da
zu chunstig ist aller d'werlt.

Dy letzten am freitag Ad Colo

Puder do in ett *micense*
wem wart gefromt in
posen werichen und
wart went mit dem sunn. *Ab*
An hat ons christus gesuont
in dem leichnam seins fleisch
mit dem tod. Dar-omb erpiert
euch heilig und ungemailigt
und unstrafft vor im. *Ab* ir
Doch beleibt in dem glauben
genestent und stet und unru
ig von dem geding des ewangeli
das ir gehört habt das gep
redigt ist in aller Creatur di
vnder dem himel ist. Des pm
ich worden diener und freu
mich in leiden omb euch
und wolbring das das mir ge
brist das leiden christi in mei
nem fleisch omb seinen leichnam
der di chunstich ist der diener
ich pm worden in christo ce
sun unserm herren. *Das ew
angely am freitag p. Johanna.*

Iesus sprach zu seim jungern
ir schult euch warnen das
vil leicht eure hertz icht
beswert werden mit frasthait
oder mit trunckenhait und
von sorgen wegen dy werlt
das euch icht besleuch d' tod
allso wann er sicher leuch alle
ein strich chammud ist. *Über*
alle die da sitzent auf dem an
plätz der erden da wo wacht
allzeit pittund das euch gott
wirdig mach zu entinnen
allen den angsten di da chun
stig sind und das ir wirdig
set ze sten vor des menschen sunn
*D' letzten am aindesten sunt
agt nach phingsten schreibt*

Puder ich bin paulus
euch chund das ewangely
das ich euch gepredigt
han das auch ir nampt und
an dem auch ir stet. *D' icht* das
ir auch gehalt wert. *Omb*
welich sach ich euch gepredigt
han ob ir es behalt. *Nur* ir
habt dann eytel gelaubt. *Ich*
gab euch von erst das ich auch
enphangen het. *Das* christ
tod ist omb unser sunnt. *Nach*
der geschrift und das er begr
aben ist und das er ersind an
dem dritten tag nach d' gesta
rist und das er ersham cephe
und dar nach den ainlesen

Dar nach erscham er mer dem
 fünf hundert prüder n dar
 nach vil sein aber ettleich tod
 sind dar nach erscham er Jacobi
 dar nach allen zwelispoten
 aber zw aller jungst als am
 wüfling erscham er auch mit
 Ich pin der minnist der zwe
 lispoten und pin nicht würdig
 genant sein am zwelispot wan
 ich han gerecht di kirche gott
 es aber von den genaden gotes
 pin ich das ich pin **Das ewa
 ngeli am andreste sinter tag nach
 Eus sprach pängste p. lucas**
 zw semen jingern und zw
 simleichen di in selben getrawet
 alle di gerechten **Die pispel**
 zwen menschen giengen auf pe
 tten in dem tempel **Ein pharisens**
 und ein offner sinter **Der ph**
arisens stund und pett also
 mit im selb **Herr got ich sag**
dir danck wann ich pin nicht
 alle ander leut **rauber** und
 vngrecht **Querer** alle auch di
 publican **Ich wass** zwir in
 der woche **Ich gib** meine ze
 hent von alle dem das ich han
 besetzen **und der publicanus**
 stund vorrt **und getarst** seine
 augen nicht auf **heben** hantz
 himel **und der slug** in sein hirtz
 und sprach **Herr got** bis ge
 nedig mir sinter **Ich sag** euch

Das er gie in sein haws ge
 pesserter von im **wann** alle
 die di sich hochent di werdet
 gemindert **und di** Siemütigen
 werdent gehocht **di auslegung**
des xi sinter tags nach phingsten
Das hois schreibt lucas Glosa
Dastenter ut in demplum
 ut oraret **und erat ph**
arisens et alter publicanus
unser her **jesus christus** lert
 ons herwt an dem ewangelio
 das wir fliehen di hochfart das
 sy ons nicht well an der sel und
 pett ons auch das wir siem
 ütig sein **wann** got di spricht
 wer sich selb erhebt mit der
 hochfart **das er** spricht ich
 han das **und das** **inrich** got
 getan **und betwang** di leiwit
 sust oder so das sy müsten siem
 der wirt gemindert in di hell
Erer siemüdig ist den hocht
unser her **gott** **hantz** in das
 himelreich **Es** spricht **unser**
her **gott** **ich** sach den **denfel**
 von himel vallen alle am
 donr **slag** **dam** ob er spricht
 also **sich** sam ein donr **slag** er
 gangen ist als **sich** ist der hö
 chfertig mensch **umb** sein hoch
 fart in di hell **geuallen** **da**
 von sagt **uns** **sand** **lucas** herwt
 an dem ewangelio am mer von
 zwain mannen **di** giengen
 mit ein ander **hantz** **kirchen**

in jingern
 nen das
 hert ist
 t frass
 hat und
 syf wert
 icht d tod
 rleich als
 d ist über
 dem an
 a no wach
 s auch got
 zimmer
 di da sinter
 r würdig
 menschen sein
 ften sinter
 schreibt
 paulus
 s ewangelio
 erpredigt
 mpt die
 drich die
 t vnd
 s gepredigt
 Mir he
 ubt ich
 ich auch
 is christ
 int nach
 s er bez
 er sind in
 d gese
 am capite
 n lesen

Der am was ein geistlich
mensch. Der ander was ein
offner sinder. Der geistlich
man gie für den alter und
kümmt sich sein gutat und
seins rechtes. Do gie d' offner
sinder kinder di tur und
gab sich schuldig gegen got
aller seiner sünden. Der geist-
lich man sündt mit drem di-
ngen vor dem alter. Das
am was das er di sinder ver-
smecht omb ir sündt und omb
ir vnrecht. Das ander was
das er sich künmt sein gutat.
Das dritt was das er sein sel-
bers sündt nicht erkant. Er
versmecht den sinder damit
da er sprach. Herr got ich
lob dich das ich nicht pin ein
vntrechter man. Ich pin mit
ein Rauber noch ein dieb noch
ein gschickreit noch ein vbert
quereit. Ich pin auch nicht
ein offner sinder alle d' ist
der he stet. Zu dem andern
mal künmt er sich sein gu-
tat und sprach. Ich was in
der woochen zwen tag durch
deinen willen. Und tzehent
mein gut gar recht. Also
sündt noch sündlich leuit di
künment sich des geren wann
sy ist gutes sündt durch got
und verweigent das gar an
der peicht swas sy wider got

habent getan und werden
ir sündt nicht pechtig. Zu
dem andern mal sündet er da
mit. Das er sich selber nicht er-
kant. Der offner sinder stund vor
him dan und slug an sein hertz
und sprach. Herr got erparr
dich vber mich armen sinder
mit dem slagen. Das er zu seme
hertzen tet. Da ist vns d' new
mit bezaichent. Do der mensch
haben schol omb sein sündt. Mit
den wartten di er sprach. Do
ist vns di peicht mit bezaichent
mit der hant da er mit slugt
ist vns di puz mit bezaichent.
Dover in well das in got genedig
sey an der sel. Der schol piten alle
der sinder pat. Er schol. New
haben omb sein sündt und schol
ir lauterleich pechtig werden
und schol sein puz genzleich
laisten di in genzleich an dert
peicht wort aufi gesetzt. So ges-
chicht in alle dem sinder gesch-
ach. Der laut ist vil also di ir
sündt nicht wellent puzzen. Nur
mit am tag oder mit zwain
und puzsent sy hie nicht. Sy mü-
ssen doch dort puzzen in em
woert und westen sy wie aist-
lich di puz dort ist. Sy lieffen in
hie am tag nicht vber werden
sy puzzen hie das sy der puz
dort vber wurden. Es spricht
vns her ihus christus. Ich

sag auch das fürbar Das der
 offen sündet von der kirchen
 wider kamm gie an allew sünd
 vnd belaub der hochfertige in den
 sünden Den bunder den gew
 au sem sündt datz kirche vnd
 ward ir pechtig Dar vmb ver
 gab im got sem sündt Da er
 chant der geistlich man sem
 sünden nicht vnd kumt sich
 semr guttat wider got Dar vmb
 belaub er in den sünden ab schol
 monant so rechter noch so guter
 sem der sich semr guttat kumen
 schull Bwie vil der mensch gu
 tes tut im wort sem nichtes
 nicht vber Dar vmb pittet
 vnsern herren got hewt Das
 er vns bestetig an der Siemuti
 chait vnd an gutem leben vnd
 geb vns dar nach das ewig leben
 Das list man auch an dem xiiij
 sinitag nach phingsten vo heren
Qumaz in orbem tra Jos
 nssiss Die Communij mit
 ebant adeos job et sancti
 ficabat eos **Sy** Christenheit
 hebt hewt an em puch zulesen
 von amem chuning der hies job
 vnd was gesetzzen an dem endt
 do di sum auf get Der Erug
 der christenheit gut pild vor
 Er was gar armulig vnd was
 an allen dingen gerecht Er
 varicht got gar vass vnd floch
 Das vnrucht allenthalbem Er
 was auch so reich Das er diben

Lawsent schaf het vnd drew
 Lawsent chemel vnd het auch
 sechs zw fünfzechen joken
 Das sagt vns di geschrist von
 im vnd het siben sin vnd
 drey tochter Sy het er alle
 schon bestatt vnd dienten got
 fleissichleich Sy chind heten
 amn sit alle jar swem si sich
 samten Das sy got wolten Siem
 alle wir vns hewt hie gesambt
 haben ze lob got vnd auch ze
 dienst So heten si des sit Das
 sy allew jar hochzeit machten
 do sy ze sammen chamen hewt
 waren sy zw dem ^{mangen} zw
 dem Si weil sy got also dienten
 do cham der Teufel auch dar
 ob er icht da geschaffen mocht
 do sprach vnser herr zw dem
 Teufel von wann chunst du
 satan do sprach er icht kan
 di werlt vmb gangen vnd Surich
 varen do sprach vnser her got
 vintzt du aber yemant der so
 memem chnecht job geleich sey
 an trewn vnd an warhait vnd
 armulichait vnd der got alle
 geren dien do pey do antwurt
 im der Teufel also vnd heyst
 du di hant ab im Ich machet
 mir in alle recht alle emen
 andern menschen do sprach
 vnser herr got zw dem Teufel
 du hab gewalt vber das gut
 vnd vber den leib vnd ist das er
 ichtz tut mit warthen od mit

wer den
 tag zu
 met er da
 den nicht er
 der sünd vor
 a sem hert
 gar erpam
 der sünd
 s er zw sene
 is sy reu
 der mens
 n sinit
 spruch so
 nt bequod
 mit stug
 t beandert
 n got gen
 al pten alle
 hiel vew
 vnd sild
 sig wer
 gen
 an der
 tat do sy
 vnder gep
 alle di r
 puzen die
 r zwam
 nach sy ma
 en in em
 so wie auf
 sy hieffam
 der werden
 y der puz
 Es spruch
 me

Wercken Das wider mich sey
so zur sein sel mndert an
do zerturt der Teufel dem
guten mann sein gut alles
sambt und macht in gar arm
dar umb ob er icht hiet ge
tan durch sein armut do er
gutes guld umb hiet verla
ren doch über zoch sich
der Schimpf nie gegen got
wie gros sein ungeluck was
und sprach anders nicht Got
hat ons das gut geben er hat
is auch ons wider gemmen
dar umb sey sein name gesaget
do der Teufel sach das er in
mit dem gut nicht macht ob
chomen do hat der eliste sin
sein hochzeit an gehalten und
hat sein pruder und sein swest
dar geladen und do di hochzeit
erhal in dem landt do chom
alles das dar das in dem landt
was dem gab man wo essen
und von trincken gar genug
und do di wirtschafft all pest
was do sant job seinen potzen
dar und hiet di chind piten
das sy in iren freunden icht teten
das wider got wert da frumt
er da haimt mezz und pracht
unserm herren got grozz opf
und pat in umb di chind ob
sy in iren freunden icht teten
das wider sein guld wert das
er in das durch seinen willen

vergieß und do sy in iren freun
den aller pest waren do frumt
der Teufel aus der wust arm
wint der sprach das haws en
vierenten auf und dylewitt sy
viellen all mider und toitt alle
die di dar chomen waren nur
amir der cham aus der gie hin
zu dem herren und sagt in di
mer das seine chind alle tod were
do sas job vor laud in den aschen
und zerrt seine chlaider ab im
und das har ab dem hawbt vn
viel auf sy erden und sprach
ich bin nakchter von memert
mutter leib geparen in disew
werlt nakchter chum ich auch
hin wider von himm unser her
got gab mir grozz gut vn hebe
chind der hat mir sew auch gen
mmen An sey sein name dar
umb gelobt und geert in alle
dem landt und er do was von
des Teufels gewalt do geritt
er nie unbleich wider got wir
das er in lobt seiner genaden
jedoch swie der Teufel mit im
umb gie do chund er in dar an
nie pringen das er hiet gesunt
Das mer wer auch ze nichte
und legt man enchs macht aus
job spricht in der latin em Rewser
und bezuchent em ygleich mensch
das sein smitt rewent also schult
wir ein alle der gut herr tet

Swem
nischen
ungew
in der
an gut
dulig
maße
lewt
geluck
er vnd
vass
den ho
Kist
mir mo
alle ma
alle an
er des
die
gegen
gute
geben
andern
got so
mit lo
richt
vder
Swem
lab ob
wir v
zuehl
verwe
leib
der sel
job de
sy fle

104
Swem vnser her got Den me-
nschen ver sucht mit manigem
vngeluck Das im wider wert
in der welt Es sey an leib oder
an gut so schol er doch gar ge-
dulig sem vnd schol gege got
nicht vbel reden als sunleich
lewit Dunt wem amem em vn-
geluck wider wert so schilt
er vnd flucht vnd vergist sich
vass wider got vnd gegen
den heiligen vnd spricht was
sichst an mit her got Das du
mit nicht alle gut geluck geist
alle memem nachtpawen vnd
alle amem andern mann so wais
er des nicht das es got dar vmb
bit Swem sich der mensch
gegen got ver sauimt an sem
gut an vassen vnd an almuise
geben An dem opfer vnd an
andern guten Dingen Das er
got so flezzschleichen nicht da
mit lobt noch ert alle er von
recht schalt Din Das er in dert
vber sticht an leib vnd an gut
Swem vns icht gewirt an dem
leib oder an dem gut so schullen
wir vnsern herren got gar fle-
zzschleichen piten Das er vns
vercher was vnd wert an dem
leib oder an dem gut oder an
der sel mit den siben sinn dy
Job het Sind vns bezaichent
dy siben gab des heilige geistes

Di em igleich mensch habe sol
tunz got vmb sem sinit vnd
vmb sem misstut wie er di puz
in diser werlt dy ander
gab ist di guttat wie er got
dankch den genaden di er an
in hat gelant dy dritt gab ist
di chunst das der mensch wol
chinn hin gegen got vnd gegen
den heiligen vnd auch gegen
seinem eben christen in das
er das vnrecht chinn vermei-
den dy vnd gab ist di sterck
di der mensch haben schol wid
den Teufel vnd wider di sinit
das er sich an den sünden mug
wider gehalten Das er dy sel
nicht verlies dy finst gab
ist der gut rat Das sich der
mensch chinn berichten ob er
icht wider gotes hulde hab
geem Das er zu sem hulden
wider chinn in diser werlt Das
sem sel in chinn not chinn dy
sezt gab ist di verstantichant
Das der mensch wizz an wen
er recht oder vnrecht zw gegen
got oder gegen der welt dy
sibent gab ist der weisumb
Das der mensch alle zeit ged-
naken schol in seinem herten
was got an dem chrewtz erliten
hat Durich in das er das mit
seinen siniten icht verlies dy
gab merckch em igleich mensch

ob er sy behalten hab. Der
mensch schol di siben gab
mit dem tugenten. Zwen
dy erst tugent ist der chri-
sten gelaub den der mensch sol
haben hantz got. ob er an der
sel wil genesen. Dy ander
tugent ist der gut geding den
der mensch haben schol hantz
got vnd hantz seinem eben
christen. Was der mensch
gutes tut das ist alles en-
recht. Vnd hat er der wa-
ren minn nicht. Au pitt
den allmechtigen got. Das er
sein gab mit vns also teil
das wir da mit behalten
werden an der sel. des heilff
vns der water vnd der sun
vnd der heilig geist Amen.

Dy letzten am mittigen schreibt

Pawlus ad Corinthios
Küder. wist ir nicht das
ewr leichnam sind popi
gelid. heb ich aber auf dy
gelid Christi vnd mach sew
gelid der hüscherin. wist
ir nicht der ain hüscherin
an hangt. der wort am leich-
nam mit ir. wann es werdent
sew paide in ain leichnam.
Aber wer got an hangt der
ist ein geist. flecht di vntze-
usch all frunt di der mensch
tut ist aus dem leichnam. ob
wer sündet in dem leichnam

wist ir nicht das ewr gelid
ein Tempel sind. des heiligen
geistes der in euch ist. den ir
habt von got. vnd seit nicht ew
selbs ir seit geschafft vns am
grozen lon. Glorificiert vnd
tragt got in ewerm leichnam.

Das ewangely am mittigen B

Iesus sprach zu den matheus
aus gezaihten. Wer mit
mir nicht ist der ist wider
mich. vnd der mit mir nicht
zusamen treit der streit. Da von
sag ich euch ein istlich frunt von
gots schelten wirt vergeben den
leuten. aber der geist des gots
schelten wirt nicht vergeben
den leuten. Wer aber wid den
heiligen geist spricht das wirt
im nicht vergeben. woch in dy
welt noch in der chunfigen.
Sicher sey der frucht bechent
man den pawm. ir vper nat
gesticht. wie muigt ir wol ger-
eden wann ir pos seit. Vomrat
des hertzen. Fett sicher leich der
mund. Ein gut mensch der offent
güter. Smit von einem guten
schatz. Ein poser mensch offent
von dem posen schatz. pose ding.
Aber ich sag euch das von einem
istlichen wart. das di leut muiff
ichleich redent. Da müssen sy woch
rautung tun. an dem vortanliche
tag. von demem wart wirt du

gerechtygt vnd von deinem
wart wirst du verdambt **Di**
setzen am freitag schreibt sand

Düder do ich frey **pauel**
was aus allen do macht
ich mich aller diener das
ich mengern gewum ich pin
warden den Juden alle ein jud
das ich den Juden gewum den
di vnder der ee sind sam ich auch
vnder der ee wer vnd ich doch
vnder der ee macht etwas das
ich sew di vnder der ee waren
gewum den di an di ee waren
alle ich an di ee gottes wert
vnd ich doch an di ee macht was
Sunder ich was in der ee **xxij**
das ich sew gewum di an **ij**
ee waren ich pin ward sich
den siechen das ich di siechen
gewum allen pin ich alle wa
rden das ich sy all hail mach
et **Das ewangely am freitag**

Hus ward gefragt **f. lucam**
von den phariseis **wann das**
reich christig wer **do antwort**
jesus vnd sprach **das reich gottes**
chumbe nicht mit ausmercken
noch sy sprechen wart hie wart
Aempt war das reich gottes
ist inwendig ewr vnd do sprach
er zu den jingern **is choment**
tege das ir begert zesehen am
tag **des menschen sim vnd secht**
sem nicht **vnd so wirt euch zu**

gesprochen wart hie wart
da den voligt nicht nach
noch get mit in warm alle
ein plebitz von himel er schein
auf das das vnderm himel
ist **also wirt des menschen**
sim an seinem tag von er-
st mus er vil leiden vnd ver-
urffen werden **von disen ges-**
lecht vnd alle es geschach
zu Noe zeiten also geschicht
es an dem tag des menschen
sim **Sy assen vnd truncken**
Sy namen chanfrawen vnd
wurden gegeben zu der ee
hantz an den tag das Noe
in di arch gie **do cham sy**
sinflut vnd verderbt sew all
vnd alle in ist geschachen
zu Loth zeiten **do assen vnd**
truncken sy sy chaussten vnd
verchaussten sy phlantzen
vnd stiften hantz Loth von
Sodomis aus gie do Regent
es sewr vnd swebel von himel
vnd verderbt sew all **Nach**
dem geschicht es an dem tag
warm geoffent wirt des men-
schen sim **An dem tag wer auf**
dem dach sey vnd sem was in
haws der streig nicht midert
di was him zebringen **Allsam**
wer dann auf dem alchert
ist der ge nicht hinder sich
Gedenkt Loth hawfrawen
wer sem sel begert zu heiligen

...er gelid
...heiligen
...ist den ir
...bit macht ew
...vnd an
...ficiat vnd
...lechnam
...miche f
...en an d
...wer mit
...ist vnder
...mir macht
...reut da an
...ich sim in
...vergeben
...ist des zeit
...vergeben
...der wirt den
...ist das wirt
...wird in d
...hantigen
...ist buch
...super n
...ir wirt ge
...it Nom
...er lant der
...ist der offer
...dem guten
...ist offer
...pofe d
...is von an
...i leut muss
...uffen sy w
...vnter
...t wirt du

Der verlies sey / vnd wer
sey verlost der eruecht
sey zu dem leben / Ich sag
euch an der nacht werden
zwen sein an ain pett / Ain
wilt empfangen vnd der
ander lassen wilt verlassen
zwo werden mühen über
ain Ain wilt empfangen
vnd di ander wilt verlassen
zwen auf dem alcher ain
wilt empfangen vnd ain
wilt verlassen / So antwortet
si wo her / So sprach er wo
der leichnam wilt so sament
sich auch di adlat / **Di letzten**
am xij sime tag nach phingste
schreibt paulus ad corinth
108
Düder ain solichen
gedingen hab wir in
rich christum zu got
nicht das wir genug sein
von ons selb / vnd etwas ged
enchen als von ons selb / **Sund**
vnsere genug ist von got / der
vns auch sigetich diener ge
macht hat / dem newn gest
eßt vnd nicht nach di gest
ist / **Sunder** nach dem geist
der geschrist tött / aber der
geist eruecht / vnd ob di dinst
des todes gesurmt mit puch
straben in di stam was in der
glory / **Also** das di kind israhel
nicht machten gesehen das an
thutz moysi durch di glori

seins antlitz / Das geschicht wirt
wie dann nicht mer der dinst
des geists wirt in glori / vnd
ob der dinst des geists glori ist
nichels mer genügt der dinst
der gerechtichait in glori / **Das**
ewangelij am xij sime tag nach
phingste
Evro vnd cham durch sydone
zum mer Galilee in dem lant
Decapoleos vnd sprachten im
em tauben vnd im stumen vnd
paten iesum das er in bewirt
So grauf er an in vnd firt in aus
der mening vnd grauf in an sein
arm vnd an seine oren vnd spirtzt
aus vnd bestrucht sein zungen
vnd sach auf himel vnd
seufft vnd sprach zu im **Effara**
das spricht wirt geoffent vnd
zu hant wurden auf getan
seine joren vnd zerlost sein
zungen pant vnd redat recht
vnd gepot in **Das** sis iemant sa
gen so er mo ie mer verpot
So sis ie mer sagten vnd vordt
sew sein ie mer vnd sprachen alle
dinst hat er wol getan er hat
di toren gemacht vnd di taube
gehört vnd di stumen redunt
Di auslegung des zwalften
sime tags nach phingste
Evro vnd cham durch sydone
zum mer Galilee in dem lant
Decapoleos vnd sprachten im
em tauben vnd im stumen vnd
paten iesum das er in bewirt
So grauf er an in vnd firt in aus
der mening vnd grauf in an sein
arm vnd an seine oren vnd spirtzt
aus vnd bestrucht sein zungen
vnd sach auf himel vnd
seufft vnd sprach zu im **Effara**
das spricht wirt geoffent vnd
zu hant wurden auf getan
seine joren vnd zerlost sein
zungen pant vnd redat recht
vnd gepot in **Das** sis iemant sa
gen so er mo ie mer verpot
So sis ie mer sagten vnd vordt
sew sein ie mer vnd sprachen alle
dinst hat er wol getan er hat
di toren gemacht vnd di taube
gehört vnd di stumen redunt

Wir
Jesu
zu
cham
di
gegen
vnd
mens
gelo
her
seinen
da
zu
mit
dinst
wilt
vnd
von
mit
ver
also
den
in
her
so
fr
den
ber
der
zu
dinst
so
men
poch
wilt
er

Wir lesen hewt an dem ewa-
gelio das unser her jesus xps
zu ainm zeiten zu dem mer-
tham und gieng in ain gegent
di haisset Decapolis in der
gegent lagen zehen stet und
vand in der selben gegent ain
menschen der was am sunn on
gehört nicht den macht unser
her jesus christus gesint so
seinem frechtum mit dem mer-
tham da unser her jesus christus
zu tham ist vns bezaichent
mit diser werlt dinst ettleich
dinst di dar inn sind das mer-
wundert also dinst auch di werlt
und sindet also sindet si auch
von sunden und mit posthant da
mit sy vmb get in dem mer-
tham der izzt am visch den andern
also ist in in der werlt swer-
den andern über mag di schenbt
in in sein sach so tham unser
her jesus christus zu der werlt
so er geparen ward von unser
frawen pey dem siechen menschen
den er gesint macht ist vns
bezaichent ein iglicher sinder
der an der sel sich ist der wirt
zu ainem toren so er gotes
dinst oder wart ungerm hort
so wirt er auch zu ainem stu-
men swem er sein sünde nicht
pechtig wirt sy predig erle-
ucht dy sel das sich der mensch
erkennt was er wider got getan

156
hat so stamigt dy pecht
des menschen sel das sy der
engel genos wirt so getan
siechen halt unser her got
swem der mensch das gotz
wart geren hort und so
er sein sünden lauterleich
pechtig wirt sy genad geit
got macht allen lewten mit
di sein wert sind als er an dem
Evangelio spricht Es arbait
zwen auf ainem acker der
wirt ain zehmel genamen
der ander vert hintz hell Es
ligent zway in ainm pett der
vert ain hintz genaden das
ander hintz hell pey dem acker
da man auf arbait da ist dy
werlt vns mit bezaichent
swer in wol arbait in diser
werlt der vert zu den ewigen
genaden der des macht dinst
der in di ewigen hell pey
dem pett ist vns der gemacht
mit bezaichent den all lewt
in der werlt geren habent
dy ehonshaft und di geistlich
leben swer di zway leben
zaimleich behaltet der wirt
an aller sacht red heilig an
der sel der des macht entutt
der wirt der hell geantwurt
mit den zehen steten di in der
gegent sind da unser her jesus
christus hin tham sind vns
di zehen pot mit bezaichent

Swere di nicht behalt Der
ist ein Tor und ein stumb
und bedarf gotes hulde wol
dar zu // So dy werlt in di
gegent das gesach // Das
unser her Jesus Christ den
siechen ket gesunt gemacht
So lobten sy got gar flizzi
chleichen und sprachen // Ch
rist hat wol getan // er hat
di Toren gehorund gemacht
Und dy summen Redunt
Gut lewtt hoerent geren das
gotes wart und gent geren
gen chriichen und dunt dur
ich got das pestt und gegen
got das sy mugen // An pitt
unsern Herren got das er
vns // Sy dren auf ew das
wir seme wart also horen
und behalten // Das wir sein
gemessen an der sel ame // *So*

letzen am mitichen schreibt
Pnder wir sand pawl
predigen nicht und selb
Gunder Jesum Christum
unsern Herren // Aber vns ew
diener // Wann got der lies
aus der umstet das lichte
scheyn // Er ist erschynn in vn
sern hertzen // Zu der erlen
chung // Der chynst der Chla
rheit gottes // In den amplitet
Jesu Christi // Wir haben ain
hort in gedrethen vassen das
di hoch sey der Tugend gottes
und nicht von vns // In allen

leid wir Trubsal und werden
nicht geengstigt // wir werden
verwunt und werden nicht en
tsatzt // wir leiden di acht und
werden nicht verlassen // wir
werden gedienmigt und nicht
geschentet // wir werden ab ge
warffen und verderben nicht //
all zeit furet ymb dy tottung
Christi in ewern hertzen und
in ewern leichnam // Das das
leben Jesu geoffent werd in
ewern leichname // *Das ewangely*
am mitichen schreibt matheus

D Jesus fur die So folgten
im nach // Zwen plinten sch
reimund und sprachen er
parn dich ober vns daints sim
So er aber kam cham // So giengen
di plinten // Zu im // Den sprachen er
zu // Geloubt ir das ich euch das
getun mag // So sprachen sy sich
erleich her // So kurt er ir ew
augen und sprach nach ewern
gelauben geschech euch // und so
wurden auf getun ire augen //
So verpot er in sprechmnd sacht
das es niemant wozz aber sy gie
ngen aus und erscheltens in allem
landt // und so sy aus chamen do
prachten sy emm sonnen behaste
mit dem Teufel // Den warf er
aus // und da ward der summe re
dunt // und des wundert di schar
und sprachen es ist nie also er
schynn in ystrahel // Aber di pharisey

157

sprachen mit dem fürsten der
Sewfel wirfft er dy Siefel
aus und Jesus Durch gie dy
stet und di Castell alle Vermud
und predigund in iren schülh
das ewangely des Reichs und
hailh Suchtumb **Dy letzten**
am freitag schreibt sand pawl

Päuder flucht ad Corinthios
von der erung d' abgott
alles zw den wissen red ich
Urteil n' das ich sprich Der
cheich des segens den wir ges
egen ist er nicht di gemainschaft
des plures christi und das prat
das wir sprechen ist es nicht
di Tairlung des leichnam des
herren wann am prat und am
leichnam Sind unser vil wir all
di von am prat und von am
cheich Iul enphachtent in xpo
jesu unserm herren **Das ewang**
eliu am freitag p' Mattheum

Esus began ze verwissen den
steten in den vil zaiten ware
geschehen das sy nicht begange
herten p'utz We dir Corosaim We
dir Bethsaida und waren in Tyro
und in Sydon di zaiten gesche
hen di auch geschehen sind **Dy**
hieten langst gepusst in aschen
und in Syhau Doch sag ich euch
genediger wort ewr sach in Tyro
und Sydone dem di ewr am dem
urteil tag Und du Sapharnaum

Des du dich erhebst hutz in
den himel Des wirst du ged
mucht hutz in di hell Wann
woeren in Sydanes di zaiten
geschehen di in dir geschehen
sem sy sünden leicht noch gewt
Doch sag ich euch Ringer wort
es den Bodamiten in erreich
am dem tag des urteils wann
euch **Dy letzten am viii freitag**
nach p'ingsten schreibt pawl

Päuder abrahe sind gespr
ochten gehanz und sem
sam Er sprich nicht sem
samen alle in der gemain ob
menig wunder alle in amem
und dem sam der da ist christ
Aber ich sprich das geschest
das bestet ist von gott das ze
prucht nicht dice di nach vier
hundert und dreissig jaren
gemacht ist das sy ler das
gelub Wann ob der eribtail
ist von der ee so ist er zehant
nicht von dem gelub Aber ab
rahe gab is got Durch dy
gehanz was ist dice umb dy
uber gemig ist sy gesatit hutz
das cham der sam den er geh
ausen hat Erordent mit den
engehn in di hant des mittar
Aber am mittar ist nicht aber
am got ist ist di ee wider di
gehanz gottes nicht ob gegeben
wer dice di da mocht lebendig
gemachen wir leuch so wir von

der ee / Des gerechtigkeit
aber dy geschribt hat allew
ding beslozen vnder der
suntt / Das di gehairz aus dem
gelauben Jesu christi wurd
gegeben den gelaubigen / Das
Evangelij am xviij sintonag nach
Jesus phingsten s. lucam
sprach zu seinen jingern
dy augen sind selich di da
sehent das ir secht / Ich sag
euch das vil weiffagen und
schirmig wolten sehen das ir
secht / und sahen sein nicht / von
horetz / Das ir horet und horte
sein nicht / und stund auf ein
weiser man von der ee / und
sprach in ver suchung / was
schol ich dir / Das ich das
ewig leben besitz / Er sprach
zu im was ist geschriben in
ee / wie list du / Er antwort im
und sprach / Hab lieb demen
got von all demem mut / von
all demem hertzen / und vo all
demer sal / und von allen demen
christen / und hab lieb demen
nachsten alle dich selb // Do
sprach er zu im du hast recht
er tait / Das ewo di zeit und
du lebest / Er wolt sich selb ent
schuldigen / und sprach zu jesu
wer ist mem nachster / So sach
jesus auf und sprach / Ein men
sch die ab von jerusalem / hirtz
jerus / und viel in ee / schachert

hant und di beraubten in / und
stigen in / Das er halbe tod was
und furten in ihm / do fur ein
ewart den selben weg / und do
er in sach / do fur er fur / Allsam
set auch ein leut / do er cham
zu der stat / und in sach / do fur
er fur / in samaritanus fur
auch den weg / und cham zu im /
do er in erfach / do erparnt er
sich / ober in / und nahent zu im
und pant in sein wunden / und
gob dar in ee / und wem / und
sazt in auf sein vics / von fur
in in sein sal / und berucht in
des andern / tags / zoch er aus
zwen phemig / und gab dem
strumastat / und sprach phlig
sein wol / und was du mit im
verzerst / Das gilt ich dir / so ich
her wider chum / welcher da
drew / dunkelt dich / des nachst
er gewesen sey / der da viel in
der schachert hant // do antwort
er / der di parnung an im be
gie // do sprach zu im / jhesus
Gmich / und ewo allsam / dy auf
egung des xviij sintonags nach
phingsten / Schreibe sand lucas
Beatissimi mundi qui vident que
vos videtis amen amen
Dico vobis qd multi reges
et prophete voluerunt videre
que vos videtis / dy / gewig
predig ist in drew getait / do
spricht sand lucas / ee / ewagelist

hewt **D**e augen sind selick
 di unsern herren habent
 gesehen **J**esum christum // **D**a
 von spricht unser her got selbe
 alle er sein am aid swur **I**ch
 sag euch das wer leich // **D**as
 di augen selig sind di di men
 schait an sehen und erckemet
 di ich durch euch an mich han
 genamen **W**ann der chünig
 und der weissagen und ander
 gut lewit gar vil ist gewesen
Si mich geren hieten gesehen
 und gesehen mich dach me // **D**a
 von spricht der weissag dunn
Her got nu rüg dem himelre
 ich und chün her zw tal und
 lazz uns dem genad sehen **D**e
 du lang **D**e welt hast gehaissen
 aus der weissagen mund und
 sich dem hant getat an // **W**as
 di der seufel aus **D**e hell not
 und angst an legt // **S**o tut uns
 her got alle en weis artzt
 düt **D**er den sieckum nicht wil
 sehen hütz das er an dem tod
 ist **S**o es dem siehen omb das
 leben ist so sicht er den artzt
 aller gerüst **U**nd müs dän tun
 das der artzt wil // **S**o di welt
 nu het verzagt das saw niem
 ant gelosen macht von des tief
 els gewalt mir got alam // **S**o
 begunden sy sunder ruffen hütz
 got und sprachen // **H**err got
 chün demem volck mit gen

aden her zw tal und sawm
 dich nicht und vergib demem
 volck sein sunt // **U** saw der
 seufel gen verflint // **S**o sach
 unser her got von himel her
 zw tal und sprach ich han
 mein lewit not an gesehen
 di in der hell sind und ir jeme
 rleiche chlag han ich gehört
Si sy her zw mir ruffent aus
 iren noten und wil dar omb
 auf di erd chömen **D**as ich saw
 losen wil von iren noten da
 sy mit befangen sind // **D**e lös
 ung geschach an dem heiligen
 chrewtz **S**o er uns mit seinem
 pittern tod erlost von dem ewige
 tod // **A**n dem andern ort an
 dem ewangelio // **D**as am weis
 jud ans nachtes zw unserm
 heren got cham und fragt in
 welches das grossist pot wer
 vnder den zehen poten // **S**o
 antwort im unser herr und
 sprach also // **D**e scholt demen
 got ayinnen von gantzen dem
 em hertzen und von allen dem
 sinnen und scholt dar nach dei
 nem ebenchristen alle hold sein
Der ayinet got von hertzen
 der in seinem hertzen nicht
 anders treit mir das gotes will
 ist **S**eid der mensch got so lieb
 ist **D**as er sich durch in tie totten
 also schol auch der mensch hün
 wider **S**in // **E** schol seine leib

in m
 de rad
 sic em
 und do
 All
 er dem
 sich do
 rum
 am zu
 parme
 er
 er zu
 menden
 dem
 at von
 der
 sach er
 hab
 dem
 nach
 du mit
 h
 ch
 der
 la viel
 do ant
 an m
 im
 n
 nach
 und
 vnder
 hewig
 trüb
 ewig

vnd sein leben lassen/ ee das
er des christentums verlau-
gen/ **A**der das er nicht zu
das wider gotz huld sey
An dem dritten ort sagt
vns das ewangely von ain
mann der gie von iherusalem
hin zu ain stat di hies ier-
richo/ vnd cham vnder mor-
der di beraubten in gart vnd
verwunten in dar zu in den
tod vnd do er also wuntern
lag do cham ein guter man
uber in vnd salbt in sein wu-
nten mit ol vnd mit wem vnd
pant in da/ **W**ey der stat ier-
rusalem ist vns mit bezuech-
ent das himelreich/ vnd mit
der andern stat iericho/ **D**y
welt/ **S**wer von dem himel-
reich ehert mit todleichen sin-
ten vnd der welt nach voligt
den choment di morder an
beraubent in aller der genade
der er bedarf zu dem himel-
reich vnd wuntern in an der
sel/ **D**y morder sind di teufel
di wuntern manigen menschen
an der sel so sy in das ratent
da er di sel mit verwirchet
Swer an der sel also wunt
wunt der chom zu seinem pr-
iester vnd wer dem lautter-
leich pechtig/ **D**er halt in dem
mit ol das ist mit dem antlas
so er in an der peicht erloset wo
seinen sunden vnd weschet in

di wunten also mit wem das
ist so er in puz zeit uber sein
sunt/ **D**er wem dit we in den
wunten also dit den leuten
di puz we di sy leiden muze
vmb in sunt/ **E**s spricht ein
ygleicher priester zu dem bünd
so er in pechtig wunt pist du
recht pechtig warden so hat
dir got dem sunt vergeben
bünd vnd sunt für das nicht
mer so pist du heilig an di sel
pist du aber nicht recht pech-
tig warden so vergeit dir got
dein sunden nicht/ **N**u pit von
sehn herren got das er vns
helff an der sel vnd das das
geschick des helff vns di vat
vnd der sun vnd der heilig geist
donen **S**y letzten am mittichen
Schreibt sand pawl ad corinthios
Düber wir wissen das vns
irdisch haus dir wan-
ung zerlost werden vnd
das wir ein paw von got haben
am haus an hent gemacht in
den himeln/ **W**ann an dew erf-
ewist wir vns haus das wir
an gelegt werden/ **D**as wo himel
ist/ **O**b wir doch geuent vnd
nicht nackt sunden werden
wann wir da sein in dem gez-
elt/ **W**ir seuesten beswert dar-
vmb/ **D**as wir nicht wellen be-
raubt werden/ **S**under pas ge-
went/ **D**as ver-sunden werd
das todleich ist vom leben/ **A**ber

Der das an uns wirricht Das
 ist got der uns geben hat das
 phant des geistes wir hören
 all zeit und wissen wie lang
 wir im leichnam sein so ver
 ellent wir vom herren wann
 wir gen durch den glauben
 und macht durch di gestalt ab
 wir geburen und haben guten
 willen mer uns verellende von
 dem leichnam und gegenwürtig
 sein sey got dar umb kriegt
 wir gegenwürtig und ungege
 würtig im gevallen wann
 wir müssen allen geöffent wer
 den vor dem gericht sul xpi
 Das ein ysteicher wider trag d
 angenhaft des leichnams als
 er getragen hat im leichnam
 Antweder gut oder vbel wist
 das wir di varicht des herren
 taten dem menschen Aber got
 sey wir offen Ich geding auch
 das ir offen seit an ewig gewi
 ssen Durch jesum christu unsern
 herren *Das ewangel am mittliche*

Dy pharisey *f. mattheum*
 hengen aus und heten
 ainu kut wider jesum
 wie sy in verderbten Aber
 sed er weest so gie er von dann
 und im voligten vil volcks di
 halt er all und gepot in das
 sy in nicht melten Das er wolle
 wird das gesprochen ist vo dem
 wassagen ysaiam Nempt war

mein ehnd Das ich erwelt kam
 mein lieber an dem wol gen
 allen hat mein sel Ich teg
 auf in meinen geist und ge
 richt wort er den dieten ch
 unden Nach erschriegt noch
 erschreit niemant Nach auf
 den strazen horent niemant
 sein stimm den zomischten
 rat priacht er macht und den
 tiechunden hat er lesat er macht
 so lang hundert er pring zw
 sig das gericht und an samen
 namen gedingent di diet *do*
letzen am freitag schreibt krum
Did was *ad thesalonicus*
 danckung der genaden
 mig wir got wider gebe
 an euch In allen freunden so
 wir uns im freuen durch
 euch vor unserm got tag und
 nacht pit wir gemigleich das
 wir sehen ewer antkuz und
 volbringen was gebriacht ewer
 glauben Aber er der got unse
 vater und her jesu christu
 der orden unser weg zw euch
 aber got meng euch und ma
 nig genug ewer lieb gen ein
 ander und gegen allen recht
 alle wir in euch zw bestetten
 ewer hertz an chlag in der heil
 ichtait vor got und unserm vat
 In der zw chunft unser her
 ren jesu christu mit allen seme
 heiligen Amen

Das
 über
 we in
 den
 leiten
 den mu
 ze
 ist em
 wo den
 hnd
 ist p
 so dar
 er geben
 is macht
 an d
 ede p
 der got
 in p
 er v
 Das die
 no d
 -hlig
 gest
 m
 W
 in das
 der
 werden
 und
 got
 macht
 in
 der
 as
 no
 h
 w
 werden
 dem
 ge
 swert
 die
 wollen
 de
 er
 pas
 ge
 den
 werd
 leben
 Aber

Das ewangelij am freitag *plura*

Jesus gie durch stet von Cystell
hermund und geund gen jern
salem So sprach im amr zw
Herr sind ir wembch di geh
erlygt woerdent So sprach er
zw im Chriegt in zegen
satz dem engen tort Wann ir
begereut wil in zegen und
mugen nicht Wann aber di
haws wate in geget und be
fleusst di zu So begint er
aus wendig zesten und ehl
ophund sprechen Herr her
zw ons auf So wirt er auch
antwintzen Ich wais ewert
nicht von wann ir seit So
wert ir dann sprechen wir
haben vor dir geessen und
getruncken und du hast ons
gelert auf vnsern strazzen
So spricht er zw auch Ich erw
ais nicht von wann ir seit Au
weicht von mir wirlicher der
postheit Da wirt wann und
grubgramen der zend wann
ir schund wert Abraham un
ysaac und jacob und all pro
pheten in dem reich des himels
und auch auß geniben und
dann coment sew von orient
und von occident und vo dem
chalten teil der erd und von
dem mitten tag und woerdent
zum in dem Reich gottes und

nempt auch wart dy lesten
seinn di ersten und di ersten
woerdent di lesten So lezen
am xiiii sinter tag schreibt pawlo

Dader nach **Ad Galatas**
den geist get So volbringt
ir nicht di begir des fleisch
wann das fleisch begert wider
den geist und der geist wider
das fleisch wann die sind in
selb an em ander wider Das
ir nicht dit was ir wolleit
ob ir gefirt wert von dem geist
So seit ir nicht vnder der ee
Es sind di warich des fleisch
offen Das ist vnchensich vnr
anichait dy vnchensich der abt
gotter Sinst zawdrey vems
chaft chriegt Weid zoren streit
auffhelung Chetrey vnordning
hazz mansleg Trunckenheit
und frashait und der geleich
Das sag ich euch vor alle ich
euchs vor gefagt han Wann
welich solichs zunt di begrei
ffent nicht das Reich Gottes
Aber di frucht des geistes ist
di lieb freud und gedult und
lanchnutichait Gutt fenstmi
tichait zambait der geland
dy messichait dy enthaltung
dy chensich wider Das ist nicht
dy ee **Das ewangelij des xiiii**
Sinter tags nach pfingste *p mathe*
D Jesus gie hinc jersalem

So gie er mitten Durch Ba-
 mariam Und Galileam und
 So er gie gegen dem Castell
 So kamen im zehen aussetz-
 ig man Da di sünden were
 Und kufften sprechund Jesu
 gepietter er parn dich vber
 Uns So er sew sprach sich
 So sprach er Set und zeigt
 euch den priester und do
 sy giengen So wurden sy ge-
 raimigt Und der amr di
 geraimigt waren Der gie
 mit lauter stim wider und
 lobt got und viel für sem
 fuz und sagt im genad und
 der was ein Samaritanus Jesu
 antwort und sprach zu im
 An sind doch zehen geraimigt
 wo sind dy newn Is sind
 nicht chomen ir chame mer
 di got lob sagten wann der
 amr und Jesus gepot im
 stand auf ge hin dem glaub
 hat dich gesunt gemacht *dy*
glos vber das ewangelij des
xiiii sints nach phingsten sach
Dum irer Jesu reist mattheu
 Jeropolima transiebat pm
 edium Samaria et Galil-
 eam *Uns sagt* Der gut sind
 mattheus hevt an dem ewangelio
 Das vnser her Jesus christus
 zw ain zoten gie hutz Jerusale

Und gie Durch zwei gegent-
 ame hies Samaria Di ander
 Galilea und do er Durch dy
 gegent alls gie So wider
 furen im zehen aussetz und
 wegen dy macht er gesunt
 Ir schult mer kthen was es
 pedewtt Jerusaleum dy stat
 was chunig Davitz aigen
 und Salomones seims suns
 und was eren und aller ge-
 naden vol Jerusaleum bezi-
 chent das himelreich Das
 freuden und genaden vol ist
 Das himelreich ist des waren
 Davits aigen Das ist der von
 himelreich und seims suns Sa-
 lomons vnser herre Jesu
 christi In der stat ist allew
 freud dy selben genad dy
 dar im sind sach sand peter
 auf einem perig Der hies cha-
 bert auf dem selben perig was
 vnser her und sand peter und
 sand Jacob und sand Johans
 So zeigt er in seim Gotthait
 ein wemich Er ward so liecht
 vor im und so schon Das sy in
 vor gelast nicht machten an
 gesehen Der von im scham so
 schon was er war den Di ge-
 nad daucht sand peter so grob
 an der stat Das er sprach
 Her es ist gut wesen hie Ist
 es dem will so wach wir hie

by lesen
 di ersten
 So lesen
 redt panolo
 Salarias
 So volbringt
 die des fleisch
 gert wider
 erst wider
 die sind in
 der Das
 welcher
 von dem got
 er der u
 des fleisch
 eusch me
 eusch der abe
 her vomef
 zoren streit
 vnochtung
 machent hat
 der gelant
 or alle u
 an wann
 t di begre
 q Cores
 s gretes ge
 gedult und
 it fust mi
 le gedult
 enthaltung
 ne ist mer
 s des xiiii
 mattheu
 Jerusale

Herweg wir sehen wie di
himlisch si ewig swem du
wilt. Der umb zeigt er in
auf dem perg sein gotheit
ein teil ein wemich das sy
desten pas an in gelaubten
das er der war godes sin
wert. So sy ab dem perg gie
ngen. So verpot in unser
her. Das sy da von manant
sagten. Und sy heten gesehen
kuntz das er von dem tod er
sind. **W**er in zw dem hi
mlischen jerusalem chomen
wil. **D**er mus durch di geg
ent **S**amaritan und Galileam
varen. **S**amaritan spricht ein
kuntz. Das maint er das sich
der mensch kintten schol vor
sinden. **G**alilea spricht ein
schidung. Ob sich der mensch
wol hat behuit vor sünden.
So schol er von sünden schauet
mit der peicht und mit der
puz. **W**er also durch di
gegent vort. **D**er chumt zw
dem himlischen jerusalem.
So unser her zw jerusalem
gie. So wider furen in zehen
aussetzen vnder wegen di puten
in an das er sew künigt von
wem siertum. Das tut er und
sprach zw in. **S**et zw den pr
iestern und zeigt euch in. **U**nd
puzt in das opher das mo
yses so getamen lewten hat

gepoten ze ophern an der
Pey den zehen aussetzen. **D**y
unser her künigt sind vns
dy sinder mit bezuchent. **D**y
dew zehen gepot ze brechent.
Dy sind aussetzig an der sel.
Die schullen gegen got gen in
drem wegen da begerit in got
und macht saw ram an der sel.
Der erst weg ist das sich dat
mensch lazz rewen. **W**as er
wider got getan hat. **D**er
ander weg ist das er lautter
eich peichtig werd sein sünden
und puzt got. **D**as opher an
der peicht. **D**as moyses gepote
hat an der sel. **D**as sind drey
weck prates und am putreich
wemes und drey sperken das
scholt ein ygleich mensch got
ophern so er peichtig wort. **D**as
es sein vrdum sey an seinen
lesten zeiten. **W**er aber so arm
ist das er sein nicht mag gelaisten
der schol ee an opher zw dat
peicht chomen. **D**as. **D**as selb
allmisen des vrdum sey. **D**as
er sein sünden ist peichtig war
den. **D**er drit weg ist dew
recht puz. **W**er also ar bant
auf den drem wegen dem get
got engegen und künigt in an
der sel. **D**ar umb leit dem me
nschen vor. **D**as leben und dert
tob und vbel und gut. **Z**w
welchem er greift. **D**as hab in

Da pey schilt ir mercken sw
em in der sinder gedenkt
Das er pechtig well werden
Durch den guten gedunck So
let got sein zoren ab vnd
wilt dem sinder gnedig vnd
vergeit im sein sunit Das bew
ert vns damit an dem Galter
vnd spricht also Do ich mit
gedacht in meinem hertzen das
ich alles des pechtig werd das
ich wider got hiet getun Do
was got so gnedig vnd vergab
mir mein sunit Wer mi siest
sey an der sel der lazz sich sein
sunit zewen vnd werd ir law
terleich pechtig Den künigt
got an der sel vnd an dem leib
das wir das wol getun mügen
Das helff vns der vater vnd
der sun vnd der heilig geist ame

Die letzten am nitichen schreibt

Der nicht fu sind Paul
diret das noch mit den
vngetraven Was gena
mpfchaft ist der gerechtichait mit
der vngerechtichait oder was
gesellschaft ist dem hecht mit
der vmpstret oder was genoz
amhait ist Christi zw dem be
hial oder was trulo ist dem ge
trewen mit dem vngetreuen
oder was apthelns ist dem Tempel go
ttes mit den abgöttern ir seit
Der Tempel des lebentige gottes

161
alle got spricht Wann ich won
in in vnd ge in in vnd wird
ir got vnd sy werden mein
volck dar vmb get aus ir
mitt vnd schaidet euch wo in
spricht der her vnd zuret nicht
an das vntam vnd ich min euch
vnd ich wort ewer vater vnd
ir wert mein sun vnd meints
chter spricht der allmechtig her
ir liebesten Seind wir haben di
gehaizt So künigt wir vns
von allen manly des fleisches
vnd des geistes vnd volbring
wilt di heiligung in Ir frucht
gottes durch Jesum Christum
vnsam herren Das ewangelij

am nitichen h Johanne

Zu Jesum Cham em aus me
recher pitund in mit
gebrauchten amien Wil du so
macht du mich gesunt machen
So erpar mit sich Jesus vbm
vnd zekcht in sein kint spre
chind Ich wil wort gesunt
alle pald er das gesprach Do
waich von in di aus merckung
vnd ward geramigt do sprach
er zw in sich das du es niemant
sagst Doch ge vnd zung dich
den fürsten der priester vnd
späer vmb dem künigt Das
moyses hat gepoten in zw am
zewgnitz So gie aus der ge
ramigt vnd began ze predigen
vnd di red loblich offen So

vast das er halt Si stand
in di stat nicht offentlich
machte gen. **N**ur er must aus
wendig in den wuchsten bel
eben. **U**nd sy kamen zu in
allenthalben. **D**y **letzten am**
freitag schreibt sand paul

Aller liebsten si priester
si wol vor sein. **D**y
schullen mit zwinlich
gen eren. **W**irdichleich wol
gehabt werden. **A**ller maist
die si **o** arbeitent im
wart. **U**nd in der her wann
si geschrift **g**e spricht nicht
prittel in den mund des
zuehunden daffen. **U**nd vor
dig ist der werckman seins
lons. **N**icht nim auf di bes
agung wider den priester
mir vnder zwam odl drein
zewogen. **D**y sinter straff
vor der menscht das si andern
varicht haben. **I**ch bezengs
vor got vnd jesu christo vnd
den erwelten engel. **D**as du
das behabest. **Z**waimd nicht
mit vnrecht also das ir auf
den arm tail hengt. **D**as

Evangelij am freitag p. lucam

Amir aus der schar sprach
zu jesu. **M**anster sprach
zu memem pruder.
Das er mit mir tail den erb
tail. **D**o sprach er menscht

wer hat mich geordnet fur
sten vnd zailer vber euch.
Und sprach auch zu in secht
vnd hilt euch vor aller ge
lichheit. **W**ann an niemantz
reichtum sein leben leit. **U**nd
dew vnd er besimder besitzet.
Do sprach er auch zu in em
geleit. **D**ins reiches ma
nnes abaker het vil frucht
genugen. **U**nd do gedacht er
inwendig vnd sprach was
woll ich. **S**eid ich nicht han
da ich bestell mein frucht.
Und sprach das zum ich.
Ich zebrich mein pedel vnd
mach sew grozzer. **U**nd da km
samm ich als mein gut das
mir gewachsen ist. **U**nd sprach
dann zu mem sel. **D**u hast vil
gutz gesamm gelegt. **U**nd auf
vil jar. **Z**we is trinck wirts
chefft. **A**ber dem sprach got
zu. **L**or. **H**ent an der nacht
nemen sy km dem sel. **A**ber
das du berait hast wem wirt
es. **A**lso ist in der in schatze
vnd ist nicht reich in got. **D**o
sprach er auch zu den jingern.
Da von sag ich euch ir schult euch
nicht besorgen eur sel. **W**as ir
est nach dem leichnam wie ir
in chlaudet. **D**y sel ist mer er
dem. **D**as essen vnd d leichnam
mer er dem das gewant. **N**u

merkest di haben dy weder
 seit noch schneiden di nicht
 speis gadem noch stedel hab
 ent vnd doch speist sew got
 dy letzen am xv sinterag nach
 pfingsten schreibt sand pawl
Düder ob wir ad galatas
 des geistes leben so Gew
 wir auch nach dem geist
 nicht werd wir der eiteln glory
 begirig das wir an em ander
 zeiten oder an em ander neide
 vnder ob bechumert wirt
 der mensch in chamm lay missrat
 ir dy do geistlich sind lert den
 selben menschen im geist der
 senftichait vnd merke dich
 selb das du nicht vsichet werdest
 amr des andern puid tragt
 also volbringt ir di te xpi
 wann wer sich verweint etwas
 sein vnd ist nicht der betruagt
 sich selb seine werich bewert
 em vsleichheit vnd also hat er
 glory an im vnd nicht an em
 em andern wann em ygleich
 wirt sein selbe puid tragen Es
 sol der gemainsamen das wart
 der do gelert wirt dem der in
 do lerent in allen guten Nicht
 seyt wir Got wirt nicht versp
 ott wann was der mensch sat
 das freit er Auch wer da set
 im fleisch da freit auch von
 dem fleisch dy zerladung wer
 aber sat im geist der freidet

aus dem geist Das ewig leben
 Nicht gebrech wir gut tueund
 wann zw sein zeit freid wirts
 vnd gebracht nicht dar omb
 di weil wir zeit haben so wir
 rich wir das gut zw allen
 aber aller maist zw den haus
 genozzen des gelaubens Das
 ewangely des xv sinterags p
Iesus sprach zw matheus
 seinen jingern ob emmag
 niemant zwam herren
 gedienn Er duldet arm vnd
 smecht den andern ir migt
 nicht got gedienn vnd dem
 Reichum dar omb sag ich
 euch das ir icht sarigt ewer
 sel was ir ept oder ewer m
 leib an legt dy sel ist grozz
 dem das essen vnd der leib
 meret denn das gewant Gehit
 di vogel in den lufften sy
 ensent noch ensneident noch
 samment in ir stedel in ewer
 vater zehimel firt sy ir seit
 sewer dann sew welicher ewer
 mag gedencken das er setz
 zw sein gewechst amr hant
 lanch vnd war omb sarigt
 ir omb das gewant schawt
 dy hiligen auf dem alchert
 wie sy wachsen dy nen noch
 enspinnen nicht Ich sag euch
 das salomon in aller seiner
 glory nicht was als ame vnd
 sen allen ob aber das chraut
 das hevt ist vnd marge wirt

ordent für
 über eue
 zw m sate
 or aller ge
 niemanz
 den leit von
 der besir
 zw m em
 s Heiden ma
 vil frucht
 geducht er
 prucht reit
 nicht den
 em frucht
 em in
 pedel vnd
 vnd da em
 em gut das
 vnd sprich
 du auf
 vnd auf
 mkt wirt
 sprach got
 in der nach
 sel Aber
 wem wirt
 im schatze
 in got do
 den jingern
 ir schilt
 sel was ir
 nam wie ir
 ist merer
 vnd dacham
 gewant Au

Der premet/ Got also mich
als was chlaudet er euch
ir chlaime glauben ir sult
nicht sargen noch sprechen
was schull wir essen oder
trinken oder was leg wirt
an/ Umb das alles sargent
di haiden Ewr vater wais
wol das ir des alles pedürfft
Sicht von erst das reich go
tes und sein rechtichait So
werdent euch dyse alle geg
eben **Dy Glos über das ew
angely des xv sumpags nach
phingsten schreibt matheus**
Nemo potest duobus dms
seruire/ **Unser** her jesh
christus lert vns an dem
Evangelio/ **Drew** dmsch Das
ersten lert er vns Das wir
zwan herren nicht diem
Ewer zwan herren dient d
hat den arm golden und ver
smecht den andern/ Dem er
da gold ist dem dmsch er gart
flezzuchleichen/ Den er dann
versmecht was im der güttes
tut Des lumbcht er im nimer
Ewer di zwan herren seim
den man mit ein ander nicht
gediem mag/ Das wil ich
euch sagen/ Der arm ist der all
michtig got von himelreich/
Der ander ist der Teufel von
der hell/ Ewer got wil diem
der schol den Teufel vnder
wegen lassen mit sein werche

Ewer dem Teufel dann dient
mit sünden/ Der dient got nicht
ir pander dmsch ist vngleich
Da von ist auch ir kon vngleich
Das sy iren dienern gebent
Got der mütet mir vnr dmsch
Da geit er das ewig reich omb/
So mütet der Teufel sündlich
dmsch/ Da geit er omb seimen
dienern in der hell angst und
not/ Da von schullen wir diem
dem allmichtigen got und sullen
im diem/ Durch drem sach wi
llen wir schullen im dar omb
diem Das wir seine chind seim
wam er hat vns beschaffen
Ein ygleich chind schol seimen
vater geren diem/ **Zw** dem
andern mal schullen wir im
geren diem/ Dar omb das
wir seim gefind seim/ Wam wir
essen und trincken seim gut und
tragen seim gewant an/ Was hiet
der mensch und geb im got nicht
an dem andern ort/ lert er vns
Das wir pild nemen pey dem
gefugel und pey den plumen
auf dem veld und spricht also/
wercht das gefugel in den
lufften das set noch sneidet nicht
und speiset es doch/ unser her
got an arbeit/ **Beid** got das
gefugel also bereit seim speis
und das er di plumen so schon
chlaudet/ **So** bereit er den me
nschen gernert/ Den er nach im

gepildet hat. Und da durch
er sich töten hat lassen an
dem kreuz. Das uns des
nicht geschieht das irrt uns
sint di von. Ein wider got
Sy plumen erlandet. Unser
her got an chost er chausst
in des gewants nicht. Sy
vogel speist er an arbeit in
den menschen alain. Der mus
mit arbeit gewinnen das er
lebt. Swas got beschaffe hat
in dieser welt das du nicht
wider got. Wenn der menschen
alain der sintet wider got tag
und nacht. Dar umb slecht auch
got den menschen mit manigen
dingen. Er slecht in mit schlech-
tum mit armut mit gebrechen
den er von der welt leidet. In
Zeit im das der weiffag. Saut
und spricht also. Her Got
mi slech di sinder an dem leib
so werdent sy dem genad frucht-
ent. So der sinder smach wol-
let so ziehent si sich von got.
Sam ob der weiffag sprich her
got das du ze gut bist und das
du dem sinder ze vil vergeist
da von sudent di lewt an var-
icht. Da von spricht Salomon
des got nicht rüchet zehant
so der menschen sudent. Dar umb
lebt di welt an varicht und
slugt unser her got den mens-
chen so er gesundet so habten
recht di lewt an den sunden auf.

163
So unser her got den menschen
ie mer versücht. Und ie länger
peitet so er in ie harteit slecht
an der sel. Dar umb schult ir
nicht wem das got di sint
ungerochen lazz wann er dem
sunder lang peitet. Zu dem
Dritten mal lert uns unser
her got. Das wir in pitten
umb das himelreich und spact
also. Swem ir got nicht piten
willet so schult ir got des erste
piten umb das himelreich. In
umb genad di dar um ist. Das
wir umb das himelreich pite
das ist uns gar gut wann es
ist gar lobleich und reich und
gemachtsam und wunnichleich
und gar ewig. Das es ist lob-
sam. Da von spricht di geschrift
Dwe was lobb und eren in dem
himelreich ist wann da sind di
guten sel mit unserm herren
Jesu christi. Es ist reich da von
spricht Saut der weiffag lo-
bes und reichthumbe ist so vil
in dem himelreich spricht er
das es niemant mag erhalten
das es gemachtsam ist. So
spricht unser her selb zu den
di sein willen sint in dieser
werlt. Ich wil das ir mit mir
wirtschafft habet auf meinem
Eisch in dem himelreich. Wo der
vonn di dar um ist. Spricht
Saut der weiffag. Lawsent

war sind vor got alle eyn-
sam am tag in der werlt. wo
der ewigkeit di zu himel ist
sprach der engel zu unser
frauen marie. Demo sunn reich
gewint nimmer endt. Swer
das himelreich suchen wil der
schol es bescheidenleich suchen
Das himelreich ist nicht in d
werlt. Es ist in dem himel da
schol man es suchen. Zu dem
himel gent zwen wege. Am
weg ist der unschuldige den
gent di lewtt. Di wider got
nicht getan habent. chaim sch
uld. Das sind di kind alle. Di
sterbent sind sy christen. So
warant sy den weg zu dem
himel wann sy habent wid
got nicht getan. Der ander
weg ist di peicht. Swer den
ersten weg verleust mit den
sunden. Der quit das andern
wegs gar flätzschleich. Das er
ab dem nicht chom. alle der
am aug verleust. und quett
er des andern nicht gar flätz
schleich. so erplint er gar. Swer
schuldig ist wider got mit thaim
sunden. Das er das ewig hecht
nimmer gesiecht. Dar umb
reit ons unser her got. wer
der ewer sünden laut erleich
peichtag. So nachent euch das
himelreich. Den selben weg ge
sand johans der ewangelist. di

weil er lebt. Er was ein Mann
degen und was gar heilig an
allen seinen Dingen. Dar umb lie
in got. also von der welt seide
Das im der Tod nie we getet.
An der peicht weg sin sand pet
der was ein sündler gewesen. Da
von must er auch not und arbeit
leiden in der werlt. und mit
herten tod schaiden von him
Das er zu dem himel chom. Nu
sich ein ieder mensch. Das er ab
dem rechten weg icht chom. Das
von mit sand peter. und mit
sand johans zu den ewigen
frewden chomen. Des heiff ons
der vater und der sun und d
heilig geist amen. Di setzen am
nrichen schreibt sand paul ad
Düllen dancken got dem
vater. Der uns würdig ge
macht hat. In dem trül des lazz
der heiligen im liecht. D ons
gezuecht hat von der nacht. d
vinstret. und hat ons gefurt in
das reich des suns seine lieb.
In dem wir haben. erlosung und
antlas der sünden. Der do ist ein
pild des unsichtigen gottes. ee
geparen von aller Creatur. wann
in in sind gemacht. allew. in hi
mel und in erd. Sichtigew und on
sichtigew. Dy tron und di herf
chefft. und di fürstentumb. und
di gewelt aller Ding. I sind durch

164
in und mit im beschaffen vn
er ist vor allen und allew
Smit bestent in im und er ist
das hawbt des leichnams der
kirchen der da ist der amant
der erst geparen von den toten
das er in allen den er sein be
halt in christo iesum vnserm he
ren **Das ewangelij p. marcum**
Iesus sprach zu seim jingern
habt ir vernamen was den all
ten zu gesprochen ist. **Matth. 23**
nam. **Doch** laist got den ayd
aber ich sag euch das ir nicht
schult swaren aller ding noch
pey dem himel. wann er gotes
thron ist noch pey dem er tre
ich wann es sein suz schamel
ist noch pey jerusalem wann
sy ein stat eines grozen ehungis
ist. **Noch** pey demem hawbt rum
su macht am toben nicht weis
gemachen und den andern swartz
bey aber ewt red **haja/nam/nam**
aber was dar vber ist das eh
mbt von vbel. **Habt** ir gehört
das gesprochen ist. **Aug. vmb**
aug. zand vmb zand aber ich
sag euch nicht wider sten dem
vbel. **Doch** wer euch flecht an
das recht wang dem piert auch
das senkt und der mit dir wil
ehriegen zu gericht und dem
tobch nemen dem la auch den
mantel und wer dich noit mit

im zegen tausent griet mit
dem ge auch zuay tausent
der von dir pitt dem gab und
der von dir lehens gert der
wider nicht. **dy letzten am**
freitag. schreibt paulus ad
Büder mercht **ebros**
den poten und den pi
scholt. **vnser ehung**
iesum der getrew ist dem der
in gemacht hat recht alle d
moyses in allem sein hawb
am grozzen glory vber
moyses ist er wir dig gehabt
alle vil mer eren hat das
hawb von dem der is gepawt
hat. **wann** ein ystlich hawb
wurt von et wem gepawt. **Ab**
der allew Smit beschaffen
hat das ist got und moyses
was getrew in allem sein hawb
recht alle am diener zu zeug
allen di zefagen waren. **Aber**
christus was alle der sun in
semem hawb und das hawb
sey wir. **Ab** wir gedingen und
glory des gedingens hutz an
das ent stet behalten. **Das**
ewangelium p. lucam
A geschach an am tag do
iesus lert in dem tempel
das volck und do ert ewange
lisirt. **Do** ehannen zu sam
der priester finsten und dy
schreiber mit den eltern und
sprachen zu im sag und mit

was gewaltt **D**uist du das
oder wer hat dir den gew-
alt gegeben **D**o antwortet
er zu in ich frag euch auch
am red **D**er antwortet mit
Johannes Sawff was sy von
himmel oder von den lewiten
So gedachten sy **I**nwendig
sprechend **S**prech wir von
himmel **D**o spricht er warumb
gelaubt ir in dem nicht
Sprech wir aber vo den lew-
iten so verstimt ons alles
volck **W**ann sy wissen sint
war **J**ohannem sein am wei-
sagen **U**nd so antworteten
sy im **S**y entwesten von wam
di sawff wer **D**o sprach zu
in **J**esus noch ich ensag euch
mit wes gewalt ich wirricht
Sy **l**etzen am **xviij** **s**untag **S**
Pvider ich pitt **P**awls
euch das ir nicht erp-
rest in mein **T**ribsaln
vmb euch **D**as ist ewer glory
durch des dings genad **P**rawch
ich meine chne zu dem vater
vnsers herren **J**esu christi **V**on
dem alle vater leuchtait genant
ist in himel vnd in erd **D**as er
vns geb nach dem reicham sein
glory di **J**ugentt **C**hristig sein
durch sein geist vnd geb **X**p'm
wam mit dem gelauben **I**n
dem **J**imern **A**mensche in ewern

hertzen **I**n der lieb seit gew-
urzt vnd gegrunt **N**estent **D**as
ir **B**egriffen muget mit allen
heiligen **W**as sey di prut di
leng di hoch vnd di **S**ieff das
ir **W**ist **S**y **f**irgeind lieb **D**er
Christ **C**hristi **D**as ir **E**rfult
wert in alle vollhait **G**ottes
aber in **D**er gewalt ist **Z**etm
vberflutzleich den wir piten
oder versten nach der **C**hrast
der in vns wirricht **I**m sey
Glori in der **C**hristen vnd in
Christo **J**esu in alle geslecht
der werlt **W**elt amen **D**as
Ewangelij des **J**ohanne
Iesus gie in **S**y **J**ohanne
Srat **N**aym vnd giengen
sein **J**unger mit im vnd ein
nichlew **M**enig **D**o er do nahent
zu dem **P**urgtort **D**o trug man
am toten **H**er aus **D**er was ein
amiger **S**in seiner muter vnd
was di ein **W**omb vnd gie ein
groze **M**enig mit im **D**as sey **V**on
herit **E**rsach **D**o erparmt er
sich **V**ber sey vnd sprach zu ir
nicht **W**am vnd gie **H**in zu vnd
vurt in an die di in **W**ugen di
sunden da still vnd er sprach
Jungelmach ich gepewt **S**ir stand
auf vnd **Z**ehant **S**as der tod
was vnd **B**egund **R**eden **U**nd
er gab in seiner muter **W**ider
Sy **B**egunden in all **F**urchten vnd

Lobten got sprachen Ein wei
 sagt ist vnder ons auf gestu
 nden und schworet got sein
 volck **dy auszlegung** **Obert**
Das ewangely des xviij sntags
nach phingsten schreibt lucas
Hat Ihesus in Cinitatem naim
 et abant discipuli eius cu eo et
 turba copiosa **Uns** seit der
 gut sand lucas hevt an dem
 ewangely Das vnser her xpt
 gie amst hin zw naim stat **Di**
hies Naim Und giengen sem
 junger mit im Und em grozze
 menig gie im nach Durch sem
 lert und durch sem wunder dy
 er begie Und do er zw d stat
 cham do trug man am toten
 gegen im da was am witten
 sin **dy** selb chlagt men sin gart
 set wann sy hat nimer amdes
 denn nur den am sin da von
 chlagt sy dyster harter Owen
 em frau vier am hat oder
 drew und seit der am **do**
 hat sy danoch trost zw den
 andern **Das** dit di nicht di mit
 am hat **do** das seit so chla
 gt sy so wasser wann sy hat nicht
 mer trostes **Also** det dise frau
 di chlagt so seit Das es vnserm
 herren erparmt und ge zw
 dem toten und sprach zw im
 jungelmach ich gepewit di Das
 du auf stest **do** kliche sich d
 tod auf und sas auf der par

Und rett mit vnserm herren
 got **do** das volck so grozze
 zachen sach **do** lobten sy got
 und sprachen **got** hat di welt
 mit semm parnung an ges
 ehen **da** von das em weissag
 aus ons ist auf erstanden d
 so grozze grad mit der werlt
 beget **Naim** dy stat **do** vnser
 her hm cham Das spricht em
 wandlung **Leuiseh** und beza
 ichent **disew** werlt wann dy
 wandelt und verchert sich von
 tag z tag **alls** ir wol secht
do vort der rezund gepuren
do seit der rezund **da** von
 spricht sand paulus **diser**
 welt schon verchert sich zw
 vngnaden wann der **teufel** be
 raubt rezund di werlt so gart
das mindert em stat ist **do**
 freud und genad ist **da** von
 ist des wemich rezund erfolt
das sand yohans ewangely
 spricht an dem buch in apo
 kalypsi **et** spricht also nach
 duosent und zwaw hundert jar
 und xxij jar vort **der** teufel
 von der hell ledig und verch
 ert di welt gart **dy** zal ist
 nu aus **da** von versich ich mich
 des **sem** der teufel so ma
 nig vngnad prust in der welt
es nahent zw vrtail **was**
 ist vns mit der witten bez
 ichent **der** der sin tod was

nach sat gew
 nreuefent do
 gt mit allen
 di prut di
 di duff das
 vord lieb d
 us ir erfult
 hat Gottes
 aut ist zelm
 den vor pten
 der chneft
 ist im sey
 afen vnd m
 le geflecht
 men **das**
von sntags
h. johanne
 giengen
 it im vnd em
 do er do nahent
 do trug man
 us d was em
 mueter und
 vnd gie em
 im **das** sey vnser
 erparmt er
 sprach zu ir
 gie hm zw vnd
 in wagen di
 vnd er sprach
 gewit **die** sand
 sat der tod
 reden **und**
 niter wider
 d furdere vnd

L

Das ist di christenheit **wey**
nem sun ein yseich mensch
bezeichnet **Di** weil d' mensch
an sündt ist **Di** weil lebt er
an der sel den schol man tr-
agen zu unserm herre got
das er in lebendig mach **Di**
christenheit schol got fleisz
chleich umb in piten **So** ma-
cht er in wider lebendig mit
des heiligen geists genaden
das ist so er in den mit geit
das in **Di** sündt gerewt **So**
richtet er sich auf von der
sel tod und wirt mit got re-
dunt **So** er sein sündt peich-
tig wirt **Also** schull wir bin
wir schullen unsern herren
fleiszichleichen piten das er
und mit seins heiligen geistes
genad rurt und uns helff das
wir besten und ersten von tad-
leichen sünden und das wir mit
got an der peicht also reden
das wir sein an der sel geme-
ssen amen **Di** letzten am mit-
chen schreibt **sanct pawl ad**
Römer secht Colmencses
Das euch reimpf bewieg
mit der welt weisen ch-
unst **Der** mit der eiteln trug-
enheit nach den gaben der
menschen und nach den eleme-
nten d' werlt und nicht nach
Christo wann in im wanet alle
vollheit **A** gotheit leipleich

und n' seit in im gefullet **Der**
am harobt ist also fürstentums
und gewalt in dem auch n' be-
sinten seit **am** besneidung nicht
mit macht mit hanten gemacht
in der beraubung des leichnas
und des fleisch **Bunder** in der
besneidung christi **und** seit in
mit begraben in der tauff in
der n' auch erstanden seit **Durch**
den glauben des werchs christi
der in chubcht vom tod und da
n' tod wart in sünden **und** in
der unbesneidung ewes fleisch
erchubcht euch mit in **und** ver-
gab euch all ewer schuld in xpo
jesu unserm herren **Das ewan-**
geliß p' mattheum
Hie zu jesum und sprach
maister gut welcher lay
gut schol ich zu **Das** ich behab
das ewig leben **Dem** spich jesus
zu **Wes** fragst du mich wo gut
dinn ist gut got **wil** aber in gen-
zum leben **So** behalt di gepot
So sprach er welche pot **So**
sprach jesus nicht dege todslagt
nicht **er** sprich nicht **wo** Lieb
nicht sprich ralsch **zeworniz**
Er vater und miter und hab
deinen nachsten alle dich selben
So sprach der jingelich **Das**
han ich alle behalten **Wes**
erprist mir noch **So** sprach zu
im jesus **wild** volkommen sein
so ge und verchafft was du hast

Vnd gib es armen lewitten so
gewinst du am schatz ze himel
vnd cum vnd volg mir nach
Di letzen am freitag schreibe

Düder ob euch ob **Paulus**
am trost ist in christo ob
cham lust der lieb ob cham
gesellschaft des geistes ob cham
inwendichait der parnung euch
sey so fult mein freud Das ir das
selb verpet vnd di selb lieb habt
Dinnichait des enphindunt nicht
mit chrieg noch mit eitel Gloc
Sunder in diemütichait vnd ver
wen sich ein ygleicher den andern
sem obrer sem vnd mer koch nicht
ein ygleicher Das sem ist Sünd
Das der andern ist in xoporsu
vnserrn herren **Das ewangely am**

Das ewangely am xpus freitag s. marcus
Dasam von Bethsaida do
furten sy emm plinte zw
im vnd pater in das er in bet
urt do nam er in pey der hant
vnd firt in aus der straz vnd
spritzt in an seine augen vnd
legt auf in sem hant vnd frigt
in ob er ichtz gesicht do lügt
er auf vnd sprach Ich sich dy
lewitt gen sam di pawm do
legt er aber sem hant auf seine
augen do began er wol gesehen
vnd ward wider pracht als das
er alle dinc chlerlich gesacht in
do sant er in in sem haws sprach
vnd Gee in dem haws vnd wenn

Du in di gassen crumbst do
sag es niemant **Di letzen am**
xvii sinterag nach pangsste schreibe

Düder ich man ew **Paulus**
ich gefangner in herre
Das ir vordichleich get
in der ladung da ir in gelade
seit mit aller diemütichait
vnd senstmutichait mit gedult
über tragt an ein andert in lieb
seit fleffig zw behalten dy ai
nung des geistes in dem pant
des frids Am leichnam vnd
am geist als ir geladen seit
in am hoffnung ewr ladung
Am herre vnd am gelaub vnd
am tauff vnd am got aller vat
der über all vnd durich all in
in vns allen der gesegent ist
in werlt werlt amen **Das**
ewangely am xvii sinterag s. lucas

Ihesus sie am sinterags in
am fursten haws d' phar
iseoru essen das prat vnd
beschelten sy in vnd was da ein
mensch vor in das het di wass
sicht vnd ihesus sprach zw
dem weisen an der es vnd zw
iren pisdolphen schol man am
sinterag di lewit gesant ma
chen dy swigen ihesus begruift
den wassersuchtigen vnd macht
in gesant vnd lieb in do spoch
er zw in wochlich schsel ober
eset velt in den prunn vnd
zeucht in nicht sozchant her
wider aus des sinterags **Am**

gefildet der
des furstendoms
m aut in be
scheidung nicht
inter gemacht
des leichnam
sunder in der
in vnd sosem
der tauff in
nden seit in
wocens chri
in tod vnd in
sinterag in
ewes fleff
mit in der
schuld in xop
en Das ew
s. mattheu
am vnd sprach
t welcher der
in das ir das
dem spoch ihesu
in mich so ge
wiltuber in gen
halt di gepat
liche por do
t begre hochst
ist dy bed
A zewymaz
ter vnd das
als dich selb
ingemach die
alken Was
do sprach zw
volkomen sem
uff was du agt

machten sy **D**a wider nicht
gereden **E**s sprach auch zu
den di geladen waren ein ge
leichmütz wie sy den obristen
sitze er wolten **S**o du geladen
wirst zu der wortschaft
So sitz nicht an di obrist stat
das leucht em **L**ewrer crumbt
der sey geladen von im der
dich vnd in hab geladen vnd
er sprech zu dir **G**ib dem di
stat **S**o dann der crumbt **E**s
dich geladen hat vnd spricht
zu dir freunt **S**inck her auf
pas so hast du sein ert vor den
di da sitzent **W**ann wer sich
über höchst der wirt gemeret
vnd wer sich diemütigt der
wirt geert vnd gehöcht **D**ie
auslegung des xvij sinitage
uber das ewangelij s. lucam
Qum intraret iesus in domum
eius da principus pha
risorum **D**ies sair der
gut sand lucas herot an den
Evangelio das am iudischer
furst **U**nsern herre iesum
christum am tagz patz zeha
wos das er mit im erz **S**o ge
ngen im di vngereim iuden
alles nach vnd hielten im mit
den augen **S**o er nicht tet das
sy auf im gesprechen mochten
recht sam amir der dem andern
vont ist **D**er get im nach von
halt im mit den augen **S**o er nicht

dit mit werten **E**s mit wercken
das er im auf den leib mocht
gesprechen **A**lso giengen im di
juden nach **S**o sy auf im mochten
kommen mit tosamem vntrecht
das was am vortage das in
der furst zehaws patz **S**o iude
behalten in vortag so flezzich
leichen das sy dar an macht zu
essen machen **W**as sy an dem ve
rtag wellent essen das berait
ent sy alles des vordern tages
Dar vmb das sy an dem vortag
nicht wurdien **S**o christen
achtent lauder wemich auf heren
vortag **U**nd ist er doch verfl
ucht von got **S**wer semm vortag
nicht behaltet **W**ann es ist **E**s
zehen gepot am **G**ot hat dem
menschen gepoten das er den
vortag behalt **E**s wellent di
furer di auf der straze varent
Und sneider vnd fleisch hakher
des rechtz nicht haben **D**as sy
mit andern christen lewitten
nicht veren **W**ie heilig der tag
ist ze weinachten **O**der ze ostern
Oder zu pchingsten **O**der an and
ern heiligen tagen so geligent
sew immer **D**ie selben lewit dy
wen vortag nicht behaltent
So enwaib ich wo ich di suchen
sol an dem iungsten tag **S**o
got zu dem gericht crumbt
des ersten crumbt di heilig
christenheit fur **D**a von spricht

smid
christen
am d
so erst
juden
nach d
so d
freut
herren
so ge
vortag
so ste
huit
nafen
risten
in hab
vortag
so ge
sprach
habt
gefere
den d
get wo
spag
schiller
vortag
di von
senen
das er
die d
horren
haus p
amen d
schiller
re mer

167
sant Pawlus Alle die mit
christen gelaubent erstent **So**
von der welt geschaidet sind
So erstent des ersten dar nach
juden dar nach di heiden dar
nach dy zwofel Des ersten
so di christenheit sui get dy
frewt sich des das sy unsers
herren pot habent behalten
So gent di lewit für dy in
wertag nicht habent behalten
dy stent dann zw der christen
heit und wellent mit den ge
nesen So spricht di heilig ch
ristenheit zw in Bet von uns
in habt den sintag noch andert
wertag nicht behalten mit uns
So gent sy zw den juden dy
sprechen dem Bet von uns in
habt den sintag mit uns nicht
gefert So gent sy zw den hei
den di sprechen dem das selb
get von uns in habt den phin
stag mit uns nicht gefert wo
schullen sy dann am et zw dem
obeln dem sy gedient habent
La von scholt em ygleich mensch
seinen wertag geren behalten
das er pey der christenheit bel
eis So der judisch furs unsern
herren jesum christum in sein
hawb pracht So firt er in zw
anem der was wasser suctig der
fichtum ist aileich So der mensch
ie mer trinket so in ie hortet

Durfft und wirt ie grozzet
und plet sich so wasser das er
aller ze brist So der siech
also zw unsern herre got
cham So fragt in unser her
got ob er gesunt wolt werden
Ja sprach er geren So hies
in unser her got auf sten und
ward gesunt an der stut Er hies
in nicht salben noch gab im
cham erney macht alle dy
drizt Sime er spruch mir
slecht stand auf und wirt ge
sunt dar an schol man sein
ware gotheit mercken wert
mocht am siechen so schnell ges
unt machen an got alain // **Unf**
her jesus christi hies di tote
auf sten ygleichen erchubet
er mit am wart Des ersten
erchubet er am judischen fur
sten sein tochter von dem tod in
seinem hawb So sy lag an am
pett zw dem andern mal do
macht er der wiben sein lebentig
zwischen dem pnygtor so man
in zw dem grab trug zw dem
druten mal macht er seiner
hawffraun pruder Lazarum
lebentig Der was vier tag
toter gelegen in dem grab Es
mag niemant am plinte man
geschunt machen wem got
alain Er macht auch amey
plinten menschen geschunt
was plinter geparen in sein

miter leib. **H**intz Himmel
mag auch niemant gewalt
erleiden. **W**em gott
alam. **D**o fur unser herr
des phintztags nach dem chr
euzen gewaltigleuch ze Himmel
Zwo aller der gesicht di pey
im waren. **S**eynd er di dinst
alle tet so ist er warer got
An unserm herren schol man
drew dinst mer kochen. **D**as
am ist das er warer mensch
ist. **D**as ander das er warer
got ist. **Z**wo dem dritte mal
mer koch den grozen weyrtumb
den er hat. **D**as er warer
mensch wer. **D**as bewert ons
sant matheus an dem christ
entumb also. **D**o unser her
jesus christus dreissig jar alt
was. **D**o hies er sich lauffen
Wnd do er getauft ward
do fur in der heilig geist auf
den perck. **D**er do kauft cor
ontem vnd vascat. **D**a vntzig
tag. **D**o er die vntzig tag ge
uast. **D**o ward in hungern.
Das er so lang ungeesse was
des halft im di gathait. **C**ham
lebentiger mensch mocht so
lang ungeessen nicht sein. **S**ed
in hungert do was er ein men
sch. **D**er gathait hungert in
der menscheit. **D**as in auch
dinst. **D**as bewert sant ioh
ans ewangelist. **D**er sagt ons

an seinem heiligen ewangelio
Das unser her am tag mit
seim jungern gie gegen am
stat di hies samaria. **W**nd
des selben tages het er so ser
gegangen hintz auf mitten tag
das er gar mud ward. **W**er
mud wont den durstet geyen
Do er zw der stat nahent. **D**o
clam er zw einem prum. **D**o
gesas er pey. **W**nd sant sein jing
in di stat nach speis. **D**a gie
Das weib aus der stat nach
wazzer zw dem prum mit
aim sail. **W**nd mit aim emert
vnd schepht wazzer. **D**o pat
sey unser herr jesus christus
Das sy im ze ermetzen geb
des wolt sy mast im. **S**ed
in durst so must er auch men
sch sein. **W**nd do in di juden ma
rtarten. **D**as er jezund an dem
chreutz wolt sterben. **D**o tet
im der tod so woe. **D**as er so
lauw schray das himel vnd
erd erpidemet. **S**eynd in hun
gert vnd durst. **W**nd das er me
nschleichen an dem chreutz starb
Do must er benamen auch ein
mensch sein. **E**wer dann des
micht gelaubt das unser her
warer got vnd warer mensch
was. **D**er ist nicht ein recht
christen. **D**as er di menscheit
an sich nam. **D**a von les

wir an
am stat
lant ca
do won
gesege
das d
das sy
wurde
reden
macht
gegen
der h
di leu
sprach
vntz
reden
ward
do spr
vntz p
da me
do sy
ent er
hies d
in das
di waz
wider
vntz m
leucht
von hm
der wo
di zw
heilig
neuen
mein fr
den sal

wir an der Schung puch Das
 am stat zu Jerusaleim in dem
 lant leit do haisset Jericho
 do waren drey weissagen im
 gesezen zu den selben zeiten
 was di erd onperhaft worden
 das sy nicht wüchters heug und
 waren di wasser so kantzig wa
 rden das man ir nicht gemesse
 macht Da was da pey in der
 gegent ein weissag gesezen
 der hies heliseus do giengen
 dy lewtt aus der stat hin und
 sprachen zu dem weissage wut
 unser dy erd ist onperhaft wa
 rden und di wasser gar kantzig
 worden wie schull wir zwin
 do sprach der weissag zu im get
 und bringt mir ein newb was
 da me nicht in chamm und saltz
 do sy im das prachten do gesez
 ent er das saltz in dem vazz von
 hies das was mit saltz mit all
 in das wasser stozzen do würd
 di wasser wider suzz und di erd
 widerperhaft als ee was ist
 ons mit dem weissage helysen
 bezaihent Das ist der wasser
 von himekreich was ist ons mit
 der weissagen chind bezaihent
 di zu Jericho waren das ist di
 heilig christenheit mit dem
 newen vazz ist ons bezaihent
 mein frau sand marie on mit
 dem saltz das dar inn was da

ist ons ir heiliger Eravt
 sin mit bezaihent der den
 lewten den gesmachen geit
 das sy recht und wol chumen
 ein unt dem kantzige wasser
 sind uns di lewtt mit bezaihet
 di in todleichen simten sind
 Alles der weissag das was mit
 dem saltz in das wasser sties vn
 macht sew suzz und di erden
 perhaft also macht vnser her
 jesus christus di simden dem
 almechtigen got suzz und per
 haft do er sem plit an dem
 chrentz umb sew vergob da
 mit gebuldigt er sew wider
 und pracht sew wider zu den
 ewigen freunden ir schull sem
 weistum mer kochen wie er den
 juden antwürt di in hielten
 und im nach giengen ob er achtz
 hat das sy im mochten geme
 r kochen do weest er ir falsch
 ait wol do er ob dem siechenge
 stand das er in gesunt wolt ma
 chen do sach er di juden an und
 sprach zu im sol man des veit
 tags am menschen von den noten
 helfen oder nicht do sprachen
 sy les wer an der ee nicht das
 man am dem veit tag yemant
 scholt helfen do sprach unser
 her zu im welle er wir amen
 am esel oder am schab in amen
 prumen so er erlimchet helst
 ir im aber awb ja sprachen

ren Ewangelio
 im diges mit
 ge gegen an
 maria und
 so ist er so fer
 auf mit en tag
 wand Wer
 du stet gese
 rit nicht do
 nem prim do
 dant sem ring
 spis Sa ge
 der stat nach
 in prim mit
 mit am eme
 azzer do pat
 jesu christus
 drachen ges
 ist im god
 ist er alich me
 in di juden ma
 xim an den
 werden do tat
 das er so
 us himel und
 dand in him
 und das arme
 dem chrentz stand
 namen auch ein
 wer dann das
 das unser her
 d wasser man
 nicht ein recht
 er di mensc
 da von las

sy Do sprach er aber zwain
Zwei ain esel oder ain
schaf aus ain prun zeucht
So er dar in veltet der hat
sein wert nicht behalten. So
ist das pilleicher Das man
ainem menschen von seme noten
hilff. So frögen sy und chun
den in ain wart nicht gran
twürten. Wann das vrrecht
müs allenthalben frögen
mit dem esel sind und di Sün
en lewit mit bezuchent. Und
mit dem schaf. Sy amuoli
gen und mit dem prum die
di in todlichen sünden sind. Sw
em ein Sünner mensch seme
pharreit oder semen nachsp
awern. Der einen andern pid
erben man. Di weis lewit sch
ullen sein sicut offenleich mit
todlichen sünden vmb gen und
das sy nicht. Teltchent noch per
gent vor andern lewitten. So
spricht der Sünb oder der
amuolig. Der pharreit ist gel
ert. Und get mit den sünden
vmb war vmb tet ich nicht all
sam. So ist mem nacht gepawer
und mem geuatter so pider-bl
und so weis. Und gent mit den
sünden vmb. Und wer es vn
zeitelich sy teten sein nicht war
vmb tet ich nicht allsam. Den
posen voligt man alles nach
und memant dem gütten. Und
sicht ein tochter. Das in mütter.

Zwen man oder Drey hat. Sy
gedenckst in wart vmb tet ich
nicht allsam. oder sicut ein sin
das sein vater silt. oder vater
oder ein ander man. oder das
sy verraten. oder ein ander von
puld begen. Das schenleich od
todleich ist. Der sel und dem
leib. Das voligt er. Denn ein
gütten dings. Swelich offent
lich sündent und das sy nicht
pergent. und was amuolig
und Sünner lewit geuallent in
sünit. Sy selben müssen sy got
pussen es sey phaff oder lay
es was in der alten. Swert
ain prum grüb. und den
nicht. Teltchent. Swem sein ochs
oder sein esel dar in er-truch
dem must er in gelten. Also
ist in der mit todlichen sünde
vmb get. und di nicht. Teltchent.
Swas ander lewit da von sünden
begent. di müs er gelten. Got
wann sy vallent von semen sch
ulden in sünit. Nu pit unsern
herren got. Das er vns vor tod
lichen sünden bewar. und vor
gechem tod. und vor weltlichen
schanden. Sy legen am mütchen
Zu der quotemert schreibt pauls
In den tugen do wart gesamiet
alls vollich als ein man. An
sy gassen di do ist vor dem tor
der wasser. Und sy sprache zw
Esra dem schreiber. Das er precht

Das buch Der ee moyses als
 got gepot den blinden ysrabel
 und so pracht Estras der pr
 iester dy ee für di menig d
 mann und der weib und aller
 die di es machten vernemen
 An dem ersten tag des sibem
 ten moneds und las dar an
 offentlich an der gassen di da
 was vor dem tor der wazzert
 von morgen künig auf mitten
 tag zw angesicht der weisen
 mann und weib und dy oren
 alles volkes waren auf ger
 eicht zw dem buch und do
 kund Estras der schreiber auf
 dem kulkem stapel den er im
 gemacht het zum reden und
 sy stunden bey im und es tet
 Estras got dem grozen herren
 und es antwortt alle volck
 amen und alle volck hüb di
 hent auf und prauchten sich
 zw der erden pald und paten
 in an und di leuten machten
 ein still in dem volck ze hören
 di ee und das volck stund an
 irem stoffel und lasen an dem
 buch der ee bedewit und offen
 leich zw vernemen und es sprach
 Acemias der priester ir schr
 eiber und leuten der tag ist
 geheiligt dem herren unserm
 got nicht chlagt und nicht
 wamt und er sprach zw im
 bet und ess vest und trinket

möst und lat den iren teil
 di in berait habent wann der
 tag des herren ist heilig er
 avoret nicht wann der tag
 und di freud des herren ist
 unser sterck Das ewangely
Aum mitchen **M**arcum
 antwortund der
 sprach zw jesum aust
 ich het menn sun behaftet
 mit amem stumen geist gep
 racht wo der in begreiffst du
 müst er in also das er gestet
 und grimmet mit den zenden
 und darret und han dem ju
 nger gepeten das sy in enpinten
 auf das buch vor allem volck
 und wol sprach Estras und sy
 machten nicht do antwort
 er so pos gestlecht wie lang
 peleid ich mit euch wie lang
 leid ich mit euch bringt in
 heit zw mir und sy prachten
 in und do er in an sach zw
 ant betrübt der pos geist
 den behaftet das er zw dem
 ertreich viel und waltzt sich
 da fragt jesus sein vater
 wie lange zeit es im wei ge
 schehen do sach er von kind
 hant auf und offt treit in d
 geist in feur in wasser das
 er in verderb do sprach zw
 im jesus macht du glauben
 alle dmit sem ungleich dem
 gelaubigen do schray des chi
 ndes vater mit zchern und

oder frey...
 war und...
 der sicut...
 der man...
 der ein...
 das sicut...
 der sel...
 ist er...
 Swelich...
 und das...
 was am...
 leut ge...
 den miss...
 schaff...
 der alten...
 grüb...
 Ewem...
 dar im...
 in gel...
 t. W...
 di me...
 lewit...
 us er...
 von sem...
 An pit...
 das er...
 bewar...
 und vor...
 und vor...
 leuen...
 der sch...
 do wart...
 als ein...
 ist vor...
 die sy...
 reiber...
 die er...

sprach Ich gelowb Her in
hilt meinem glauben / und
So Jesus sach dy zw lauff
und schaw / So stot er dem
posen geist / und sprach zw
im betrubert / und stummet
geist / Ich gepewt dir war aus
von im / und chum für das nicht
mer in im / So sprach er / und
prach den menschen vast / und
für von im aus / So ward der
mensch als er tod wert / das
er vil sprach er ist tod / So
erhöht Jesus sein hant / und
erhöb in das er stund / und do
er in ge ze hant do fragten
in sein junger kaminleuch / war
vmb macht wir den geist nicht
aus getriben / So sprach er
zw in der lay / das sel mag vo
chamem nicht aus getriben
werden / nur mit gepet / und
mit vasten / *Si letzen am fr*

Was spöcht er tag / *Psal*
Der Her wird pechert
Israhel zw dem herren
demem got / wann du hast ge
uallen in deiner vnrechtichait
hebt auf mit euch di wart / und
bechert euch zw dem herren
Sprecht zw im nim auf alle
posheit / und nim das gut / und
wir geben dir wid / di chelbert
vnses lezz / Assur hait vns
nicht / wir chomen auf chaim
Zob / noch wir sprechen für das
vnses Götter sind vnses hantur

Wann du geparmst Des waisen
der in dir ist / Ich hail di New
mens voll als Ich han euch lieb
mit willen / Wann ab chert ist
mein grimm / von in / Ich word
alls das saw / und Israhel wort
plun als di lügen / So spricht
er wortz aus alle lobam is gent
er est / So wort alls der depaum
dem / Glorv / und sein gesmach alle
libam is gent er est / bechert
werden di situnden / und semem
schad / dy lebet des wartz / und
plunt alls der weingart / dem
gedächtniz ist alls da wem libam
Ich erhöb in / und orden in alls
dy grimmiden Jam / aus mit
ist sinden er frucht / welcher
weiser verstat das welcher ver
stantiger was is / Gerecht sind
di weg des herren / di gerechte
werden gen an in / *Das ewan*
geli such an sand maria magdalen
tag / dy letzen am sambtag / strabe

Paulus ad Coros
Ruder von erst wand gem
acht / Das Tabernakel in
dem waren / dy chertentul
und der tisch / der furlegung /
sprat / Das da hazzet heilig
dar nach der fürhant / dort
dem andern Tabernakel / Das
da hait dy heilig der heiligen
in dem ist das guldem tuch /
und dy arich der ee bedekt
allenthalben mit gold / in der

ist der gulden emmer vol
himmelprotz. **U**nd di gert da
von si da grünt vnd di tafel
der ee. **O**b den was di cherubin
der bedekunden glory vnd
di genad stat. **V**on den macht
besunder zefagen ist. **V**n wem
das zefamm wirt gelegt. **I**n
das erst tabernakel. **G**ingen
all zeit di priester. **U**nd volbrachten
di ambe der opfert.
Aber in das ander gie ains
im jar alain der pischolf nicht
an plüt das er opfert. **V**n sem
vnd des volcks vnwissenheit.
Das bezucht der heilig geist
das danoch nicht offenwar
was der wegz der heilige. **D**y
weil danoch das erst taber
nakel sein setz het. **D**as pispel
ist der gegenwärtigen zeit.
Nach dem werden gepfert
gab vnd opfert. **D**y nicht mug
leich nach der gewissen volcks
men machten. **D**en der alain
dient in essen vnd in trincken
Und vnder schanden lawffen vnd
den gerechtichaiten des volcks
dy an gesetzt sind. **H**intz an dy
zeit der lawff. **A**ber christy
der pey steind pischolf der ch
unfytigen gütt. **D**as merer vnd
das volckomer tabernakel
nicht mit herten gemacht.
Das ist nicht diir schlephung

170
noch mit dem plüt d'pöck
vnd der chelper. **S**under mit
seinem aigen plüt gie er ains
in di heilichait vnd ward
sunder di ewig erlöfung. **D**as
Evangely am sambstag. **L**ucas
Iesus sagt den scharen dy
geleichmiz. **A**nt. **D** het
gephlantz am weigenbaum
in seinem weingarten vnd ch
am dar an suchund di frucht
vnd vand nicht. **D**o sprach er
zwo dem paroman des weinga
rtten. **N**im war des sein drew
jar das ich frucht han gesucht
an diesem weigenbaum. **V**n vnd
nicht. **H**altch in ab wes schol
er halt das ertreich. **S**echumern
Do antwort er im her. **L**azz
in noch das jar sten hintz
das ich da pey grab vnd mist
dar zwo gelegt. **A**b er dann tra
gen well. **D**wert er des nicht so
haltch in midet. **D**o was er
termind an dem ventag in
in. **S**inagogt. **U**nd wem em
fraw da was di achtzehen jar
zwo der erden gepagen was
vnd aranch was gewesen vnd
macht nicht aufwertz gelügen.
Do di iesus an sach. **D**o sprach
er zwo ir. **W**eib du pist verla
ssen von deinem siechtum. **U**nd
da legt er di hant auf sey so
zehant. **D**o ward sy auf gere
licht. **U**nd gesunt vnd lobt got.

Do sprach der schul furst von
geruchund Das er an dem wei-
rtag gesunt het gemacht
Dess tag sind dar an man
mus arbaitem an den comit
vnd lat ewch hailn vnd macht
an dem viretag. Dem antwo-
rit vnser her sprachund
gleichfuer wa ist vnder euch
der macht ab pint sein oeffen
oder seme esel von d'chriip
vnd firt in zw trenck. Ab
Dy abrahams tochter di der
seufel gepunden het achtze-
hen jar scholt man di nicht
ledigen an dem viretag vnd
do er das gesprach do wurden
sy ze schanden all sein vnder
wech. Do frort sich alle vol-
ck der dng aller di lobleich
von im geschahen. **Dy letzten**
am xviii sinter tag schreibet parolo

Duider ich danck vnserm
got all zeit vmb euch in
der genad gottes di euch
geben ist in christum iesum
wann an allen dngen seit ir
reich werden in im in allem
wart in aller chunst. Als di
zeugniz christi bestet ist in
euch also das euch nicht ge-
brist in chaim genaden vnd
wart der offnung vnser her
ren iesu christi der euch auch
bestet. Hinz an das ent an im
stat an dem tag der zuchunst

vnser herren iesu christi
Das ewangelij am xviii sinter tag

As giengen zw **Matheus**
iesu Saducey vnd fragten
in amre frag in vsuchund
maister woelichs ist das maist
gepot an der ee. Dem sprach
iesus zw hab got lieb semen
herren von allem seine mind
von allem seinem hertze von
aller sein sel. Das ist das maist
vnd das erst gepot. Das ander
ist dem gleich. Hab lieb denen
nachsten also dich selb. An den
zwam poten hangt gar di ee
vnd dy weissagen. Da sich mi
gesambten di pharisei do fragt
sew iesus sprachund was ver-
stet ir von christi wes sin ist
er sy sprachten dauts. Er ant-
wirt in wie haist in dan dautt
Her sit zw mein zefen hant
hinz ich geleg dem vent zw
demem firt schamel. Ab in da
mit haist her wie ist er dann
sein sin. Do macht im niemant
geantwinten and wartes vnd
turt in auch an dem tag niem-
ant nicht gefragen. **di auslegung**
uber das ewangelij des xviii sinter

Accesserunt tunc Matheus
Had iesum pharisey et m-
terro gauerunt ei. Wirt
lesen gewt an dem ewangelio
das vnser her zw ierusalem
predigt. Do danchten di lewit

sonne
alle sy
alle sy
in den
auch wa
staute
gramm
doren
di sagt
itten d
den er
Das wa
affen ge
reit au
sambr
for v
vnd ch
hessen
di erst
den dy
in wad
da mit
do frag
vnd spr
an ma
offt gep
ist do
rtlich
vmb das
mist m
mist ge
der selb
fragen
sprach
herren
haben

171
sone wart so gut und so suz
alle sy auch waren Das in
alle das volck nach gie das
in dem landt was Do reitet
auch von der geschrift so wa
stauch Das in niemant chund
geantwurtten **D**y arme leutt
horten in gar garen predige
Dy sagten dem den andern le
utten den gar grozen weisum
Den er in fur legt an d' predig
Das was do den judische ph
affen gar zarn das o so tief
reit aus der geschrift **D**y
sambten sich di judische mai
ster und ander gelert juden
und chetzer waren vnder in di
hieszen Saducey di selbe waren
di ersten chetzer di ie auf gestim
den **D**y selben trachten all wid
in was daydngt sy in fur legten
da mit sy in vber reden mochten
do fragt in ein judischer maist
er und sprach spottleich zu im sag
an maister welichs ist das ge
offt gepot Das an der ee gepote
ist **D**y antwurt er in gar chri
stleich und sprach der fragt
vomb das maist gepot der das in
nust me behielt **S**wer das in
nust gepot behielt und das tet
der scholt dann nach dem maiste
fragen Das ist das maist gepot
sprach er das du von ganzem
hertzen unsern herren scholt lieb
haben **D**y zway wart schult in

mercken Das er spricht
des ersten demem herre und
dar nach demem got **D**y du
men leutt habent der heilige
geschrift am wart verchert
Swem der phaff zu der chri
stentheit spricht der mensch
schol seinen eben chrisce minen
alle sich selbe so sprechent **E**umb
leutt mir hat der phaff gewot
gepoten Das ich memen eben
christen minen sol Das wil ich
zun wo ich magt und maint
es zu posen dingen so maint
der phaff di geistleich minn
Das in ewerm eben chrisce also
bold schult sein alle euch selben
da von sprach unser herr got
zu den juden und antwurt in
da mit **D**emen herren got
minn Das ist das du in lieb
scholt haben von allem demem
hertzen wie maint er das wart
das er sprach du scholt demen
herren got minnen wo gantze
demem hertzen **A**n ist doch d'
mensch got gepunden ze diem
mit leib und mit gut **D**y spoch
er es dar vomb ob der mensch
in armit genellet das er sich
da mit nicht mug bereden **H**er
ich macht dich nicht gemmen
noch lieb gehalten noch gedienn
vor menn armit **E**r spricht
es auch da von das sich d' mensch
mit sein selbe leib **S**iechtu nicht

bereden müg Das er sprech
Got ich hiet dich ger-en lieb
so mag ich vor siechtu nicht
do von spricht du scholt got
von gantzem hertzen lieb ha-
ben Er spricht nicht vo dem
gut noch von dem leib Mir
mit gantzem hertzen hab in
lieb / War-umb sint er das
dar-umb Swem des menschen
hertz hold ist dem mis aller
sein leib hold sein Da vo sprecht
vns-er her aus Salomons m-
und zw ieden mensche liebs
kind pawt mir all zeit dem
hertz mit lieb Dar-umb gib
ich dir mein reich zelon das
manit er also / Wo des me-
nschen hertz am willig ist da
sind auch sein sinn vnd sein
gedanck willig Da vo sprecht
er zw dem menschen pawt
mir dem hertz So mus mit
dem leib hold sein / War-umb
spricht er nicht wie cheusch
Siemung vnd gehorsam Wert
di drew dinck Sin wil / Sin
das mit arbeit Lün / Sin swer-
n-amb Lüt der mis den leib
vass-er hingen so ist des h-
liebe alle an arbeit Da vo sprecht
er zw den iuden Das ist das
erst gepot vnd auch das must
das du vnserm herren diem
scholt vnd scholt in lieb haben
von allem demem hertze send
di lieb in dem hertzen ist vnd

di zugen an dem leib leu / so
schult wir vnser hertz tromgen
gegen got Das wir in mit rei-
nem hertzen minen / Zu dem
andern mal Zeit er vns Das
wir vnsern herren got minne
Durch acht ding di an in sind
Das ist das erst das er gar re-
deuch ist wann das preiset
man an allen lewten ger-en
Sw di wol gesprucht sind Das
vnser her redeuch ist Das
ist nicht wunder / Wann er ist
des vater wart von himelreich
Der vater ret nicht mir aus des
suns mind Davon spricht sand
pawls Swas der allmechtig
got die beuor aus der weiss-
agen mind rett Das hat er
alles mit dem sun bestetigt
Da er in sant in disem werlt
Swas di weissagen von im heten
gesagt Das begie er alles in di-
welt mit predigen vnd mit
zeichen vnd mit andern wun-
der di er tet / So ist das and-
das er reich ist Er hat amb
darffes nicht noch am purg
Er ist rechter er-ber über hime-
reich vnd über er-reich vnd
über alle werlt // So ist das
dr-itt das er weis ist // vnd
schol am-weis sein der ein pa-
last machen chan / So ist er vil
weiser // Wann der vater von
himmelreich beschuift himel vnd
erd mit des suns weisumb

Und alles das da lebet / **S**and
 Augustin seit uns das was d
 vater weisums beget / Den
 hat er von dem sun / Das vnd
 ist das er gar schon ist / Er ist
 dem vater gar geleich vnd
 ebenher / **E** hat den vater erl
 eucht / **K**echt alle dy sunn dy
 stern erleucht / **S**y nahent pey
 ir stent / wann sy nement ir en
 schem von der sunn / also hat
 er mit seiner herten marte
 r / **S**i er an dem kreutz led von mit
 seinen engstrachen tod / **S**ie
 gotheit erleucht / **W**ann do er
 von der werlt zu himel fur do
 was er so schon / Das sich di engel
 wunderten sein schon / **U**nd
 sprachen wer ist der jungling
 so schon / **D**er mit seiner stol vnd
 mit seinem roten gewant do
 her zu himel vart / **S**o ist
 das sunst das er stark ist / **W**as
 di werlt stark hat / Das mus
 von ihm sein / **W**ann er chert alle
 di werlt vmb mit arm wart von
 nicht mit der hant / **D**as seigt
 ist das er gar kam ist an allen
 singen / **W**ann er kamigt dy
 werlt von iren sinnen / **S**wer am
 kam wil machen / **D**er selb selb
 von aller postheit kam sein vnd
 wei der gottes sun so kam nicht
 gewesen / **W**ie mocht er dann dy
 vram werlt geramigt haben
 von iren sinnen da von spricht
 sand johans in Apokalipsy / **U**ns

aus der gottes sun so hold
 und wir waren im so lieb
 das er sich lie vmb vns sinit
 martern / **U**nd mit dem plut
 das er an dem kreutz vgos
 da wusch er vns vnser sinit
 mit ab / **S**o ist das eibent
 das er edel ist / **W**ann vnd aller
 creatur dy auf der werlt
 ve geparen ward / **S**o ward
 nie nicht so edel sam er ist
 wann er cham von himel her
 in disew werlt / **U**nd firt nu
 wider an sein vater zusen
 in dem himelreich / **S**o ist das
 acht das er gar gut ist / **W**ann in
 dem himel noch auf der erten
 ist nicht so gut als er ist
 welcher engel hiet sich lassen
 martern / **D**urch vns alle er
 tet / **W**er verges auch dem
 andern so groze schuld alle
 er vns tut tiglichen / **W**ann
 wir martern in ist mit vns
 ern sinnen / **I**n seten di pnd
 nie so we alle wir in ein
 das wir an sein marte macht
 gedanken dy er durch vns
 erliten hat / **D**as i wir dy
 verliesen mit todlichen sinnen
 das dit im vns fer dem der
 tod den er led an dem kreutz
 Er sprach von allem ewem her
 tzen schult ir anmen vnsern
 herren got / **W**ol ist er vnser
 her / **W**ann er lost vns von des

Dem Leib leu...
 der hertz...
 wir in mit...
 mmen / **Z**u dem
 seit er vns / Das
 vren got / **M**ime
 ng di an im / **S**ind
 ist das er gar re
 in das preist
 leuuten geret
 spricht sind das
 gleich ist / Das
 der vram ist
 von himelreich
 nicht nur aus des
 von spricht sind
 der allmechtig
 aus der werlt
 ist / Das hat er
 sun bestreigt
 disew werlt
 gen von im hert
 ge er alles in
 hgen vnd mit
 mit andern von
So ist das and
 Er hat and
 noch am...
 er b...
 der er...
So ist das
 was ist / **U**nd
 s sam der an pa
 ran / **S**o ist er vol
 in der vater von
 ysch...
 sinit weisums

Teufels gewalt. Da wo er
agt er wie vor aus ysuaus
mund. A dem volck ist von
Amgeng der werlt in Egipte
lant genaren vnd pawt da
vnd die sem gewaltig sind
dy sinit mit we an allew
schuld vnd wort mein name
an in geuelicht. Wie maunt
er das. Das sem volck in Egi
ppen lant. Von amgeng der
werlt wer genaren das in
die grozz vnrecht tuten. Das
maunt er also. Das di ersten
lewit. Adam vnd eua in dy
vngheorsam. Viellen. Da siren
sy in Egipten lant. Das ist in
di werlt. Got her sew dar zu
geschaffen. Das sy in dem pa
radis gewesen scholten sem.
Da verurachten sy es mit mit
vngheorsam vnd siren in Egi
ppen lant. Das ist in di welt
vnd pawten dy mit noten vn
mit angsten. Also wir noch
heut des tages. Ein vnd dy
ir. Da genaltig waren. Das paw
ten dy. Teufel. Dy tuten der
welt so grozz vnrecht. Wie gut
oder wie gerecht sy ware auf
der welt so dioten sy in dy
hell. So der Teufel das lang
traub. mit der zal fünf. Law
sent. hat. So erpawt es vns
er in herren. Von himelreich
vnd sprach. So diser wart. Was
scholich. Dar vmb. Ein das.

mein volck so grozz vnrecht
leidet. Von dem Teufel vnd
das es doch so hart arbeit
auf der werlt. So sprach der
gottes sin. vnser her. Jesus xps.
Was ist mit. Ich vor. Am ab
in dy werlt vnd los. mein volck
von des Teufels gewalt. vnd
das mein volck. Das wir. Das
ich gewaltig. pin. in himel vnd
auf erden. vnd in der hell vnd
das sy. meinen namen. erchemen.
vnd das sy. mich. erchemen. ange
ruffen. so sy. in noten. sind. So
fur. er. her. zu. tal. vnd. nam. dy.
menschat. an. sich. von. vnser. sin.
wen. vnd. lie. di. menschat. dar
vmb. martern. das. er. vns. von.
des. Teufels. gewalt. erlost. Dar
vmb. ist. auch. vnser. her. got. par
mhertzig. Wann. er. vergeit. vns.
vnser. sinit. di. vns. mienant. ver
geben. mag. wann. got. allein. Da
von. spricht. er. aus. des. weissage
mund. ysuaus. Ich. pin. der. der.
die. dem. sinit. verbligt. vnd. zer
sint. sam. der. das. gewolck. zer
sint. an. dem. himel. das. alle. em.
grozz. perck. ist. Das. zerfirt.
ein. vint. sam. es. me. da. sind.
Also. zerfirt. vnser. her. got.
dem. menschen. sem. sinit. wie.
groz. di. sind. Aber. wie. vil. er. in.
auf. im. hat. Wenn. sy. in. von.
ganzem. herren. rewent. vnd.
das. er. in. lauter. reich. peichig.
wirt. so. hat. er. in. di. sinit. sein.

173
Zerfirt wie vil der ist. An
dem dritten mal bescheidet er
dy mazz. Wie man got wo allen
herten minnen schol. Das zer-
loft vns sind pernhart. Wie
wir got von gantzen herten
nimmer schullen. Er spricht das
wir got fleizlichleichen minne.
Das maint er also das wir vns
vor sinten huten schullen. In
w wir das so nimm wir got
recht. Er reit vns auch das
wir in minnen in vnser sel. Das
wir gutleichen alles das lassen
daz man vns laides und ongem-
achs. Und das wir alkmusen
geben von vnserm kamm gut. In
das wir in mit dem leib willich-
leichen diem. Ob wir halt den
tod nemen schocken in semen dienst
wann er gab semen leib für vns
in den tod das er vns erlost von
des Teufels gewalt. Wir schullen
nicht. In alle sunleich lewit
dint so di truncken werdent od
fick. Oder ob sy in daim noten
seim. So ruffent sy in daim an
diechtlichleichen an und sind gar
got gedechtig und want dem
geren. Umb ir not di in an leit
und lobent got fleizlichleich ze
diem. Das er in aus note helff.
Dar über spricht sand Gregor
ein gut wart. Der got must die
vil. Noch nimmer noch an ruffen.
So sem dmech wol und recht stet
Swem er daim chumpt in not

den erhort got dem nicht
da von wie wol des menschen
ding stet. so schol. er got doch
fleizlichleichen diem und wort
augen haben und schol in all
zeit piren. Das er in pehuit
vor gesehem endt und vor todelei-
chen sünden. Und vor wer-liche-
ichen schanden. Dy nimmer got
recht. Dy sich vor sinte huten
wo sy mugen. Und got geren
gehorsam sind. Und got und
den heiligen mit alkmusen. In
mit allen guten dingen geren
diem. In pitt hevt den hei-
ligen geist. Das er vns di waren
nimm verleich. Das wir in also
diem in diser werlt. Das wir
sem gemessen an der sel. Des helff
vns der vater und der sun und
der heilig geist Amen. **Di letzten
am mrichen schreibt paulus**

Düder vnser mund ist ein
offenwar Corinthe. In
hertz ist geprant. Nicht
wert geengstigt in vns wert
geengstigt in ewern waiden
ir habt di selb begabung
alle dy sunn sag ich euch sprant
auch euch nicht firt. Das noch
mit den ungetreum. Wann was
gemanschaft ist der gerechtich
ait mit der ungerrechtichait
oder was gesellschafft ist. Sem
liecht mit der vnstet. Od was
genossamschafft ist. In dem

Behal/ Oder was tails ist
Deru getrewen mit dem unge-
trewen/ Oder was machung
ist dem Tempel gottes mit
den abgöttern/ Ir seit der
Tempel des lebentigen Gottes
Das ewangely am arichte f
Quo sagt semen **im mattheum**
gern am gleichnuß sprech
und/ **Beleich** ist das himelre-
ich am menschen/ Der guten
samen het geset in seim acker
Da aber di leutt schieffen/ So
ckam sein vrent und set vnder
den waitz/ Innutzen sam/ So
aber das gras gewuchs und
frucht pracht/ So erscham
auch die Cytam/ So giengen
auch des haws wirtz/ Siener zu
im sprechund/ **Herr het**
Du nicht guten samen geset
auf demen acker/ **Wo wann**
ist der Cytam ckomen/ So spoch
er zu in der vrentleich men-
sch/ **Het** das getam/ So sprach
di knecht/ **wil** du so ge wir
und leten wir sew aus/ So sp-
rach er/ **Ich** wil nicht das ir
aus jett/ **Di** Cytam und da mit
aus rewit den waitz/ **Laß** sy
wilde wactsen/ **hinz** zu dem
sintz/ **und** zu des sintz zeit
wilt ich den sintern zu spr-
echent/ **cklaube** von erst den
Cytam aus und pmt in zu
pinden und zepremmen/ **Aber**

Den waitz sambt in mein ckasten
Sy leten am freitag/ **schreibe**
sand paulus ad corinthios

Dider wißt ir nicht das
di ungerichten das reich
gottes nicht besitzent/ nicht
seit mit/ **Noch** vnderstcher/ **noch**
Siener der abgötter/ **noch** ee-
precher/ **noch** wack/ **noch** der
mann peyliger/ **noch** dieb/ **noch**
genig/ **noch** truncken/ **noch**
schelter/ **noch** trauert die bes-
itzent nicht das reich gottes/ **vn**
das seit ir gewesen/ **Aber** ir seit
ab gewaschen und gekaligt in
dem nam/ **jesu christi** und des
geists consens/ **honnen** **Das ewan-**
gely am freitag f mattheus

Iquo sprach zu seim jingern
gleich ist das himelreich ei-
nem semf ckaren/ **Das** ein man
nimpt und set es in seim acker/
Das nimmer ist allem sam/ **und**
wenn es gewuchs/ so ist es grozz/
allem ckraut und wirt in sa-
wm/ **Das** di vogel ckomen und
wamen auf seimen eßten/ **Duch**
sagt in **jesus** ein ander gleich-
nuß/ **Beleich** ist das himelreich
einem wirhab/ **Das** ein fruw nimbt
und pirt es in irem tail me-
liss/ **So** lang kintz es gewhabt
wilt/ **Das** alles redat got mit
gleichnuß zu den scharen/ **und**
am gleichnuß/ **lett** er in nicht/
Das erfalt ist/ **Das** gesprochen ist

174
von dem weiffagen Ich bin
in gleichmiz auf meine mund
und chund verparne dunch
von amigeng der werlt. **So**
lesen am an xxx sonntag nach
phingsten schreibet pawl
Dudert wert vernevt
mit dem geist wos gem
uts und legt an emm neuen
menschen. Der nach got bescha
ffen ist in Gerechtichait und in
heilichait der warhait. Dar umb
legt ab di lutz und zett dy
warhait ein vgleicher mit sei
nem nachsten. Wann wir sein
gud an em and. Zunt und sunnt
nicht. Dy sunn schol nicht ober
gen ober ewern zoren. Nicht
gebt stat dem Teufel der do ee
gestoln hat. Der stel nu nicht
aber mer schol er arbeitien mit
seinen henten und wirichen dis
gut ist. Das er hab von dew er
geb dem noturft leidunden. **Das**
ewangely des an xxx sonntags

Iesus gie in em schef. **matheus**
und fur ober und cham in ein
stat. Do sprachten sy fur in emm
pettrisen likunden an eme pett.
Do yesus sach iren glauben do
sprach er zu dem siachen. Chund
gelaub mit di. werdent. Dem
suntt vergeben. Und sunleich schr
eiben sprachten wider sich selb. Der
ist aufsetzig. Und da yesus vspand

ir gedunch. **So** sprach er war
umb geduncht ir vbel. welichs
ist besser zespriechen. **Di** werdent
dem suntt vergeben. **Der** stand
auf und ginch. Das ir aber wisse
das des menschen sun hat auf
der erd den gewalt zu lösen
di suntt. **So** sprach er zu
dem pettrisen stand auf und
nim dem pett und ge in dem
haus. Do stand er auf und
gie in sein haus. **So** das dy
menig sach. **So** varchten sy in
und lobten got. Der so getan
gewalt geit dem menschen. **Dy**
glos und di auslegung vbert
das ewangely des xxx sonntags
nach phingsten f. matheus

Astendens Iesus in nau
cular. **Tran**stretavit et
venit. **Wir** lesen hewot
drew dunch an dem ewangely
das erst ist. Das unser herr
got mit seinen jingeren in dy
werlt gie. **Do** cham er zu amem
phlame der stan in das mer.
Do trat er in am schef und fur
vbert und cham in sein stat zu
Nazareth. **Unser** herr got. **Der**
hat drey stat. Do er getner was
sein in andern staten. **Dy**
erst haust Bethlahem do ward
er inn geparen. **Dy** andert
Nazareth in der ward er ge
chundet. **Unser** frau von dem

Engel und ward auch dar-
inn gezogen. **D**ie dritte
hieß Capitanum. **D**a
begie er di meisten zäichen
di er in der welt begie. **S**o
er da über für und das er
zu sein stat cham zu **M**aza-
reth und so er ab dem sche-
fflein trat und in di stat gie.
do waren sunleich lewnt die
heten am freunt der was
vergüchtig das er nicht gen-
macht. **S**o legten in di freunt
auf em pett und trugen in do
für unsern herren und puten
in das er in hulff wo seinem
siechtum. **D**o er di sach di guten
trost zu in heten. **D**o sprach
unser her zu dem siechen. **S**un-
hab guten gedungen. **S**o werde
dir dem sinit vergeben. **S**o ge-
dachten in di gelerten juden
in irem hertzen was nimpft
sich der an er zeit das wider
got ist. **D**as er sinit wil ver-
geben das mag niemant get-
un wenn got alain. **S**o unser
her got das er sach das sy in
irem hertzen pos gedancken
heten. **D**o sprach er zu den
selben war omb gedemcht nit
übel in ewer hertzen gegen
mir. **W**elchs ist peffer. **D**as
man dem siechen sein sinit ver-
geb. **A**der das man in gesunt
mach an dem leib und sprach
zu in das in ungeläubig lewnt

Das wist das **D**es mensche sin
gewalt hat auf der erden den
lewnt in sinit ze verlassen
und sprach zu dem siechen. **N**u
stand auf und nim dem pett von
ge zu dem herberg. **D**es er-
sten macht er in gesunt an der
sel und dar nach an dem leib. **D**o
sind der siech an der stat auf
und ward gesunt und gie hann
an sein herweg. **D**o die juden
das sahen das er so grozzew
zäichen tet. **S**o erforschten sy sich
ser. **D**as sy in nicht heten erch-
ant. **S**o lobten sy got und sag-
ten in dankch und genad. **D**ar-
omb das er den siechen het ge-
sunt gemacht. **W**as das mer
bezäichent das wil ich euch sage
ant dem scheff. **D**a unser her in
trat und über mer für. **D**a ist
vns. **D**as heilig chreutz mit be-
zäichent. **S**o trat got an. **S**o
er di marter led omb all sündert.
Wey dem mer da got über für
da ist vns. **D**i werlt mit bezäi-
chent. **R**echt als das mer tobt
und wüet tag und nacht. **A**ls
die wol wissen di dar auf sind
gewesen als tobt und wüet.
Di werlt mit valschait und mit
vnt-aw. **U**nd das sy setten. **N**i-
mmert geleit. **U**ber das mer
für unser her. **D**o er an dem
chreutz starb. **D**o er von diser
werlt schied und für hann zu

seiner
ist in d
er chom
An dem
merber
do die
auf am
grüchtig
an der
ist vns
chrent
das ist
seiner
von pos
nigten
auf dem
den die
der sinit
chleich
epit die
des selbe
und di
den hie
für dar
chamen
di di han
genst. **D**
auch gar
das der
ist nicht
missget o
das sy von
und vnde
in. **D**a von
flanzschle
awen ist

seiner stat zu Nazareth Das
 ist in das himelreich von dem
 er kommen ist in dieser werlt
 An dem andern ort schilt ir
 mercken do er in di stat kam
 do bring man im eine siecken
 auf einem pett der was ver
 gichtlich den macht er gesunt
 an der sel und an dem leib Was
 ist vns pey dem siecken bezai
 chent der auf dem pett sagt
 das ist ein vgliecher mensch d
 seinen leib von posen gelust vn
 von posen veruchen mit bew
 nigen mag der leit vn sicher
 auf dem pett Ir schilt merk
 chen das drey stacht pett ist
 der schullen di chamlere fleizz
 chlich knetten Das erst ist das
 epett da di hausfrau im swanger
 Des selben pettes schol d wort
 und di hausfrau fleizzichlei
 chen knetten Das dritt ober
 hirt dar im geschick von ir
 chamen Das ander pett ist
 da di hausfrau irs kindes im
 gemist Des pettes schol man
 auch gen fleizzichliche knetten
 das der Teufel sein spil dar im
 icht richt wann den frauen
 missget off in den kindelpetten
 Das sy von iren sinnen koment
 und vndent di kind off tod pey
 in da von schol man das kind
 fleizzichlich gefegen Das den fr
 auwen icht missge und das auch

dem kind icht vnrecht geschick
 das sy nicht werden sinnen
 noch loven Das dritt pett ist
 da man im sirtit Des schol
 em ieder mensch fleizzichlich
 knetten Das man in dem pett
 icht erfunden werd mit toblei
 chen sünden und das man an di
 peicht und an vnsern herren
 opfer dar im icht verfar Das
 dem Teufel di sel icht werd
 Dy sel hat auch drey stacht
 pett Das erst ist das hertz
 da di sel im swanger wirt Des
 schol man fleizzichliche knetten
 das das ober hirt dar im icht
 chom mit posen gedentchen od
 mit posen gelust Das ist der
 Teufel wann wie im d mensch
 in seinem hertzen gedentcht icht
 wil di sinit oder dy sinit begen
 So ist sein sel mit dem Teufel
 swanger warden und genesen
 das ist der sinit So er im dan
 wol gedentcht in seine hertzen
 hirt got Ich wil ober mert
 varen oder hirt sand Jacob
 oder icht wil das almmisen dir
 icht got geben oder icht wil gie
 tet won so ist er sein guten wer
 icht swanger warden So er dy
 wer icht sam beget so ist er des
 heiligen geistes genesen Das
 ander pett ist des leibes gelust
 wann der mensch das mit den
 veruchen beget das er in dem
 hertzen gedacht hat so ist er

Das mensche sin
 uf der eden dar
 it ze verlassen
 w dem siecken
 im dem pett
 herberg Das er
 in gesunt an der
 an dem leib do
 in der stat auf
 mit vns ge sam
 do dy vnden
 er so grozzen
 erforschten sy sch
 icht herten erch
 n sy got und sag
 und genad dar
 in siecken hirt
 Was das mer
 wil ich enoch sag
 da vnser her m
 mer fur da ist
 schreut mit de
 hat got in de
 led vnd all sime
 da got vber fur
 wert mit bezi
 alle das mer red
 vnd nachst alle
 di dar auf find
 tobt vnd vnd
 vnschick und mit
 das sy selten in
 vber das mer
 do er an dem
 do er von diser
 vnd fur hirt ge

Der werich genesen sy sem obel
oder gut / auf dem peit lag
er siech den man für unsern
herren praecht der macht im
selben nicht gehelffen. So pa-
ten di freunt umb in dis im
got helff also schull wir tun
and ist vnser scham in todlei-
den sünden. Der mag im selbe
nicht gehelffen hantz got
wam got hort di sünders nicht.
Dar umb schol er piten sem
freunt. Das sind ander gut
leutt di got geren hort. Das
sy got umb in piten. Das er im
aus dem peit helff. Das er
dar im icht werd erfinden.
wam so wer er tod an der sel
vnd an dem leib. Sem es gewin
der mensch. Her umb sem sünd
der sem sel ist swanger worden.
An dem ersten peit mit gedu-
nken er werd ir lauterleich
pechtig vnd auch der sünden.
Der er genesen ist an dem peit
mit pösen gedanken vnd mit
werichen man let in anders
in das dritt. Das ist in di grunt
losen hell. Ein ygleich peit hat
zway ort. alle ir wol wisset
dins an dem haubt. Das ander
pey den fuzzen. Pey dem ersten
ort ist vns die menschen angst
mit bezauhent. So er Armer
vnd naketer in di werlt chombt.
Pey dem andern ort ist vns mit

bezauhent. Sy jemerleich schi-
dung. Si der mensch ab d'werlt
düt. Naketer chumpt er in di
werlt. Naketer wort er ab der
werlt gefürt. Er fürt immer
guts mit im. mit emen pösen
vberden. vnd entuchent doch
simleich leutt wie sy gut gewi-
nnet. es sey mit recht oder in
recht. Sy werlt vicht vezund
so ser nach gut sin sy ymmer
leben well. vnd arbeiteten di leutt
alle vafft nach dem himelreich
alle nach dem gut so für der die
ist. hantz hell nicht. vnd so
sy das gut alles gesament zw
em ander. So müssen sy es doch
alles hie lassen. vnd furen mit
in anders nicht. nur di sünd da
mit sy. Das gut haben gewonnen.
So gebent in di chind vnd dy
freunt des gutes him nach so
sy minnst migen. Deut wie
sy dann gearbait haben. An
dy zway ort schol an igleich
mensch gedanken all zeit. wie
armer er in diser werlt in ch
umbt. vnd wie jemerleich er
dar ab müs schaiden. Da von schol
der mensch minn gearbait nach
dem gut. Si mit er di sel verlost.
Ir schult wissen das der Teufel
siben slacht veder gewant berunt
hat. So er die auf leit di in
diem. Simleich legt er auf
pfausfedern. Simleich auf ewh

Vedern
vedern
vedern
vedern
vedern
legt er
Der ph
zet ha
so freyt
an sem
schon
vnd hat
dint d
gut ha
mider
nur auf
hausent
so man
den hauf
das sy m
erang se
schon ge
das gunt
non her
nt sy m
gwaren
in rossen
er da ze
gewin d
ist vmb p
en slacht
chmidt m
verüder
nde. vnd

vedern **S**umleich auf genen
 vedern **S**umleich auf haben
 vedern **S**umleich auf chron
 vedern **S**umleich auf schwarzze
 vedern **S**umleich auf spercken
 vedern **A**uf pfans vedern **S**
 legt er di hochwertigen lewit
Der phan hat den sit **A**us er all
 zeit hoch sit wie dalt es ist
 so steigt er so er hochst magt
 an sein gesidel **D**er phan hat
 schon geinder und leisen ganch
 und hat des teufels stimm also
 dunt di reichen herren di das
 gut hochfertig macht **S**y migen
 mindert auf der erden gesitzen
 nur auf den hohen pergen und
 hausent auf di stamwent **D**as
 sew niemant mag gewinnen **A**b
 den hausern **T**wingt er di armen
 das sy in müssen diem und und
 erding sem **S**y tragen auch
 schon gewant **U**nd was d arm
 das gantz jar erarbeit mit sei
 nem herten swanz **D**as prech
 ent sy im ab das sy deper hoch
 geuaren migen in elender und
 an rossen und auffent da mit
 er da ze amem **D**er nie er gut
 gewan **D**er befnait und bestumelt
 ist umb posthat **D**er wirt dan
 ein schlechter man **A**us des mund
 schumbt nimmer gut wart **D**er
 verlüdert und vertapelt es poste
 ichte **U**nd geben sy es dann arme

lewite wider **S**o sy es nimmer
 tragen wellent den sy es abge
 prochen habent **S**o wär ir schuld
 deper ringer **S**y herren sind
 auch wecher an nem gang den
 ander lewit **S**y habent auch
 des teufels stimm **W**ann sy spr
 echent zu iren leuten nach
 mir den **U**nd nim im alles das
 er hat **U**nd stach in und wirf
 in in den charcket **U**nd **T**u
 im das wirfist das du machst
 das ist anders nicht wenn des
 teufels stimm **S**y selben herre
 di das dunt di ligent auf des
 phan vedern **A**uf der ewln
 vedern ligent di neidige lewit
Sy **S**ow ist allen vogeln neidig
 und heffig wann sy wolt das
 amr nicht lebet **A**lso sind ir
 auch di vogel hin wider veint
 das sy nimmer getar an das
 liecht komen **U**nd müs mir
 des snachts umb fliegen das
 sy sich betrag **A**lso dunt di
 neidigen lewit **U**nd geschicht
 semem nacht gepawrn icht
 gutes oder genaden **D**as dalt
Der neidig siben tag **U**nd gesch
 icht semem nacht gepawre icht
 vngemacht **D**es frewent sy sich
 vier tag **S**y des neides ph
 legent di ligent auf der ewln
 vedern **S**y dritten ligent
 auf chron vedern **S**y chra ist

dy jener leich sit
 mensal ab d
 re chimpit er in d
 der wirt er ab d
 t h sicut immer
 nu emen posten
 d enruent d
 ut wie sy gut gan
 me recht odert
 wert nicht v
 ut sam sy ymmer
 and arbaiter di leit
 th den amtreich
 n gut so für der die
 hall nicht und so
 ulles gesamot zu
 müssen sy es d
 den und fürer mit
 it mir di sinit da
 ut habent gewan
 di chind und dy
 utes im nach si
 nigen dalt we
 rbait habent d
 t stöpl an iglich
 ncher all zer
 di few wert mi d
 we jener leich er
 schaiden di von sel
 nimmer gen dilt
 mit er di sel ver
 sser das der leich
 vedergewant d
 die auf hat di m
 mleich lgt er auf
 Simleich auf em

so zornig vnd vngemüt so
n' ichtz wntret. Das sy ir selb
di chlo ab peisst oder die ved
ern aus rauffet. Also sind
Gumleich lewtt di werden
so zornig vnd so vngemüt
Dut der d'necht icht od' dy
diern das schad in dem haws
ist so stacht er das gesind alles
über em ander. Sy sind auch
ettwem mit irem zaren so
vnbefchaiden das si ir hawsfr
awn slahent das sy totet chm
der genesent. So sind auch ett
leuch hawsfrawn da wider so
übel das sy den wirt des pr
ates nicht let essen. Das er ir
chawm entrimt aus dem haws
wenn di dieren des sambt
ags lawg macht so spricht sy
m' w'rd so übel als mein fraw
ist. Vnd geriet di lawg nach
di frawn. Sy p'izz durch eiman
eisenhut. Sy v'orden ligent
auf strausen vedern. Di strauz
ist em swerter vnd triger vog
el. Der swimgt auf di vetische
vnd chumbt doch von stat nicht
also d'mit Gumleich di sind so
trig vnd so swert. Ewas der
mesner lewtt sy chomet doch
zu chirchen nicht. Das sy got
recht taten omb ir simit. Es
ist omb das lewtt en gestalt
alle omb den scherger. Swert

Dem scherger chlagt. Über aim
den vadert er zw' aim mal zw'
dem andern mal zw' dem dritten
mal her für alle recht ist. So
müs er him für. Oder er müs
dem Richter puzzen. Also d'ut
der mesner der lewtt zw' aim
mal zw' dem andern mal zw'
dem dritten mal so lewtt er zw'
sam da mit gepellt er den leutten
zu chirchen alle recht ist. So
ligent di tragen an dem pett
vnd kerent sich him vnd her.
So sy h'ntz chirchen schullen gen
so stent sy nicht auf so trig sind
sy h'ntz chirchen. Den selben ist
alle der zw' di get auf vnd
zw' vnd chumbt doch ab stat
nicht. Sy sinften ligent auf
haben vedern. Der Rab ist em
dieb vnd em hawber vnd hat
anders gefangs nicht wann das
er spricht eras eras. Eras
das spricht morgen. Der Rab
bezauchent vns di lewtt di sich
anders nicht betragen wellent
m' mit hawob vnd was sy nicht
gerauben mügen das stent sy
mit dem schallent sy dann mit
andern lewttten vnd was man
zw' in spricht zw' dich des ab
vnd let recht so sprechent sy
morgen morgen. Also margent
sy h'ntz in di sel da mit aus get.
Sy seggen ligent auf geir
vedern. Der her hat aim sit

Das er
neuen
him
seiten
alle ge
veriff
dalle
vil me
So wir
Das er
mit sin
was di
graw
chm
spine
migen
witer
es vnd
her ch
sem gut
ent in
vor aim
dy d'ne
die haw
wacht
Das wed
vnd hat
dy t'ung
was sy
far das
vnd se
vnd was
das essen
ten ligen
am. Sy
hurlustig
vil nach

Das er ain ab smeckert vber
 newen meil / Da flewgt er dan
 hin vnd der ring an semert
 seitten alles nach / Was der
 alle gen azz ab gezert / Das
 verist in der ring aus dem
 hals / vnd let dem alten so
 vil nicht das er sich erueret
 So wirt der alt so amechtig
 das er nicht gefliegen mag / da
 mit sind ons di kind bezauchet
 was di vater her lang habent
 gearbeit / Das vertunt in dy
 kind mit posen singen / dy ver-
 spint vnd verluert es / vnd
 migen sy / dy prechent dem
 vater ab dem hals vnd vertunt
 es / vnd der mit grozen vollen
 her chomen ist dem prechent sy
 sein gut so gar ab vnd verderb-
 ent in so gut / Das er ee zeit
 vor armit vnder di erde mus
 dy sint nicht alle / d' chranck
 luit / Swem der ringe aus ze-
 wecht / vnd das er sy mit im an
 das veld gefurt so stet d' alt
 vnd hat gemacht vnd streichent
 dy ringen dann omb / vnd
 was sy charens vident auf d'
 sat das tragent sy dem alten zu
 vnd schutent fur in das er ez
 vnd was dem alten vber wirt /
 das essent di ringen / dy siben
 ten ligent auf sper-kehen ved-
 ern / dy sper-kehen sind so gut
 kurlustig / dy treibent sein so
 vil nach em andert / Das sy die

vallund sucht an chumbt auf
 den vedern leit vil nahent
 alle di werlt / wann das mer-
 er tail get mit vndchusck vmb
 ir ist wemich di ir chanschaft
 behalten pnde weib vn man
 der Sun lert ab dem vater dy
 lachter ab der muter / dy
 dieren kumpt von dem herren
 zu dem knecht / vnd von dem
 knecht zu dem gass / vnd also
 kumpt sy vmb / zu lest so ku-
 pht sy in dy hell / bechen dy
 ringen / gut pild von den alten
 Es müssen sein gar piderb leutt
 yezund di sich behalten an irer
 eron vnd an irer eien / dy
 ir chonschaft vanchleut beh-
 alten / dy setz man gut vnd
 chlach in dem himelreich vert-
 wurchent sy es nicht mit andern
 singen / An schult ir tun alle
 der siech tet / den man fur vnser
 herren trug / der macht vnser
 herren selben nicht piten / So
 pat er sein freunt das sy got
 vmb in piten / Swer auf dem
 vedergewant ainem leit d' leit
 in todsinen / vnser herr got
 hort nicht sinder / dar omb
 schullen sy ir freunt piten das
 sind gut leutt / di got geren er-
 hoit das sy got vmb in piten
 das er im helff ab dem pett da
 er mit todleichen sinnen an leit
 Swer aber mit dem selben
 pett chumipt in das drit pett

chlagt / wo am
 mal zu dem driten
 alle recht ist / so
 in / oder er mus
 puzzen / Also der
 er leuit zu ain
 andern mal zu
 mal so leuit er zu
 reuert er den leuten
 als recht ist / so
 gen an dem pett
 das hin vnd her
 irachen schullen gen
 auf so trag sind
 den selben
 di ger auf vnd
 ab doch ab stur
 fupfen / kgen auf
 der was ist in
 hawder vnd hat
 so nicht wam die
 ab eras / eras
 margen / der hat
 a di leuit / di sin
 beiragen walt
 ob vnd was sy nicht
 gen das prelent sy
 allent sy dann we
 en vnd was man
 zu sich des ad
 so sprechent sy
 gen / also man gen
 di se da me aus ge
 ligen auf ger
 der / der am se

erumbt Das ist in dy hell
von dem selben pett spricht
ysaias der weissag. **W**er
in das dritt pett erumbt in
di hell dem legt man vnder
primund natur und kulet
im ober Grabden und and
gewurim Das in zw tal er-
schet in di hell // **W**ie wie ein
jemerleich pett gewant Das ist
vor dem pett gewant schullen
sich gutten all lewtt. **A**n
dem Dritten ert schilt in mer-
cken Das vnser herr zu dem
siechen sprach **S**un hab guten
gedingen zu mir sam ob er
sprach und gelaub an mich Das
ich dir mag gehelffen **S**o wer-
dent dir dein sunit vergeben
do er da gelaubt **D**o sprach
vnser herr zu im // **A**n stand
auf und nim dein pett gewant
und ging in dein herweg **D**o
das volck ersach Das er zu
dem siechen sprach mir am wirt
bis gesunt und das er da mit
auf stand und seinen weg gie
da pey erdantent sy **D**as er der
war gotes sun weir // **W**as ma-
int er da mit Das er hies den
siechen auf sten // und das er das
pett mit im an di herweg
brug **E**r hies in aus seinen su-
nden sten da er im lag // Das
ist von posen gelust und von
werleicher ert // **A**n put gewt
vnsern herren Das er vns gewt

helff Das wir aus allem siechtu
gesten der vns scheidlich sey an
der sel und an dem leib // und das
er vns in das haus bring nach
dysen leben **I**n memant mer stir-
ibt und das es geschech Amen

Dy letzten am mitichen **S** pauls

Dies ist ad thesalonicenses
und behalt di aufsetz di
in geleirnt habet mit vnser
red oder mit vnserm brief **A**ber
der her Jesus christus vn got
vnser vater der vns lieb hat
gehabet und gab vns den ewi-
gen trost und einn guten ged-
ing in der genad **D**er er man ew-
hertz und bestait es in allem gu-
ten werich und zeit für das prud-
put vns vns Das di red des
herren lauff und glorificirt
werd also pey euch und das
wir gelost werden **V**on grewlei-
chen und posen menschen **W**ann
der gelaub ist nicht aller **A**ber
der her ist getrew der euch bestait
und behuit vor vbel **A**ber wir
gedingen von euch im herren
Das wir gepoten haben Das ir
es out und ewend werd ab
got der orden ewer hertz in d
lieb gottes und in der gedult xpi

Das ewangely am mitiche **S** matthe

Du junger giengen zu jesu
und sprachen **B**edeut vns
dy gleichnuiz von dem
Citam da antwort er in und

Sprach
Das ist
Der alle
gut sam
Dy am
Der vns
Das vbel
Das ist
sein di
in zusan
dem fer
in an de
Das men
sein eng
außen w
dala vnd
wir er
fener d
grimen
di grecht
Zeit wa
ze hören
Her
der
christus
und am
hat der
ein lieb
in dew
haben di
hab habe
dum wam
das wir
seine put
alles das
das vber

Sprach der da set guten sam
 Das ist des menschen sun und
 der alcher ist diser werlt. Die
 gut sam sind di sun des Reichs
 Cytam sind di schalckhafte sun
 der vent ist der Iewfel der
 das vbel geset hat. Das sint ist
 das ent diser werlt. Di sintert
 sein di engel und alle di Cytam
 in zusammen geschlaubt mit
 dem feure verprennet also wirt
 in an dem ent diert werlt. Von
 des menschen sun aus wirt sente
 sein engel und werdent aus chl
 auben von seinem reich alle sam
 dala und di postich tuit. Di
 wirt er lassen in dem Cytam des
 feuers. Da wirt wann und gri
 sgramen der zent dann so scheint
 di grechten alle di sinn in dem
 Reich irs vaters. Wer oren hab
 ze horen der hort. **Di lese am**

A freitag schreibt Johannes
 aller liebsten ein ygleicher
 der gelaubt das Jesus ist
 christus der ist von got geparen
 und ein ygleicher der den lieb
 hat der in gepar. Der hat auch
 den lieb der von in gepare ist
 an dew erchem wir das wir lieb
 haben di sin gottes wann wir
 lieb haben got und seine gepot
 von wann das ist di lieb gottes
 das wir seine pot behalten und
 seine pot sind nicht swert. Wann
 alles das das geparen ist von got
 das vber wirt di werlt.

Das ewangelij am freitag
Iesus der fragt sem matheus
 jingern von dem end diser
 werlt und sprach ziv in
 wann ir secht di aussung dis
 wuchstum di geschriben ist
 von demich dem weiffagen
 freind an der heiligen stat
 der sy list der vernems dem.
 Di in yudea sind di flicchent
 an di perig und di auf dem
 dach di steigent nicht ab icht
 zenemen von irem haws und
 der auf dem alcher ist der
 chom nicht haim ze neme sem
 tolich. **Wo** aber denn den swa
 ngern und den kindziechunden
 in dem tag di von pitt das wort
 flucht icht geschick. An dem
 ventag od in dem winter
 wann es wirt dann so grozz
 tribsal das solcher nicht ge
 wesen ist von anging. **S**werlt
 hantz in noch enwirt. **U**nd di
 teg werdent mit geschirtzt
 es belib nicht hail ch am fleisch
 doch durch der erwelten willen
 werdent geschirtzt di selbe tag
 wer euch dann ziv spricht. **I**n
 wartt sie ist christ oder so
 des gelaubt nicht. **W**ann es er
 stent valseh christen und valseh
 weiffagen und sint zauchen
 und vunder. **A**lles das in yrr
 sal ob es mugleich wei. **D**y er
 welten gelant wurden. **U**nd
 icht han euch vor gesant. **D**a vo

aus allem fuch
 no fiedelst sin
 in dem lob und das
 s haws pring
 a ment mer sin
 is gesech Adon
 miken f pom
 ad thafomew
 ab di aufle di
 ant hat mit
 onferm drief
 christus in g
 der vob hie
 gab und der
 ein gutt
 nad der erman
 tat es in allen
 d. Pet für das
 Das di Hed des
 und glorific
 ey euch und die
 erden. **A**n gro
 menschen
 maie aller
 der ew der
 or vbel. **D**er
 wuch im heren
 oten haben die
 twend werd
 ewer hert
 and in der
 y am m
 er gengen
 rachen bedout
 ichtm
 wout er in

ist das sy euch vor sagen
Nempt war in der wüst ist
er ist. **S**et nicht aus Nempt
war in den wunden ist er da
gelaubt nicht. **W**ann alle d
plebitz aus get von orient
vnd wort gesehen zu occide
nt also wort dy zu comst
des menschen sun. **U**nd wo d
leichenam wirt do samet sich
der adlar aber zehant nach
dem trübsal der selben tag
erfinstert dy sun. **U**nd dmon
geit nicht sem liecht. **U**nd dy
stern vallent von himel vnd
der himel krefft werdent. **I**n
dem erschein das zwichen des
menschen sun an dem himel. **I**n
dem erlagent alle gestlecht
der erden vnd werdent sehen
des menschen sun zu comen
den in. **I**n den gewolcken der
himmel mit grozzer krafft vnd
mayestat. **U**nd er sent sem eng
el mit der pusawen vnd mit gr
ozzer stimm. **D**y werdent dan
sammen sem erwelten von vier
wintzen. **D**er himel künitz zu
wen erden. **D**y letzen an dem
xxi **s**untag **s**chreibt **s**and **p**awls
Puder secht **ad** **e**phesios
wie in sicher get nicht
alle dy unwitzigen sun
der alle di weisen lost di zeit
wann dy tag sind gros. **A**ut
vmb wert nicht unwitzig su
nder verstat welichs sey der
will gottes vnd nicht wert e

uncken von weim in dem dy
vnchensich ist. **S**under werdet
vol des heiligen gistes. **U**nd
kett mit euch selben in psalm
vnd lobet mit geistlichem gesang
vnd singt vnd psalmt got in
ewern hertzen vnd danket
got all zeit vmb alle. **I**n dem
namen vnsers herren jesu xpi
got vnd dem vater vnd seit an
ein ander vndertun in dvar
ist **Christi** **Das ewangelij am**
Letus **Zeit** **s**untag **p**awls
mit seinen jungern. **D**iz
pissel **Das** **h**imelreich ist ge
leich am künig der ein hochz
eit macht seinem sun vnd sant
sem knecht zu den di geladen
waren zu der hochzeit vnd
erwolten nicht comen. **D**o sant
er aber ander knecht aus spre
chund. **S**agt den dy gelade sind
ich han men mal gemacht nem
die vnd gefügel sind getat. **U**n
ist alle berait. **C**hrompt zu der
wortschaft. **S**y versummbrens
vnd gie am in sem darff. **D**er
ander zu seinem marckett. **D**y
andern viengen sem knecht vnd
erflügen sew. **D**o das der ch
ünig vernam. **D**o ward er zar
nig vnd sant aus dy Ritterschaft
vnd verlos di manslegen vnd
verbrant ir stat. **D**o gepot er
sem knechten sprechund. **D**y
pawtlost ist berait vnd die da

waren
nicht
vnd
dy
möden
vnd
di gesu
das er
sach da
nicht
den g
in frem
chonen
euch ge
do sprac
siener
vnd fin
ist v
grif gra
geladen
eracht
schreide
P
Da
jes
tracht
rdent
Aren
haben
ssen vnb
sem me
euch No
das pra
wir wa
vnd mi
er ch

waren geladen **D**y waren sem
 nicht würdig **S**et zu den wege
 vnd wen ir vnt den firt h in
 dy knecht giengen aus vnd sa
 mbten alle die sy funden **W**os
 vnd gut vnd wurden gefüllet
 di gesidel **D**o gie der künig in
 das er gesech **S**i situnden vnd
 sach da am menschen der was
 nicht geschlaht mit hochzeit
 chem gewant vnd er sprach zu
 im freunt wie pist du her in
 chomen vnd hast nicht hochzeit
 eich gewant vnd er antwortet
 do sprach der künig zu den
 dienern mit gepunden herten
 vnd firzen werfft in in di auff
 rist vntert da wort wann von
 grisgramen der zend vil sind
 geladen aber wemich sind der
 erwoelten **D**y letzten am mitiche
 schreibt sand pawl ad thepalo
Pudert wir chun **mencses**
 den euch in dem namen
 Jesu christi das ir euch en
 tziecht von allem ding der vno
 rdenlichait vnd nicht nach den
 Acten vnd sy von vns genomen
 habent ir wist wol das sy mü
 ssen vns nach volgen wann wir
 sem nicht vntungt gewesen vnd
 euch **N**och wir essen vmb sust
 das prat von yemant **S**under
 wir warichten in aller arbeit
 vnd müe nacht vnd tag das wir
 ewer chamm beswieren nicht alle

wir gewalt hieten **S**under
 alle wir vns selb euch zu
 einem pild geben vnd nach
 ze volgen wann da wir pey
 euch waren **D**a chindar wir
 euch das wer nicht well wir
 chen der ez auch nicht **W**ir
 haben gehört wie etleich vnd
 euch vntungleich gen vnd nicht
 nicht wirchten **S**under das
 sy kostlich sin **D**y selben
 di also sind den chind vnt
 vnd manns in herren Jesu
 christi das sy mit sil ir prat
 essen aber ir pruder ir schuler
 nicht ab nemen wol zehin in
 christi Jesu vnssem herren **D**as
 ewangely am mitiche **S** lucam
Iesus sprach zu der phar
 yso fürsten einem wem du
 beraitt ein mal oder ein
 abent essen so scholt du nicht
 laden **D**em freunt noch dem
 pruder noch dem magen noch
 dem reich nachtpawm das
 sy dich vil leicht wider ladent
 vnd wort dir die wider legt
Aber wem du wirtschast ber
 aitest so lad arm lewit **C**hr
 auch chrunp plint so wirst
 du selig wann sy habent **D**ir
 nicht wider zelegen **A**ber
 es wort dir sicher wider legt
 an der vntent der gerechten
 vnd da das am der mit im
 effunder hort der sprach zu
 im der ist selig der das prat

dem in dem dy
 chindar wende
 von geist
 fallen in pfa
 geistlichen gung
 pfirt got m
 vnd dand
 alle in dem
 herren Jesu
 vnter vnter
 dertan in d
 ewigely am
 mitiche **S** pawl
 jngem die
 chindar vnt
 ng der ein hoch
 in sin vnd firt
 den di geladen
 r hochzeit vnd
 chomen do
 chnecht aus
 dy gelade
 mal gemacht
 el sind getat
 chunp zu der
 vntungleich
 in dem duff der
 in mark
 in dem chnecht
 do das der ch
 do word er zur
 vnter dy hirt
 nachlegen vnd
 ar do gepur
 sprach
 vnter vnter

ist in dem reich gottes *dy*
letzen am freitag s. johans
Aller liebsten wir wissen
das ein ygleicher von
got geparen ist. *stunt*
nicht. *Bunder dy gepir d*
gottes di behalt in. *in der*
pob rurt in nicht wir wi
ssen das wir von got sem. *on*
all di werlt di in pofait
ist gefetzt. *and wir wissen*
das der gottes sin ist. *chomen*
und hat ons gegeben. *den*
sin das wir bechernen. *den*
waren got. *and das wir sem*
in seinem waren. *sin der ist d*
war got und das ewig leben.

Das ewangely am freitag s.

Erus sprach zu sem. *johanne*
jungern. *belig wert ir wam*
euch di lewtt. *obel sprechent*
und besundernt euch und sch
ekent. *and verwerffent ew*
ern nam als das *obel durch*
des menschen sin willen. *fre*
rot euch und frolocht euch
auf den tag. *wann ewer lon*
gottes ist. *ze himel.* *zu der*
weis haben ir vater getan
den weissagen. *vedoch we euch*
den reichen. *wann ir lie habt*
ewern. *erost.* *we euch send ir*
sat seit ir wert. *chingtig.* *we*
euch die ir lacht. *wann ir wert*
chlagen und wann. *we euch*
wann euch wol sprechent. *all*
lewtt. *Nach dew teten di weissage*

ir vater. *doch sag ich euch dy*
da gebarent. *habt lieb ew fernt*
zu den wol di euch haben. *gek*
ast. *and put ons ewer anw*
iger. *and der dich flecht an am*
wang dem pawt. *das andert auch*
und dem nemunden. *die di wat*
dem woer auch den. *pofat nicht*
einem ygleichen. *putunden gib*
sich. *and der die das dem nimpt*
das vater nicht wider. *on das*
ir wellet das euch di leut. *ein*
das dit in ihm wider. *also and*
ob ir lieb habt di euch lieb
habent. *was genaden ist euch*
das. *wann auch di sinder hab*
ent lieb ir liebhaber. *and ob*
ir wol tut den di euch wol tuit
was genad habt. *des.* *das tuit*
auch di sinter. *and ob ir icht*
lehens leucht. *das ir gedingt wird*
zehaben was genad ist. *das euch*
wann das tuit auch sinder. *dy*
wuchert. *das sy wissen zemenen*
geleit. *vedoch habt lieb di vent*
und dit in wol und leucht leben
nichts. *da von gedingund.* *so*
wort gros ewer lon. *dy letzen an*
dem xxij sinter schreibt paulus

Puder wert chreffig in
herten und in dem gewalt
seiner tugent. *legt an euch*
dy waffen gotes. *das ir gester*
migt wider. *die nach setzung*
des cenfels. *wann es ist nicht*
ze ringen wider das fleisch
und das plut. *sunder wider die*

farster
vonder
und
gesten
himel
gotes
sten in
allen di
etw ge
in wach
der gere
an ewer
des ewer
in allen
in dem ir
schos des
und den
und die
das gote
dem xxij
sinter
das
fien
am von
so gie er
er die ge
macht
starben
ir facht
ir gelant
wort in
in main
Gmach den
alle in re
him und
in chrefte

fürsten und die gewaltiger
wider die andern der werlt
und durt vinsten wider die
geistlichen schalkheit in den
himeln. **D**ar umb nemt di waffe
gotes xpi das ir muget wider
sten an dem pösen tag. **U**nd in
allen dingen velschomen sein
stet gegurtt an eworn leichnam
in warheit an gelegt. **D**i platen
der gerechtichait vnd geschicht
an eworn fuzzen in der beraitung
des ewangely des frids. **N**empt
in allen den schilt des glaubens
in dem ir muget alle feuereine ge
schos des schalkheitigen alesen
vnd den helm des hailis nempt
vnd das swert des geistes das ist
das gotz wart. **D**as ewangely an
dem xxij sintag **f. iohannem**

Es was ein chunigel ze
Capharnau des sin was
flicht do der wort das iesus
cam von yudea her zu galilea
do gie er zu im vnd pat in das
er dar chem vnd seinen sin gesont
macht. **W**ann der wolt yezund
starben iesus sprach zu im **H**ir
ir secht dunn wunder vnd zaike
ir gelauht anders nicht. **D**o an
twort im der chunig **H**err chunig
ze mein sin sterb do sprach iesu
Gleich dem sin lebt. **E**r gelauht
alls im iesus gesagt het vnd gie
haim vnd do er nakhent **D**e lauffen
im entagen sein diener vnd sagten

im dem sin ist genesen. **D**o
fragt er sy zu welcher zeit
hat er sich gepessert. **D**ie antw
orten im gestern an der sibente
weil. **D**o lie in das siebut. **D**o
erchant der vater das es die
zeit was. **D**o zu im spei iesus
dem sin ist genesen do gelauht
er vnd alls sein haus volck.
Das ist die glos vnd auslegung
an dem xxij sintag **f. paulus**

Ofacias agenes semp pro
omibus in noies domini
Der gut sand paulus
reit vns hewt an der letzen in
der mezz das wir dem allmäch
tigen got flerzechleichen dancken
der genaden di er an vns gutan
hat vnd noch sin wil. **D**e wir
vns gegen im behalten. **D**i
von spricht dunn der weiffag
mit weu schol ich got dancken
seiner genaden die er an mir hat
getan mit allem dem gut vnd
mit den eren. **D**i mir got hat ge
geben **I**ch mocht im nicht zu
volken gedanken **I**ch wil meine
leib martern durch sein willen
Job der sprach zu vnserm he
rren **D**em hent habent mich
beschaffen **I**nnen vnd aussen vn
zu palden seiten **A**n schaffi
mit mir was dem genad sey
Got tut vns tegleich genad vil
vnd wer wir mir so sähge das
wir es chunden versten vnd das

Doch sag ich euch...
nt hat sich zu...
wel di euch habet...
put vnd ewer an...
der die schilt in im...
pawit das ander us...
nemunden die di w...
mich den pösch mit...
leichen pünnden ge...
der die das sin muget...
mich wider in die...
das out di leut den...
sin wider als die...
habt di euch heb...
as genaden ist ew...
auch di sin die...
liebhaber. **U**nd so...
den di euch wil ber...
hant des die die...
nter. **U**nd ob ir...
ist das ir gedung...
as genad ist das...
vint auch sinder...
das sy wissen...
das hat die di...
wol vnd lauch die...
von gedung...
war lom **D**i...
sing schreit...
er wert...
er vnd in dem genad...
er tugent...
gotes das ir...
der die nach...
als wann...
wider die...
für sinder wider die...

Wir erunden gedanken
Vedoch schullen wir im dieyn
Smach aller meist machen
Das er ons beschaffen hat
Vnd das er ons erlost hat
mit seinem tod von des Te-
fels gewalt Vnd dar nach
von der pitern hell Das
dritt ist das er ons tegliche
speist vnd gewant get Do
vns her den menschen bes-
chuff do macht er im alles das
vndertan das er beschaffe het
Es war diech odert wild vns
oder gefugel Das war im alles
vndertan vnd tut was er schuff
mit im vnd an der stat Do
der mensch got vngeschorn
ward Do ward auch dem mensche
alles das widerwertig Als im
got vndertan het gemacht Part
vmb schuln wir got auch flei-
ssigliche machen Das er ons
den tag vnd di nacht Das
wasser vnd den lust feur vnd
das er treich Alles hat bescha-
ffen zw dinst Vnd das wir
da von haben Swaz wir bedu-
rffen Dar vmb schult ir im
danken Das er virdhalb vnd
druffig jar arbeit in diser
welt Durch vnsern willen Das
er ons erlost aus des Teufels
gewalt an der mitlas nacht
Da er zw seinem tod vn zw
siner marter nahent Vnd

Do er ob seinem tisch saß Vnd
mit den jingern aß Do sprach
er zw im herre wert ir all gel-
estert an mir so set das ir mein
verlaugent Do sprach sand pet-
ter schol ich halt sterben mit
dir so wil ich dem immer ver-
langen Do is vnserm herren
wie an di not Do was er derst
der di flucht gab Do si da ge-
assen da gie vnser her von seinen
jüngern alle vart alle am-
mit amem stam gewerffe macht
vnd viel auf seme crone vnd hieb
sem herre auf hirtz dem vater
von himelreich Vnd pat in ob
is sich gefugen mocht Das er
den menschen mit andern dingen
erlosen mocht dem mit dem tod
So grozze angst het er auf den
tod Vnd do er den vater von
himmelreich also pat Das er in
der marter über hieb Do sprach
er so set plüngen swaz Das er
durch seinen dicken roich auf
di erden kam So grozze angst
het er zw der marter vnd zw
dem tod Vnd do in di juden hin-
denen alle am schuldigen
menschen Do zugen sy im das
gewant ab vnd punten in zw
amr seil vnd sligen in also set
das nicht gantz an im was
Da von spricht Jeremias der
weissag von im di juden heten in

so gar
dem v
och m
das ma
phen m
plut h
durch s
mit dor
part au
den hal
sy augr
mensc
in led
marter
gen ju
sy m hel
im das a
vnd mis
stat do
an das
vnser h
am d
dem gur
ir pöleg
an nre
di am
ob der
der er
wind
nach m
sach da
tod an
das er h
meh-er
achten
lag für

so gar durch schlagen Das von
 dem wirfloch hantz auf dy
 Sohn nicht ganzes an im was
 Das man mit einer nadel gestu-
 phen moecht Es kam alles von
 plüt hin So gar heten sy in
 durch schlagen mit pfeim und
 mit doren Sy rawofften im den
 part aus und slügen in auf
 den halle und spürteten im und
 dy augen So lieb was im der
 mensch Das er das alles durch
 in led We dem menschen d' sem
 marter verlewset Sy vnseli-
 gen juden gemugt des nicht Das
 sy in heten gemartert Sy wuste
 im das chrewtz auf den ruck
 und must das selb tragen an dy
 stat So sy in totten So sy in to
 an das chrewtz hiengen So tet
 Unser herr sam ein getrews
 kind und enphalich sem müt
 dem guten sand johans Das er
 ir phleg und sey besigent hantz
 an ir en tod Das sunt laider
 di kind nu nicht Sy emüchent
 ob der vater und di mütter in
 der erden weren Das in das gut
 wird Das sy da mit lebten
 nach irem willen Do vns' frau
 sach Das ir trawot sin mit dem
 tod an dem chrewtz hang und
 Das er hin zw dem vater von hi
 meh-eich küsst So viel sy enam
 achten vnder dem chrewtz und
 lag für tod all weil und so sy do

zw ir selber chram So sach sy
 auf an das chrewtz So was
 vnser herr mit tod und was dy
 sel mit der gochut hantz hell
 geuaren und kost alle die dar
 aus dy ze vnrecht waren ge-
 fangen und so sy niemant sach
 dem ir not hiet erparmt wam
 sem freunt und sem kind dew
 er het seiner mütter enphalich
 di fluchen all hin So man in ma-
 rtert wam sy enmachten dy
 marter und di scham nicht an
 gesehen dy in di juden an lag-
 ten und was der freunt nie-
 mant pey ir beliben Wir sind
 johans der trost sey alles
 zw dem sprach sy So liebet
 Johannes An hilf mir mein
 laid zechlagen wam du pist
 mein Newer sin So pin ich dem
 mütter und dem mün und ist
 ze schlagen geschichen wir haben
 nicht silber noch gold Das wir
 zw des heiligen tod opherten
 An opher wir in aus d' d' d' d'
 vnser herten der küssen zechat
 wam das war leben hat gewt
 erliten den tod vmb d' werlt
 sinit Dar omb schuld wir in
 gewt seiner marter fleissich
 eichen lamchen wam er led
 grozze not von vnschuld vmb
 vnser missat An hant sich ein
 igleich mensch Das er vmb sem
 mart iust todleich sinit oder er

geuert gar vbel. Wir schülh
im auch fleizschliche danc
chen der genaden di er vns
tegleichen tüt. Er besicht vns
alle tag mit speis vnd mit
gewant. Wenn em knecht
seinen herren nicht wol dient
so pricht er im das gewant
ab vnd di speis. Zu wou sol
der mensch dann wann er
nicht gewant hat noch ze essen.
So ist er niemant alls vnnutz
sam im selber. Also düt vnß
her got. Wer im nicht dient
den entzucht er di speis an
seinen letzten zeiten vnd ben
impt im di krafft gar. Das
er alles seins gutes nicht erp
essen mag. Wie vil er sein gut
das er also vor hunger stirbt
vnd mügen im das all sein si
erwont nicht gehelffen. Er schand
him aus seinem dienst. Das ist
von dem leben. Wir schülh
im auch du vmb gere diem.
Das er vns geit vnser. Ieg
lich prut. Als wir an dem
pater noster sprechen. Gib
vns her vnser. teyleich prut
vnd alle genad di vns got düt
püttet er vns anders nicht. An
das wir dy sündt lassen vnd
das wir vns da vor beschütten.
Nu pütt vnsern herre got
das er vns helff. Das wir dy
vngedanken sint vermeiden vñ
das er vns di krafft geb das

von alles das gepuzzen das
wir haben wider in getun. Des
helff vns der vater von der sun
vnd der heilig geist amen. **So**
letzen am mittigen schreib sand

H Pawol ad Timotheo
aller liebsten nichtz nicht
hab wir prauch in dyse
werlt noch zweifel ist wann
wir nicht gezuken mügen
aber wann wir narung haben
vnd wat so genüg vns. Wann
welch rath wellent werde. In
vallent in anweg vnd in strich
der sündt des zeufels vnd in vil
begit. In dem menschen sehent
in verderben vnd verlarminz.
Ein wurtzen alle vbel ist dy ge
lichait der begerten etlicher vñ
gengen nit an dem glauben
vnd inschten sich in vil snerze.
Aber du gotes mensch fleuch das
vnd volig der gerechtichait. Der
güt dem glauben. Der lieb der
gedult vnd der feinstmütichait.
Chrieg dem guten chrieg des
glaubens. Begreiff das ewig
leben in dem du geladen bist.
vnd du vergessen hast ein gut vñ
gehen vor vil zeugen. Ich perut
düt vor got der allew dmech leb
entigt. vnd in Christi jesum der
zeugnuz. gab vnder pancio pil
aro. Ein gute verrechung das
du behaltest das pot an mail.
vñ strafleuch kintz in die zw

Christ
Das
So ge
die m
mensc
vñ
schreib
in ob e
dat die
mit sy
doch wa
sprach
di durr
sta in d
gestand
in ist es
wol zu
hauß
er all v
dem mo
vnd er
wider g
sy wir
vñ so
sy jesu
am fr
D
sündt
der vñ
em pñ
nicht a
gab wa
sind
tes
de am

kumst vnser herre Jesu christi
Das ewangelij am mittigen
8 geschick das Jesus Lucam
 gie in Synagog da was ein
 mensch des Rechte hant er da
 vret was da merkten dy
 schreiber und di gleichfuer auf
 in ob er an dem veyrtag hat
 tet das sy etwas finden da
 mit sy in entschuldigten und
 doch west er in gedancken und
 sprach zu dem menschen **Der**
di dir hant hat stand auf on
ste in di mit do sind er auf
gestandner do sprach Jesus zu
in ist es erlaubt an dem feirtag
wol zu tun oder vbel dy sel
hailig oder verdamen und do
er all vmb sach do sprach er zu
dem menschen Reicht dem hant
und er reicht sey do ward im
wider gesunt sein hant. Aber
sy wurden erfullt vnweishait
und hatten zu ein ander was
sy Jesum tun scholten dy letzten
am freitag schreibt sand pawl

Düder es Reichtnat d' tod
 von Adam kumt zu ap
 ysen auch in die di nicht
 sinitaten durch dy geleytmuz
 der vbergeung **Ad** der d'ist
 ein bild des christigen aber doch
 nicht alle di schuld. Also ist di
 gab wann ob am schuld vil tod
 sind. **Michels mer** di genad go
 tes und di gab in der genad
 das am mensche Jesu christi

ist gemuchtsam worden in
 menigerm und nicht alle mit
 amr schuld also auch mit
 amr gab wann das gericht
 was von amr schuld in di va
 samnuz. **Aber** di genad ist
 von vil schulden in di gerecht
 tichait wann ob in amr schuld
 der tod gereichtent hat durch
 amr **Michels mer** die da en
 phachent di genug der gen
 aden und der gab und der ge
 rechtichait di Reichtent in
 leben durch vnsern herren
 Jesum christum vnserm herre
Das ewangelij Matheus

Do Jesus cam in Pento
 haws do sach er sein ew
 iger ligent gar fiebrig
 do rürt er in hant do be
 gab sey di suchet und stünd auf
 und dient im und do es abert
 abert wart do prachst man
 zu in vil der behaften mit
 den tiefeln und er trauß dy
 pösen geist aus mit dem wart
 und alle die sich vbel gehabte
 di halt er das er fullt wird
 das ysias der weissag gespro
 chen hat Er hat empfangen
 vnser ecranichait und hat ge
 tragen vnsern hechtum **dy letzten**
am xxij suntag p pawlus

Düder wir gedingen ym
 herren Jesu der in euch
 an genungen hat das gut
 werich das er es volbringi

gepirgen das
 er in getan des
 witer von der sin
 g gott amen
 den schreibe
 am
 schreibe
 nicht mehr
 in die
 wasel ist wann
 schen mügen
 narung haben
 rug vns
 velleit werde
 weg und in streit
 zusehe und in vil
 menschen seht
 und verarmen
 le vbel ist dy go
 gaten eitelkeit
 in dem gelanden
 ist in vil freier
 menschen seht
 gerechtichait
 den so hat der
 er freywillig
 piten affrig die
 greiff das ewig
 du geladen pite
 den hast on gott
 ewigen sel paw
 er allow d'ist
 christi Jesu der
 in der panco vil
 vbergeung des
 was pot in mal
 kumt in die zu

hinz an den tag ihesu christi
alls mir das gerecht ist erp
hinden vmb euch all. Darvorn
das ich euch han in dem her
tzen vnd in meinen panten
vnd in dem seherm vnd beste
lung des ewangely. vnd gese
llen mein freuden wil ich ew
allen sein. Got der ist mir zeug
wie ich euch aller beger. In
dew genud ihesu christi vnd
des pit ich das ewer lieb mer
vnd mer genig in kunst vn
in allem sin. Das ir bewert
das pesser das ir sit. stichtm
utig vnd in laudigung an dem
tag christi. vol der frucht. Ir
gerechtigkait durch ihesum chr
istum in glory vnd in lob go
ttes. Das ewangely am xxiiij su

ntag schreibt mattheus

Ihesus sprach zu seinen ju
ngern. Sifew geleuchniz
das hmelreich ist gleich am
kuning. Der wolt kaitung habe
mit seim knechten. Do er beg
und kaiten. Do sprach man
im ainm der scholt. zehen tau
sent phunt. vnd do er nicht hat
von dew er gult. Do hies in sein
her verchafften vnd sein kaw
strawen vnd sein sin vnd alles
das er hat vnd hies in gelten.
Do viel der knecht sin in vnd
pat in vnd sprach. Bis mir gen
edig. Ich gult dir es alles. Der
her erparmt sich vber den ein

echt. vnd he in vnd vergab im
auch vmb das gelt. Do er her aus
cham von dem herren. Do vnd
er ainm sein meteknecht. Der
scholt im hundert phentig vnd
vieng in vnd druffte in vnd sp
rach. Bilt das du mir scholt. Et
viel fur in vnd pat in vnd sp
ch. Bis mir genedig ich gult dir es
alles. Do erwolt er sein nicht tun
vnd warf in in den charcher
hinz. Das er im vergult. Do das
si andern sahen. Do wurden sy
traurig vnd giengen zu dem
herren vnd sagten im es alles
wie es ergangen wer. Do lud
in der her vnd sprach schalkhaft
knecht. Ich he dir alle das gelt
das du mir scholt. Wam du
mich sein pett. war vmb erpar
mt du dich nicht vber demen mit
knecht. Als ich mich erparmt
vber dich. vnd do ward sein her
zarnig vnd gab in den weizig
ein hutz er wider geb das
gelt alles. Alsam tut auch ew
himlischer vater. ob ewer vgleich
micht vergeit seinem pruder von
allem seinem herzen. Das ist dy
glos vnd dy auslegung vber das
ewangely. Das xxxij sntags s. ma
thie e. reg. celorn. *capit*
Sicut regi qui voluit ratione
pone cu suis suis. Wir lesen
hauet an dem ewangely. Das
vnser her sein jungern am
tags am mer sagt vnd sprach

183
alles Das himelreich ist gele-
ich amon Ohnung der wolt Kai-
ten mit seinem knechte. Do
ward im aint für pracht der
scholt im zehen tausent phunt
der het so vil nicht das er im
vergult. Do hies in der herr
vaken und sem weib und semer
chind und swas er hatt das he
er im verchafften das er gew
ert wurd. Do der man sach das
sem her zarning was do vil er
im ze fuzzen und mant in sem
genaden das er sich erparmt
über in und er wolt gelite do
erparmt sich der her über in
und lies im alles das das er im
scholt. Do er do von dem herren
gic do cham im semer geltet
aint der scholt im hundert ph
ennig den vieng er und wurigt
in hantz in den tad und warf
im in den characher. Das unpild
sagten do sin umbgenozze dem
herren das er dem armen mann
getan hat. Do hies in der herr
vaken und hies im in primgen
und do er für den herre cham
do sprach er zu im Du poswicht
mi han ich dir alles das lassen
das du mir gelten scholzt und
wolt du demem geltet nicht
lassen das er dir schol und hies
in do martern das er im must
gelten alles das hantz an den le-
sten phemig. Do er in das miet
sant. Do sprach er also dut mem

Vater von himelreich mit d
christenheit. Swelich mensch
sem sinit Aewer und wurt
ir lauterleich pechtig in das
er got di sinit verlobt und
so er in di puzt tritt so vgar
im got alles das das er wid
in getan hat. Und hiet em
mensch alle dy sinit getan dy
di wurt hat getan. Sed Adame
zeiten hantz an disen tag in
hat er ganze Aew omb sem sinit
und wurt ir lauterleich pei-
chtig und puzet so er mag
im vergeit got alles das das
er wider in getan hat. Unfro
horen genad und sem gut ist
grozert dem alle di sinit dy
dew werlt beget da sey recht
sucht gegen got also schult
ir mich versten. Sed vns
got vnser sinit vergeit. Ey
wir wider in ein so schullen
wir vnsern schuldingern ver-
geben was di wider vns hiet
ob sy sem pitent das vns
nicht geschick alle enem mann
geschick der semen geltet wu-
rigt und martert vns ein ch-
lame schuld alle wir an dem
pater noster sprechen. Herr
got vergib vns vnser schuld
alle wir ein vnsern schuldi-
gern und vergib wir in ir
schuld nicht. So vergeit vns
auch got vnser schuld nicht
wir schullen vnser dmas sichten

gegen ein and. **W**er wider
den andern icht getun hat
vnd dar nach wider den all
mechten got. **S**o vnser her
got stumpf an dem jungsten
tag. **D**as er vns dann macht
das alle der her der den ar
men man in den chat ch warf
vnd martert in. **S**intz er im
vergalt an den lesten pheng
der vater von himelreich
christ. **U**ber niemant an dem
jungsten tag. **E** hat das ge
richt dem sun als gegeben
war vmb. **D**er vater an dem
jungsten tag vber dy werlt
nicht richtet. **V**nd war vmb
er das gericht dem sun hat
gegeben. **D**es bericht vns sand
Warnhart vnd spricht also
Sind di werlt spottlich vnd
lesterlich hat gericht vber
den gottes sun. **D**ar von ist im
das gericht geben vber dy
werlt. **V**nd recht als di iude
rien gewalt vnd rien spot an
im begiengen. **A**lso begit er sem
zaren vnd sem gericht an der
werlt. **D**em sun ist das geri
cht gegeben. **S**o ist dem heilige
geist gegeben das er gemain ist
mit allen lewiten vnd das er
den allen verlat ir sinit. **D**y
sint becherent vnd got pussen
in dyser werlt. **S**o arbaüt d
vater mit dem gewalt. **D**as er
dy vnrechten sinit mit dem

ewigen tod dy in todlichen sinit
erfunden werden. **V**nd dy
ten vnd di guten chron er mit
der chron der ewigen freuden
vmb das xam leben das sy ha
ben gehabt auf der werlt.
Also arbaüt ein ygleichs genend
an sem stat. **D**er vater an dem
gewalt. **S**a mit er alle dy sinit
in di hell di wider got icht sinit
So chron er auch alle die di
got rameslich. **S**iemt in dyser
werlt. **S**o richtet der sun vber
die dy in todlichen sinit ver
farent. **S**o ist der heilig geist
gemain mit allen sungen vnd
auch mit allen den dy ir sinit
gerewent vnd vergeit in dann
ir sinit. **A**lso arbaüt yede person
an sem stat vnd ist doch mit am
gottait an dem liecht. **I**st das
sacht vnd das wach vnd das
vnsat. **D**as drut ist feur das
geit den schem vnd das liecht
get dar von. **A**llo dy drey dinc
am dinc sind an dem liecht das
ir vor ewr sinit. **A**llo sind an d
gottait drey namen. **V**nd ist doch
mit am gottait. **A**n dem ort
sequit ir mercken. **D**as der
Christ mit seinen ambleuten
rechen. **W**er ist der Christ
der mit seinen lewiten rechen.
Das ist der gottes sun vnser her
jesus christus. **D**er wil mit einem
ygleichen menschen rechen was
er mit seinem ambt ze schaffen

hat auf der werlt Das er von
 got hat Es spricht entleider
 ich dan sein gerechent So
 was er des nicht das ein ygle
 ich mensch von vn- dingen got
 mis wider- kaiten Sy er von
 im hat Der mensch hat von
 got den Leib und di sel Das
 gut und di zeit Da von mis
 er mis alles kaiten Den Leib
 hat er im dar- umb geben Das
 er im all zeit mit guten wer
 icken diem schol So hat er im
 dy sel dar- umb geben Das er
 sey kaimchleich behalt vor- sin
 ten Das gut zeit er im dar
 umb das er den Leib da mit nar
 und got da mit dien und auch
 sein sinit da mit puz Das ist
 mit dem allmisen Got hat im
 dy zeit dar- umb geben Das er
 fleissichleichen dar im dien von
 das er auch sein sel haul und
 seld dar im verdienen Welchs
 ist di zeit di got dem menschen
 geben hat Das ist das er lebt
 auf der werlt Von dem ersten
 spricht got wie man im mit
 dem Leib schol diem Er spact
 das der mensch seinen Leib Er
 ingen schol vor vnchristlichen
 dingen und vor pösen wercken
 und schol allzeit liecht in den
 hanten tragen Das ist das er
 allzeit gute werck und den
 hanten haben schol Das Got

Da von gelobt und geert
 werd und schol so kaimch
 eich leben Das dy werlt
 von im gut bild nem und
 Das man das von der warh
 ait an im eym gemerleichen
 Das er gottes diener sey So
 spricht er von dem gut Das
 er dem menschen geben hat
 also Swem der mensch gut
 erarbeit so schol er sein all
 misen Da von fleissichleichen
 geben das kaimigt in Das
 ander ob er mit dem Leib
 sündet Das wir das mit dem
 allmisen puzzen Ist das wir
 das gut also an legen Das er
 vns gefügt in der werlt So
 zer wir es kaimchleich von
 der zeit di der mensch lebt
 auf der werlt spricht vns
 her got Dy weil di mensch
 lebt so schol er got fleissichle
 icken diem So er dann kaimbt
 an vnsern lesten zeiten und
 wadert von vns Das ambt auf
 Das er vns dann genedig sey
 Welchs ist das ambt das er vns
 hat enpfohlen Das sind dy
 fünf sinit di vns got hat geben
 Das ist das der mensch gesitt
 und gehört und rett und greiff
 und get Das sind alles gute le
 ben wann ein ygleich mensch
 geb das nicht von seinen Leib

in todlichen sein
 ent And dy sel
 en chont er mit
 ewigen freuden
 leben das sy da
 der werlt
 ystliche gewalt
 er vater an den
 er alle dy sicut
 der got ist mit
 und alle die di
 diem in dieser
 der sin vider
 icken sünden vor
 der heilig geist
 den Singen und
 den dy ir sinit
 wer got in dem
 er dait jede pers
 dy ist doch mit an
 liecht ist das
 vns das liecht
 alle dy drem die
 in dem liecht die
 alle sind an
 men Und ist das
 In dem art
 den Das der
 en andeleuten
 der Ching
 daiten rechen
 s sin vns her
 er wil mit men
 den rechen vns
 mit ze schaffen

umb ein hawß. **S**o er dan
spricht zu dem menschen
frewnt. **A**n Rechen mit
wann ich wil nicht. **D**as du
des amts mer phlegst. **S**o
er im das leben nimpt. **S**o
hat der mensch augen und
gesicht nicht. **U**nd hat ören
mund hant und fuß von mag
da mit nicht geschaffen. **D**as
im gut sey. **S**o leit er tötet
alls ein and' stolch. **D**ar-umb
sich ein ygleich mensch auf
ob er got sein amt behalt
ze lob und ze dienst so rechen
er leicht. **I**st es aber das er
so zu des Lawfels dienst
erbt. **U**nd kümpt er das nicht
ab mit ganzer reu von mit
lauter pecht und mit der
puß. **S**o rechen er vil vöbel.
An dem dritten ort schult in
mer Rechen. **D**as der her mit
seinen lewten rechen. **D**a
dann im arm der scholt im
Rechen Lawsent phunt. **D**er
macht sein gutes nicht gar
gerachen. **S**o hies in der her
vagen und sein weib und seine
kind und hies sy verchafften
alls reu sy waren. **D**as im
sein gut wird vergolten. **D**o
der arm man das ersach. **D**as
der her mit im vöbeln wolt.
So viel er dem herren zefuzzen
und patt in das er genad an im

tet. **U**nd das er im vergab das
tet der her. **U**nd vergab im
all sein schuld. **D**er dreying der
mit seinen lewten Rechen. **D**as
ist unser her got. **D**em chnecht
dem der her also groze schuld
vergab. **D**ezu rechen emen jeden
menschen. **D**a di Rechen gepat macht
behaltzen wil. **U**nd wirt mit
chinden und mit weiben gea-
ngen. **U**nd haissent in am geben
das ist mit leib und mit sel mit
seinen pösen werischen. **S**eit er
in dem Lawfel aus der hell he-
chert er sich aber und gewinnet
reu über sein sünd. **U**nd wirt
der lawt leicht pechtig. **U**nd
pittet er dann unsern herren
got. **D**as er sich über in erparn
er vergeit im all sein sünd. **D**a
von stet geschriben. **S**o den sünd
sein sünd reuwent von gantzen
seinem herzen so vergeit im
got all sein sünd. **D**a von stet
geschriben. **S**o den sünd sein
sünd reuwent so vgeit im got.
Dem der her Rechen Lawsent
phunt verhe. **S**o er von dem he-
rren gie do wider für im. **U**nd
der scholt im hundert phemig
selten. **D**en nam er und wirt
in und tet im gar we. **U**nd warf
in in einen charcher. **D**as ward
dem herren gesant. **D**as er seinen
schuldinger so we hat getun. **U**mb
clain schuld. **S**o hies im in der

167
Chung pringen und sprach zu
im Pöswicht nu lies ich dir
dein schuld so grozze und du
woltst demem schuldinger am
chläme schuld nicht vergeben
So hieb in der Chung rachen
und in den characher werffen tu
nz das er den hinhirte phemig
vergult das schullen all zeit
lewit merken dy got pitent
umb grozz schuld und wellent
niem eben christen nicht chläme
schuld vergeben du umb schull
von unserm eben christe verge
ben das uns got unser sinit ver
geb da von spricht unser her
swelich mensch seinem ebenchr
isten nicht vergeit swas er wird
in getum hat dem vergeit der
vater von himelreich sem sinit
nicht nu put unsern herren das
von in diser welt also gerecht
das von in den characher nicht ge
warffen werden das ist in dy
hell amen dy letzten am miti

den schreibe pauls ad thymotheu

Hier hebsen das ent des
gepots ist di lieb von law
term herten und gutert
gewissen und nicht gehosten ge
lauben von dew habent etleich
mit gegungen und sind gechert
in eytel red und wellen sem die
lerer und verstant nicht was sy
redent ad was sy gebelnt wir wi
ssen aber das di ee gut ist wer in

etleich newst und wissen das
di ee dem gerechten nicht ges
atzt ist Sinder dem ungere
chten den ungütigen und den
sundern den misstetigen und
gemauhten den vater slagen
und miter slagen den mans
legen und ee preckern d man
poy slaffen und slachen und
lugnerin und manaiden und
welichs der gesunten ler wird
ist dy da ist nach dem ewangely
der glory der heiligen gottes
das mit verlichen ist // Ich
dankt im der mich gedrefftigt
hat in christo jesum unserm
herren **Das ewangely am miti**

Ihus sprach *den Partheum*

Ihus sprach *den Partheum*
zu seinen jingern habt
den glauben gottes wann
wer zu disem perig spricht
Erheb dich und la dich in das
mer und zweimelt nicht in
seinem herten nu er glaub
was er spricht Es geschech das
geschech auch in da von sag
ich euch alles das ir fligunt
pint belaubt das ir das enph
acht und so chunt es euch vn
wann ir stet zu potten so ver
gebt was ir habt wider yeman
das auch ewer vater der in
dem himel ist euch vergebt ew
sinit ist das ir nicht vergebt
so vergeit euch der vater der
in dem himel ist nicht ewer sinit

Dy letzten am freitag schreibt
Paulus Ad Epheſios.
Rüder ich red vnd be-
zewege mit herre das
ir rezund nicht get alle dy
dier di do gent in der eytel-
hait irs sinns die mit vinst
ein vinstrew verſtentichait
habent vnd dy gefrome
sind von dem weg gottes
mit der vnrechtamurzz di in
in ist durch di plintichait
irs hertzen die verzagte
vnd gaben sich selb den vn-
schamichaiten in dy werich
aller poſhait in di zeitich-
ait Aber ir habe nicht all-
so christum gelernt **Das ew-**
gus sprach zw angelo p marco
samen jungern Secht was
ir horet mit der marz vnd ir
meſt da wirt euch auch mit
gemessen vnd euch wirt zu
gegeben wann wer hat dem
geit man vnd der nicht hat
auch was der selb hat das in-
mpt man von im vnd sprach
alls ist das Reich gottes sam
ob ein mensch werff den samen
in das ertreich vnd schlaff vnd
der sam ge auf nacht vnd tug
vnd becom wann sein d mensch
nicht einwaib wann willuchel
euch wouderet das ertreich von
ersten Grab dar nach sthet
dar nach volles charerem den

chern vnd wenn es dy frucht
volbringet so let man dar an dy
sichel wann gegenwärtig ist
das sint vnd sprach wem ge-
lichen wir das reich gottes der
welchem vrachund ist es gleich
Als ein semf charen wenn das
geset wirt in das ertreich bo ist
es immer allem ~~vinstrew~~ samen
di auf ert sind vnd wenn es auf
geweichst so ist es grozzer allem
charwt vnd gewinnet groz est
alls das di vogel des himels vnd
irem schad gewinn mügen vnd
mit vil so getam gleichamurzz
sprach er in das wort alle sy
es vernemen mochten Aber an
gleichamurzz zeit er nicht aber
alls bedewit er alles sein jungern

Dy letzten an dem xxiiii freitag
schreibt paulus Ad philippen
Rüder mein nach volg **so**
seit vnd behalt sy nicht
dy also gent alle ir habe vnser
pild wann ir vil gent di vich euch
dich gesagt han vnd mi sag
ich euchs wannund dy vint des
charwt christi der ent ist die
verderbnurzz der got auch ir pa-
was ist der glori ist in diert
schen dung dy irdischew verſtent
Aber vnser wandel ist in den
himmel von dew wart wir auch
vnsero hantantz des herre jesu
christi wider pracht hat den
leuchnam vnser Diemurichait

Beleich gestalt dem Leichnam
seiner clarheit nach dem wer-
lich da er im auch alle dinc
mag vnder tun gemachen vns
her ihesus christus **Das ewang-
ely des xxviii sntags f. matthe**

Der juden pischolf di gie-
ngen ze rat mit ein and-
er Das sy ihesum viengen an
der Red vnd santen im sein ju-
ngert mit herodes poten spre-
chund maister wir wisse wol
das du warhaft pist vnd lereest
den weg gottes in der warheit
vnd fruchttest niemant wann du
suchst nicht an dy person der me-
nschen Sag vns was dinccht
dich recht schol man zins geben
dem chaiser oder nicht Do ihes-
us erchant ir pbs gedancken Do
sprach er wos versucht ir nicht
gleichfuer Raugt mir das pre-
sch des zins vnd sy prachte im
am phemig Do sprach ihesus zu
m wos ist das pild vnd di ober-
geschrist sy sprachen des chaisers
Do antwort er im gebt dem chais-
er das des chaisers sey vnd got
das gotes sey **Das ist dy vlos
vnd di aweslegung vber das ew-
angely des xxviii sntags f. matthe**

Redite ergo cesari que sunt
cesaris et que sunt dei deo
Wir lesen hevt an dem
Ewangely Das vnser her got mit
seiner jungern predigen gie in
dem landt zu Jerusalen Das

ze Rom ein Chaiser was der
hies augustus der was so gew-
altig das er alle di werlt des
betwangt Das im ein vglacher
mensch must zins geben von
seinem leib vnd vimmer zu dy-
zeit sant er seinen poten aus
in dy landt zu den lewitz Das
so im den zins ab sambte von
ihren lewiten Das enturst chaim
mensch nicht gelazzen Er wer-
ar im oder reich edel oder vne-
del er must am phemig von
seinem leib ze zins geben vnd
must den des fursten schaffen
antwurten in des landt er was
vnd so des Chaisers pote dann
chamen Das man den zins mit
ein ander antwort Do sant er
auch him zu dem Chaim Her-
odes gen Jerusalen nach dem
zins Do sant herodes sein kint
mit des chaisers poten in dem
landt vmb vnd vmb vnd gepot
den Chaisers poten den zins
ze antwurten von dem landt volch
vnd gepot wer den zins nicht
geb er wer arm oder reich
das man im das haus mder pit-
ich vnd das man im nem alles
das das er hiet Do danckst di
juden des sy geben den zins
ze vnrecht Ja von das sy gottes
volch nicht waren vnd giengen
ze sammen vnd rieten sy mocht-
ten vnserm herren got den leib
vimmer pas an gewinnen dem mit

em es dy frucht
let man dar an dy
gegenwurtig ist
sprach von ge-
recht godes
und ist es geleich
charen wem die
die errecht
und wam es
es grozer allen
erwmet groz off-
tel des chaisers
am migen vnd
m gelochung
is wirt alle sy
machten Aber in
t er nicht
alles sein migen
am xxviii sntag
vber dy phemig
em nach vber
schalt sy nicht
es ir habe m
el gent di vber
am vnd mi ist
vnd dy vber
der ent ist die
er Got auch ir pa-
dri ist in dem
in dy chaisers vber
vndel ist in dem
o wam it vber
des chaisers
macht hat den
Demur

Des kaisers poten. So sy in
fragten ob sy dem kaiser
den zins scholten geben
micht. Und wider tult er in
den zins ze geben so scholten
in des kaisers poten nemen
den leib. Und mit so getanen
vntzorn giengen sy zu unserm
herren und sprachen wir wisse
gar wol das du gar warhaft
pist. Und das du di gottes recht
mit der warheit lereest. Sag
vns das ob wir dem kaiser
den zins schulden geben. Oder
micht. Unser herr der antw
ir walschait wol. So sy in dem
herren heten und sprach also
zu in. Ir gleichner war vmb
versucht ir micht. War vmb rett
ir das micht das euch in dem he
rtzen ze mit ist. Also dunt
noch sunleich leuit di redent
mit den leuiten gar guleich
und trachten da per in irem
herzen wie sy in den leib und
das gut an gewinnen. War
vms hies er sy gleichner das
sy ander dunt trachten in dem
herzen denn sy mit dem mund
retten und sprach zu in. Sagt
mir di pheng. Di ir zu zins
gebt. So gaben sy in am ph
eng. So was des kaisers haubt
an gepreicht und was sem name
dar vmb geschriben. So sprach
er zu in. Wo ist das pild das
an den pheng gepreicht ist. Vn

Der nam dar dar vmb geschriben
ist. Er ist des kaisers sprache sy
da von schult in dem kaisers geben
das in an gehört. Mungz vns
marott und ander zins. Vn gebt
got sem recht was in an gehört.
Das ist der zehent und das allm
usen. Das man geht von der ar
beit. Also weislichen antwort er
den juden. Das weder sy noch
des kaisers poten mit vbel micht
auf in machten. Also sy in heten
gedacht. Und do er sy also ber
icht. So gie er von in in em and
stat. Di hies Capharnaum. So
giengen sy poten zu sand peter.
Di da zins pheng samben und
fragten in. Ob er vns sem micht.
Di zins pheng wolten geben. In
wir sprach er. Und gie da mit
zu unserm herren. Und do sand
peter in das haus trat. So weist
unser herr wol was dy juden mit
in gerett heten. Und sprach zu
sand peter. Vnderit di juden
auch den zins an vns. Water wir
schulden das recht an allen dingen
erfolten. In ginch zu dem mer
und choder demen angel. Vn wirff
den in das mer. Und den ersten
visch. Den du wechst dem greif in
den mund. Da vndest du em gewig
goldes. Das gib für mich. Und für
dich. So er das gold dem visch
in dem mund vnd. So was sem so
vil. Das di zwelispoten all da mit

gewert
ren da
das got
wer pra
gold so
per ma
das er
weist d
was er
mensche
genarte
Amul fr
kaiser
was auf
do casta
casta d
das der
tort wo
nicht to
in dy la
der in
er siber
er wolt
an gen
yffle
den er
wure
ren d
da wo
dy fin
nam d
den zu
astey
So wa
noren
dy ch

gewerten. Wer hat unserm he-
 rren das gesait das der visch
 das gold het in dem mund vnd
 wer pracht den visch mit dem
 gold so recht zu dem angel. Da
 sey mag man wol mercken
 Sed er das gold in dem visch
 wusst der in dem mer was. So
 wans er auch di gedancken in des
 menschen hertz. Da unser her got
 gemartert ward. Vnd das er ze
 himel firt. So ward ze Rom ein
 Chaiser der hies Constantin vnd
 was aussetzig. Vnd wo er macht
 do ichtat er di christenheit. Er
 ichtat di christenheit alle wasser
 das der pabst ze Rom mindert
 torst vor im beleiben das er in
 macht tott. So pot der Chaisaus
 in dy lant. Ob yemant so was wer
 der in mocht gehelffen dem wolt
 er silber vnd gold geben wie vil
 er wolt. Das geturft sich niemant
 an genomen wann er was gar ein
 ayfleich man. So gepot er allen
 den ertzen zusammen dy indert
 waren vnd nam aus den hunde-
 rten dy weissten dy da waren
 da wolt er aus den hundert
 dy funfzehen dy besten. Dannoeh
 nam er dar aus zweliff vnd gab
 den andern vrlaub vnd gepot da
 den zweliffen das sy in gesunt ma-
 cten oder er hies sy all ertotte.
 So waren di maister in grozen
 noten vnd sargen wie sy in beten
 dy chunden an den puchern mecht

vonden das sy in mochten geh-
 elffen vnd wurden des zerat.
 Das sy in vil chind hieszen gewi-
 men dy nicht yetig weren
 vnd das er in das haubt ab slug
 vnd das man in plut in ein po-
 ligen vieng. Vnd das er sich in
 dem warmen plut padet so
 wird er gesunt. So sant der
 Chaiser sein poten aus vn hies
 im alle di chind gewinne vnd pr-
 ingen die man vand. So pracht
 man der chind so vil das ein
 vnmazz was. So leuffen dert
 chind miter alles nach vnd
 wamten vnd schriren es mocht
 einem herren stam erparmt
 haben. So der Chaiser das ges-
 chray von den chinden vnd von
 den frauen hort. So fragt er
 was es wer. So sagt man im
 is weren di chind dy man totten
 scholt. Vnd di miter schriren
 vmb ire chind di man martern
 scholt. So erparmt dem Chais-
 das geschray so ser das di chind
 vnd di miter heten vnd sprach
 ich wil leiden was mir zeleide
 geschicht ee ich dy werlt also
 verderb. Vnd hies den frauen
 ire chind wider geben. Vnd
 des selben nachtz. So der chaisert
 an dem peit lag vnd shief. So
 giengen zwen herren him do
 der chaiser lag vnd brugen
 zway liecht in der kamt vnd
 sprachen Constantim stest du

dar vns gesait
 a chaisert spracht
 in dem chind
 chind ching
 was in an
 chent vnd das
 an got von der
 fischen anwurt
 woer sy wolt
 poten mit
 ren alle sy in
 so er sy alle
 von in in en
 Capornam
 voren zu sind
 heng samden
 er vnd sem
 wiken geb
 vnd ge da
 herren vnd so
 chaus trar do
 was dy
 ten vnd sprach
 dert di
 an vns
 ruffe an allen
 guch zu dem
 men angel in
 er vnd den
 wusst dem
 vnd dy en
 vnd dy en
 b fur mich
 ab gold dem
 vnd so was
 chupren all da

Nam sprach er **Du** hat got
enpoten **Sind** du dich hast
erparmt **Über** di chind **Und**
das du sy nicht hast er tott
dar umb wil er dir helfen
das du wirst gesunt an dem
leib **Und** pitt den pabst das
er dir helffe **Der** cham ein
pad machen da von du ges
unt wirst an sel und an leib
da mit ver-schunden di zwen
herren **Sinn**leich lewit di
sind des sitz so in icht gutes
entravont so achtent sy dar
auf nicht **Und** schlaffen für sich
und achtent sein gar nicht
und vergessent was in getra
vont hat **Das** der **Chaus**
an der stat nicht da im sitz
ze augen cham **So** für er auf
und wecket di cham **Di** pey
im lagen **Und** sant sy umb nach
den lewitten **Und** hies im den
pabst gewinne **Das** er zw im
cham auf sein **Chaus**leich **Er** w
und er wolt im nicht tun **So**
varicht der pabst **Sylvester**
und er wolt im martern und
beraitt sich zw dem tod **Und**
do er zw dem **Chaus**er cham do
viel **Er** im ze sitzen der **Chaus**er
und sprach zw im heiliger **Wort**
wie hast du mir so lang vert
swigen das du di pad machen
chamst **Da** di lewit von raim
wer dent **War** umb hilfft du
mir nicht **So** sprach der pabst

wer hat dir das gesait **Das**
ich di pad chamm machen **So**
sprach er zwen herren chamen
hient zw mir an das peit **Und**
retten also beschaidenleich mit
mir **Alle** ich mit dir **Wen** **Sind**
ich nicht über di chind erparmt
han **Das** ich die nicht lie totten
dar umb wolt sich got über
mich und über mein sel erpar
men **So** fragt in der pabst
wie di herren gestalt weren
di ins gesagt **Hieten** **So** sait
er im der am man wer **Chaus**
und grab **Der** ander war ein
swartzer und langer man und
glatzat **So** het der pabst dar
mit im pracht ein tassel **So**
was an gemalt sand peter und
sand pawl **Er** zagt er dem **Ch**
aiser und fragt in ob dy herre
den zwam pilden icht geleich
wären **Ja** sprach er sy sind in
so geleich alle sy es weren **So**
versind sich der pabst wol wie
dem ding was **Und** hies di po
ligen mit wasser füllen **So** man
der chind plut in gegosse scholt
haben **Und** der pabst nam dy
gardinel mit im **Und** gesegent
im dy tauff und taufft in **In**
dem namen des vater **zif**
und do er aus der tauff stund
auf **So** chlob sich di hant auf
oben von dem wirtflocht **Hintz**
über di sohn **Und** dy aussetzigt

hant
alle
mens
chaiser
er mach
auf di
andrew
das am
zins
auf
und se
durch
hessen
in zehen
zehent
do greit
von dem
igen
form
sein
wie
Got
zwei
ent
im
tulle
von
ing
sein
ert
cham
relich
sein
auch
cham
gep

hawt viel ab im vud ward do
 alle gesunt alle indert am and
 mensch Dar nach fudert d' selb
 chaisert di christenheit wo vnd
 er macht vnd gab vil gutes
 auf di kirchen ze Rom vñ auf
 andrew gotzheiser vnd schuf
 das em vgleich mensch di selben
 zins phemig auf di pharren
 vnd auf di gotzheiser leggt
 vnd seiw geb zw den kirchen
 durich sein sel willen Das
 hieszen zins phemig Das wir
 nu zehent phemig haissen Den
 zehent geit man von dem gut
 So geit man di zins phemig
 von dem leib mit den paiden di
 ngen verzinzt der mensch von
 serm herren got semem leib vnd
 sem gut Da von di guten lewit
 vore vil di zins gebent vñ nem
 Got hat im aus aller werlt
 zway sime er walt Den zeh
 ent vnd des menschen sel Swat
 im ains nicht behalt der sündet
 todlich Recht alle der chaisert
 von den lewten di im vnder te
 nig sind sem münz vadert da
 sem gepreket an stet also vad
 ert vnser herr got von vglei
 chem menschen der münz gep
 reket das ist sem antlitz vnd
 sem nam also hat vnser herr got
 auch zway sime an den mens
 chen geleit Er hat in nach in
 gepildet vnd hat sem namen

an in geschriben Das ist di sel
 di im got geben hat di selben
 münz vadert vnser herr got
 an emen igleichen menschen
 di schilt auch des hiete lies
 lewit Das ir got sem münz
 icht velschet alle man di ph
 emig dicit di chuphrem phe
 mig sind vnd aussen vber weisset
 sam sy gar gut sem vnd sind
 doch innen valsch Pey wem
 man di erwische dem haist
 der chaisert den leib nemen
 Also dicit auch vnser herr
 Swer im sem münz velschet
 Das dicit die di mit den lewten
 gutlich redent vnd eragent
 doch valschait in wem hertzen
 den dicit vnser herr got alle
 der goldsmit ain posen gold
 dicit oder ain valschen phe
 mig der nicht gar lautter
 ist Den wirfft er in di ez vnd
 let in dar in hantz er gar
 lautter wirt Di got dam
 sem münz velschent di wirfft
 er in das ewig feur Das ist
 in di hell di erlischt nimmer
 vnd let seiw da ewichleichen
 prinnen Dar vmb piit vnser
 ern herren got Das wir in
 sem münz also ain vider
 geben das er vns in das ewig
 feur icht werfft amen Di litzet

Ham mit ichen schreibe parol
 ller liebster zw thimotheo
 nicht scham dich der zw

Das gesait Das
 im machen Das
 von herren chais
 er an das pait
 beschaidenheit mit
 mit der dunn dicit
 di d' d' d' d' d' d'
 die macht die dicit
 vñ die got vñ
 er men sel er
 gt in der pait
 in gestalt wem
 chaiten So fac
 man vor d' d' d'
 ander wer on
 langer man vñ
 hat der pait d'
 in d' d' d' d' d'
 sand peter d'
 zagt er d' d'
 in d' d' d' d' d'
 den ist gelic
 mach er si fide
 so es woren d'
 der pait vñ d'
 vñ d' d' d' d' d'
 der fitten so man
 in gegesse pait
 der pait nam d'
 in d' d' d' d' d'
 vñ d' d' d' d' d'
 des rater d' d'
 der d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d'
 vñ d' d' d' d' d'
 vñ d' d' d' d' d'

gnuz Jesu christo vnser
herren noch mein der geu
angen pin von im Sunden
arbeit mit dem ewangelio
nach der Tugend gottes der
vns gelöst hat und geladen
mit seiner heiligen Ladung
nicht nach vnsern werlichen
Sunden nach seinem fur-satz
vnd genaden di vns geben
ist vor der werlichen zeit
vnd sind mi geöffnet mit der
erleuchtung vnser herren
Jesu christo der zebrochen
hat den tod vnd hat erleuchtet
das leben vnd di vnz erleichte
ichant Durch das ewangelio
In dem ich predigert gesetzt
pin vnd pot vnd maister der
diat Durch der sachen willen
leid ich auch das vnd wird
nicht geschendet vberm ich was
wem ich gelaubt bin vnd pin
gewis das er mächtig ist mein
behaltmiz behalten an dem
tag behalt di gestalt der ge
sunten wart di du von mit
gehört hast in dem glauben
vnd in der lieb in christo Jesu
vnserm herren **Das ewangelio**

Do Jesus vnd **Matheus**
sein junger chamen hantz
Capernaum Do gien
gen zw petro di den zol name
vnd sprachen Ewir maister di
hat den zol nicht gegeben Do
sprach er das ist wart vnd do ert
in das haus gie Da bestelt in

Jesus vnd sprach Simon was di
mit dich di in diesen ching
von wem nement sy di maott
vnd den zins von iren chinden
oder von den fremden Do sprach
petrus von den fromiden Do sprach
zw im **Jesu** so sind auch di
chind frey Sach das wir saw ist
eigern Ge zum mer vnd lazz den
angel vnd in des hersten visches
mund vmdest du en stater den
min vnd gib in für mich vnd für
dich **di letzten am freitag** **Sach**

Dradt paulus ad epheios
vnder bewert aus got wol
genallund sey vnd habe
nicht gemam mit vnfruchtpern
werlichen der sunden vnd der
vnstet Awer mer strafft sew
wem was harnleuch von in ges
chicht Das ist pos zefagen alles
das von dem liecht gesagt wort
vnd gestrafft das wort geöffnet
wam alles das geöffnet wort
Das ist das liecht Für vmb sprach
es stand auf der du fließt vnd
erstand von den toten vnd xps
erleucht dich **Das ewangelio f.**

Do pharisey chamen **marcus**
zw Jesu vnd erleucht der
schreibert chamen von jer
usalem vnd do sy sahen etleich
junger Jesu mit ongetwagen
renten prat essen Do schulten
sy sew wam sy pharisey vnd
all juden Am sy zwahlen in
hent oft Sust essent sy nicht
vnd haben in vadem aufsetz

Und wann sy vom markt gant
 So essent sy nicht ungetwogen
 Und phlegent vil ander auffetz
 Di in enpholchen sind ir peckert
 stouung Und ir gesmeid Und
 ir peit beraitung Do fragten
 in dy pharisey und di schreiber
 waromb haltent dem jinger
 nicht Dy auffetz der alten
 Das sy essent prat mit ungetw
 agen heiten So antwurt er in
 Und sprach wol hat von euch
 gleichnein Beweissagt der
 ysaias Da geschriben ist Das
 wolck eret mich mit den lefze
 Und ir hertz ist ver von mir
 Sy erent mich ettleich und le
 rent der lewt auffetz Verla
 ssund das gepot gottes halt ir
 dy auffetz der menschen **Dy letz**
en an dem xxxv suncag f pawls

Püder wir hören nicht
 zw puten und zw vad
 ern vmb euch Das ir er
 fillt wert der erantmiz des
 willen gottes in aller weisheit
 und geistlicher verstantichait
 Das ir vndichtleichen get und
 got in allen dingen genalle Das
 ir frucht pringt in allen gütten
 werichen und das ir wacht in got
 leicher erunst und in allen zug
 enten bestreit wert nach der chr
 aft seiner clarhait in aller ge
 sult und lanckmutichait vn mit
 freuden das ir dankait got dem
 vater der vns würdig hat gemacht

an dem Tail des geluckes
 in dem liecht der heiligen der
 vns gelost hat von dem gewalt
 der vnstert und hat vns gef
 irt in das reich des suns semer
 lieb in dem wir haben erlö
 sung und antlas der sünden
Das ewangely am suncag f

Do jesus Redat **mattheus**
 mit der menigt und gie
 em frist und pat in an
 sprachund **H**eer mein töchter
 ist nu tod **C**hum dar und leg
 dem hant auf sey so wirt sy
 lebendig **J**esus der gie nach
 im und sein jinger und ein
 weib dew das plut gehabt het
 wol zwelf jar Dy gie hinder
 wert zw im und berürt den
 sauom sems gewantes und spach
 wider sich selben ob ich nicht
 berür sem gewant ich wird
 gesunt **D**o chert sich jhesus
 vmb und do er sey ersach **D**o
 sprach er **T**ochter bis gewis
 dem gelauben hat dich gesunt
 gemacht **U**nd do ward das
 weib an der weil gesunt **Dy**
glos und di auslegung über das
ewangely des xxxv suncags f

Loquente Jesu ad **mattheus**
 curbas ecce princeps **U**nd
 sagt der gut sind **mattheus**
 bewt an dem ewangelio Das
 unser her ains tages stund und
 predigt amr grozen menigt
 und lert sey wie sy zw dem th
 mehrich scholten chomen da er

aus Simon was
 in dachen
 ent sy di man
 von iren
 freunden
 so sind auch
 die wo sie
 um mer und
 des ersten
 in en stater
 in sw mich
 in am freung
 awlus ad
 wert was
 nd sey und
 mit vns
 sünden
 mer
 mlich
 pos
 ucht
 das
 ab
 ist
 der
 en
 Das
 sey
 und
 der
 so
 vnt
 essen
 dy
 ir
 ir

in also predigt. **D**o gie der
Juden fürsten amir zw in
vnd pat in des. **D**as er in sem
haws gieng. **V**nd sem tochter
wer töd. **D**as er sem hant auf
sey laut. **D**as sy wider leben
tig wird. **D**o sprach er. **Z**w
dem fürsten gelaubst du das
ich n. gekelffen mag. **I**n spach
er. **W**oil du. **D**u machst sey mit
amir want gesunt. **S**o sag ich
dir für den sprach unser her
ich chum dar. **V**nd mach sey
gesunt. **V**nd do er nach der
predigt dar gie. **D**o zoch dy
werlt alle nach im. **D**as sy
das wunder gesehen wie er
den toten lebendig gemacht
vnd do er dar gie. **D**o was vnd
der mening ein frau dy was
zwehlf. **I**n siech gewesen an
dem toten laid. **D**y dacht
in irem herten. **V**nd für ich
dem hailant indert an son ge
want. **S**o wird ich gesunt. **V**nd
gacht an in vnd rurt in an. **S**o
sprach unser her. **Z**w den zwe
hlfoten. **W**er hat mich an ge
rurt. **F**ragst du des sprachen
di zwehlfoten. **W**er dich an
rurt. **S**ichst du nicht wie ein
grozze mening auf dich dinget.
Du weisst unser her der frauen
andacht. **W**ol war vmb sy es ge
tan het. **V**nd sprach zw in
vmb den guten gedingen den

Du zu mir hast. **B**is gesunt
vnd ginch mit frid. **V**nd mach
sey an der stat gesunt. **D**es we
sten dy zwehlfoten nicht. **D**as
in di frau vmb iren siechtum het
an gerurt. **D**ey der frauen
ist ein ygleich mensch mit bez
aucht vnd mit irem siechtum
dy sumt. **V**nd mit dem weg da
sy auf gie. **D**itz leben. **S**wenn
der mensch mit todleichen sumt
vmb get. **S**o ist er siech an der
sel. **S**wenn er dar an gedacht
was unser her. **I**n rurt vns not
vnd marter erliten hat. **A**n dem
creutz. **S**o rurt er in an. **S**o in
dy sumt. **D**ann gerwent vnd
ir lautterleich peinig vnt.
So macht in unser her gesunt
an der sel. **D**o unser her in
des fürsten haws chum zw dem
toten. **D**o grauf er der frauen
auf das hawdt. **V**nd hies sey
auf sten an der stat ward sy
wider lebendig. **D**o lobten dy
juden unsern herren. **D**as er
sem genad het getan mit in.
Das ein so hoher weiffag von
irem geslecht chomen wer dy
dy toten lebendig macht. **D**a
von wisset das unser her drey
toten lebendig macht. **D**es
ersten macht er des yudis
chen fürsten frauen in dem
haws lebendig. **Z**w dem

andern mal amrit wutiben sun
 Zwischen amem purgtort // **Zw**
 dem Dritten mal lazarus in
 dem grab **U**mb den selben toten
 was in so laud **D**as er ward
 waimund und kufft im lazaru
 ge her fuit **D**er was vier tag
 in dem grab gelegen **A**it dem
 ersten toten den onser herr in
 dem haws erckubecht **S**ind uns
 dy lewtt mit bezaichent **D**i in
 sel mit pofen gedentchen totten
Swem in der mensch in seinem
 hertzen gedentecht **W**ie gewinn
 ick dem oder dem semem leib an
 oder sem er und sem gut // **D**as
 ist der tod in dem haws **W**ie wol
 der leib lebt auf der werlt so
 ist er doch tod an der sel **B**erewont
 in aber di pofen gedantch und das
 er sew puzt so wirt er lebentig
 an der sel **P**rey dem toten den
 onser herr lebentig macht **Zw**
 ischen dem purgtort sind uns dy
 lewtt mit bezaichent **D**i den le
 witten leib und gut und er verr
 atent **S**o sy das von in redent des
 nie cham pild ward **S**o ist er tod
 zwischen dem tort **D**as ist in dem
 mund **M**an mag dem menschen
 sem wunden wol gehailn so man
 in wuntet **M**an mag in auch sem
 gut wol vergelten so man in is
 nimpt **S**wem man in obel spr
 icht **D**as in auf sem er get **D**as
 mag man nicht wider tun **D**en
 ist der tod in dem mund oder zw
 ischen dem tort **D**i den lewitten

ir er und iren leib also verr
 atent **E**r wert sem dann lau
 terleich pechtig **U**nd puzt dem
 lautterleich // **E**r tott sem sel zw
 ischen dem tort **D**as ist in dem
 mund **A**it dem toten der in
 dem grab lagt **S**ind uns di lewtt
 mit bezaichent **D**i in sel mit
 pofen veruchen tottent **U**mb
 dy sinder ward onser herr
 betrubt so ser **D**as er wamt an
 dem chrewtz **U**nd kufft sew an
 und sprach cher wider vo deme
 sunden **D**u geuangne sel **S**wel
 icker sinder sem sel **R**echt tun
 wil umb sem missrat **D**er schol
 sich betruben in semem herte
Das er sich alles das lazz rewen
 das er wider got getan hat
 und schol an der peicht zehern
Das er sem sinit wol bewam **S**o
 er dann in der puzt ist und an
 semem gepet **S**o schol er hin zu
 got kuffen **U**nd schreien her
 got von hanel **V**ergib mir mein
 sinit mit den drin dinge macht
 der mensch sem sel lebentig
In puit onsern herren **D**as
 er uns helff **D**as wir onser haws
 also bewaren **D**as der tod zu
 onser sel nicht chom **D**i **l**etzen
 an dem mrichen **S**chreibt paul
Duider ich wil nicht **D**as in
 wist di geham **D**as in
 euch selb icht weis seit
 wann di plimichant geschach
 em tait in ystrabel **S**untz das

Das gesme
 frid und mact
 gesme des we
 klipporen mact
 men sueten her
 der der frauen
 menscl mit der
 mit man hachom
 mit dem wey la
 leben **S**wem
 mit todlichen sein
 ist er sach in der
 dur an gedent
 durch und in
 rsuren hat in der
 rt er in an dem
 n gewent tod
 h pechtig mit
 onser her gesme
 so onser her in
 haws chom zu
 uf er der frauen
 vdt und haid so
 der stat ward
 g **S**o lobten dy
 herren das er
 t grem mit in
 cher wey sag von
 it chomen vor
 entig macht **D**i
 das onser her den
 g macht **D**as
 it er des yub
 frauen in dem
 ing // **Zw** dem

Di volthait der diet in giel
vnd alle ysrahel hailwurd
alle geschriben ist er chummet
aus sion der erlost vnd be-
ckert dy vngutichait iacob
vnd das sey in em geschafft
von mit wann ich auf zuber
ir sumt Nach dem ewangelij
sind sy vrent durch euch Aber
nach der wal sind sy di lieb-
sten durch di vater In puz
sind gab vnd ladung gottes
recht sam ir ettwann got macht
gelaubt hat Aber nu hat
euch genoligt dy parnung
durch ir vngelaube wille
also habent sy nu macht gela-
ubt durch ewer parnung Das
auch sew di parnung gehabe
Got hat verflozen alle dinc
in vngelauben Das er sich
über all erparnt Das ewan-
Agely am mittigen **parnung**
In der schreiber fragt
jesum was das erst all
pot wer Do antwort jesus
Das erst aller pot ist das
Hoi ysrahel got dein her
ist ein got vnd hab lieb got
seinen herren von allem dei-
nem hertzen vnd von aller
seiner sel vnd von guntzen
seinem mit vnd von guntzer
seiner chraft Das ist das mai-
st vnd das erst pot Das and
ist dem galeich hab lieb seine
nachsten alle dich selb Groz

pot ist den chams nicht Do
sprach der schreiber antwert
wool in der warhait hast du
gesprochen wann es ist ein
got vnd an an ist cham ander
got vnd das der werd lieb geh-
abt von guntzen hertzen vnd
von guntzer verstantichait vnd
von guntzer sel vnd von guntzer
sterck vnd lieb haben den nag-
sten alle sich selb Das ist grozzer
dem alle holocaust vnd ophert
Aber jesus schund das er weislich
geantwurt het sprach zu im
Du bist nicht wert von dem reich
gottes **D**y letzten am freitag sch
vnder das ch **reicht pauls**
vnter an dem gelauben
nempt zu euch macht in
chriegigen gedanken Eitelich
wenn er ez alle aber wer sich
ist der ez chraut Der der do
ist der schol macht smechen den
mit essunden vnd der macht ist
schol macht vrtail den essunden
Got hat in enphangen Du bist
der do vrtailt am freunden chn-
echt seinem herren stat er abert
vellt Aber er stet wann got
ist mechtig in ze setzen wann am
vrtailt vnder tag vnd nacht
Am vrtailt all tag in ygleich
wenn in seinem sijn war den tag
verstat Der verstat in dem he-
ren vnd wer ist der ist dem
herren wann er dancket got

Und wer
dem her
durch
haren
Es spr
sonen
zu Noe
zu chum
in was
so assen
retten
am den
die vnd
dy sijn
all alle
Es men
zuen au
wert en
verlassen
zu mil
vnd am
am pet
vnd am
wacht
welche
sey
vnd dy
Das ist
das v
ist zu
A
frawnt
lavit
das sy